







# SPORT BW

Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg

### Mitglieder

Die Zahl der in badenwürttembergischen Vereinen Aktiven ist im letzten Jahr nahezu konstant geblieben. Weiter ansteigende Zahlen sind vor allen Dingen im Seniorensport zu verzeichnen.

### **Fachtagung**

Einen guten Besuch konnte der BSB bei seiner Fachtagung "Multikönner Krafttraining" verzeichnen. In der Sportschule Schöneck wurde den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm aus Theorie und Praxis geboten.

### Sportabzeichen beim Stadtgeburtstag

Im Rahmen des Karlsruher Stadtgeburtstages präsentieren im Schlosspark mehr als 50 Vereine und Verbände den Sport in seiner ganzen Vielfalt. Darüber hinaus können die Besucher an diesem Tag das Sportabzeichen ablegen.















VON **LOTTO** 

# SPURST DU ES AUCH?

DIE BUNDESLIGA GEHT WIEDER LOS. AUCH AUF DEINEM WETTSCHEIN.



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.oddset.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



# In diesem Heft

Infos zur Mitglieder-Bestandserhebung 2015 .....

### SPORT IN BW

3
Projektförderung "Sport mit Flüchtlingen"
Neues Landesnaturschutzgesetz
Geschäftsführer der Mitgliedsorganisationen trafen sich in Ruit
BWSJ lädt zu Wahlevent am 27. Oktober
Integration durch Sport: Am Beispiel der TG Nürtingen
Toto-Lotto – Partner des Sports in Baden-Württemberg
■ BADISCHER SPORTBUND NORD
Fachtagung: Alle Perspektiven des Krafttrainings betrachtet
Karlsruher Stadtgeburtstag: Wer schafft das 300. Sportabzeichen? 10
Sommerfest "Bildung" wieder ein großer Erfolg
Panathlon-Club Baden gegründet
Kunststoffsportflächen: Mehr als nur Kleinspielfelder
Interview mit Matthias Renz von Sportstättenbau Garten-Moser 22
Tennisplätze fachgerecht Pflegen – aber wie?
Sportrasen-Tour durch Nordbaden im Herbst
Wissenswertes zum Vereinsmanagement
ARAG Sportversicherung informiert
Impressum40
BADISCHE SPORTJUGEND

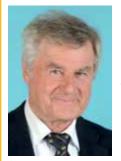
Projektförderung "Aktiv für Europa"	33
SPORTKREISE	34
FACHVERBÄNDE	41

BADISCHER FUSSBALLVERBAND 47

In dieser Ausgabe finden Sie ab Seite 21 eine ganze Reihe von Informationen zum Thema "Sportstätten". Zum einen berichten wir über das Fachseminar "Kunststoffsportflächen", das kürzlich in Maulbronn stattgefunden hat.



Zum anderen finden im Herbst ein Seminar zur sachgerechten Pflege von Tennisplätzen sowie die Sportrasentour statt, die in Mannheim, Karlsruhe und Mosbach Station macht. Schließlich hat sich Sport in BW in einem Interview mit Matthias Renz, Geschäftsführer von Sportstättenbau Garten-Moser, über seine Erfahrungen beim Bau von Sportstätten unterhalten.



Von Dieter Schmidt-Volkmar Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V.

### **Entscheidende Wochen**

Ohne Zweifel, dem Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) stehen in den nächsten Wochen und Monaten noch große Aufgaben bevor, die für die weitere Entwicklung des organisierten Sports in Baden-Württemberg von großer Bedeutung sind. Ich möchte nicht verschweigen, dass dies für uns alle ein großer Kraftakt wird. Aber ein Kraftakt, der sich lohnen wird und der zukunftsweisend sein kann. Davon bin ich überzeugt.

Schon die Gespräche für einen möglichen Solidarpakt III werden zeigen, welchen Stellenwert die Landesregierung dem organisierten Sport einräumt. Wir müssen allerdings vorsichtig sein: Die Bedeutung des Sports für die Politik lässt sich nicht nur an großen Zahlen messen. Aber für die tausenden von ehrenamtlichen Mitarbeitern im Sport wäre der Abschluss eines positiven Solidarpakts sicherlich eine Würdigung ihrer engagierten, unschätzbar wertvollen Arbeit für unsere Gesellschaft. Die Bedarfe im Sport sind erheblich – das ist unbestritten. Mit dem Ergebnis der Gespräche für einen zukünftigen Solidarpakt eng verbunden ist auch die zukünftige Förderung des Leistungs- und Spitzensports in Baden-Württemberg. Die Voraussetzungen hierfür wurden bereits durch die einstimmige Verabschiedung des Strategiepapiers im Präsidium geschaffen. Die entsprechende Umsetzung wird die Basis für die Arbeit des neu zu besetzenden Landesausschuss zur Förderung des Leistungssports sein. Mit diesem Konzept kann der LSV selbstbewusst auch den Plänen des Deutschen Olympischen Sportbundes für eine effektivere Förderung des Leistungsund Spitzensports entgegentreten.

Im Rahmen des Strategiepapiers muss das Konzept der dualen Karriere für Spitzensportler einen besonderen Stellenwert einnehmen. Derzeit bieten bereits 33 Unternehmen im Land Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze für Spitzensportler. Sie helfen den Sportlern dabei den hohen Anforderungen des Trainings und Wettkampfs gerecht zu werden und ihre sportliche Karriere mit dem Beruf zu vereinbaren. Mein Ziel ist es, dass dieses Konzept auch auf andere Felder ausgedehnt wird.

Der Landessportverband nimmt sich in den nächsten Monaten diesen Herausforderungen an und ist auf einem guten Weg, für den es weiter zu kämpfen gilt. Wohin der Weg letztlich führen wird, können wir leider noch nicht voraussehen. Packen wir es an!



# Nunmehr 3.703.759 Mitglieder

Sport im Verein ist weiterhin attraktiv. Der Landessportverband Baden-Württemberg bleibt die größte Personenvereinigung im Land.



Turnen bleibt die mitgliederstärkste Sportart in Baden-Württemberg.

Der hohe Organisationsgrad des Sports im Land ist weiter ungebrochen. Bei der Bestandserhebung des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) zum Stichtag 1. Januar 2015 bestätigte sich erneut, dass über 35 Prozent der Bürger einem Sportverein angehören. Insgesamt zählen die exakt 11.389 Vereine nunmehr 3.703.759 Mitgliedschaften. Zwar ist erneut ein leichter Rückgang zu verzeichnen, dieser ist mit 0,29 Prozent allerdings nur minimaler Natur und geringer als noch im Vorjahr.

Seit 1976 hat sich die Mitgliederzahl in baden-württembergischen Sportvereinen übrigens genau verdoppelt. "Eine tolle Entwicklung", so LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar, für den der geringfügige Rückgang gegenüber dem Vorjahr vor dem Hintergrund ständiger gesellschaftlicher Veränderungsprozesse und einer niedrigeren Geburtenrate durchaus erklärbar ist. "Ich weiß, dass in unseren Vereinen gute Arbeit geleistet wird. Allen engagierten Kräften gilt daher mein ausdrücklicher Dank. Nichtsdestotrotz muss der organisierte Sport in den kommenden Jahren weiterhin flexible Modelle entwickeln, damit wir bei den Mit-

gliederzahlen auch wieder einmal zulegen können", so Schmidt-Volkmar.

"Unsere Mitgliedschaften sind immer noch stabil. Das ist sicherlich nicht zuletzt auch den vielfältigen Kooperationsformen der Vereine mit verschiedenen Eichrichtungen wie Schulen oder Kindertagesstätten zu verdanken. Wir müssen aber natürlich am Ball bleiben und stetig auf neue Entwicklungen reagieren. Die Vereine sind sich ihrer hohen sozialen Verantwortung durch-

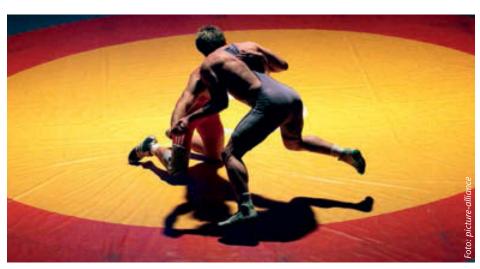


LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar.

aus bewusst", kommentierte LSV-Hauptgeschäftsführer Ulrich Derad die vorliegenden Zahlen und Auswertungen.

### Turnen und Fußball weiter führend

An der Rangfolge der beliebtesten Sportarten gab es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen. An der Spitze mit 1.125.788 Mitgliedschaften (B-Meldung) steht Turnen vor Fußball mit 961.861 Mitgliedern. Beide gewannen im Vergleich zum Vorjahr 0,07 bzw. 0,31 Prozent, Tennis (284.406) verlor dagegen 1,45 Prozent. Insgesamt sind diese drei Sportarten aber quantitativ so stark, dass sie knapp 60 Prozent aller Mitglieder innerhalb des LSV ausmachen. Zur kurzen Erläuterung: Es wird grundsätzlich unterschieden zwischen einer A- und B-Meldung. Die A-Meldung beinhaltet Einzelmitgliedschaften im Verein. Diese gibt also den tatsächlichen Mitgliederstand wieder. In der etwas mehr Mitglieder ausweisenden B-Meldung sind auch Sportler erfasst, die zwei oder mehr Sportarten innerhalb eines Vereins betreiben.



Auch die Ringer konnten landesweit zulegen.



# Frauenanteil auf über 40 Prozent angestiegen

Landesweit konnten in der Altersgruppe 60+ und bei den 27- bis 40-Jährigen neue Mitglieder gewonnen werden. Die "Senioren" verzeichnen einen Zuwachs von 14.827 Mitgliedern und die Gruppe der sogenannten Familiengründer zählt 4.039 neue Mitgliedschaften. Die Entwicklung nach Altersgruppen verläuft allerdings von Jahr zu Jahr unterschiedlich. Bei den Gesamtmitgliedern

liegt der Frauenanteil bei nunmehr 40,11 Prozent und ist damit erneut gewachsen. Im Vorjahr waren es 40,02 Prozent.

Die größten Vereine im Land sind weiterhin der VfB Stuttgart, gefolgt vom VfL Sindelfingen und dem SSV Ulm. Der LSV ist einmal mehr der drittgrößte Landessportbund nach Nordrhein-Westfalen und Bayern. Innerhalb des DOSB zählt er nach dem Deutschen Fußball-Bund, dem Deutschen Turner-Bund und den vorgenannten Landessportbünden zu den fünf größten Sportorganisationen in Deutschland.

Joachim Spägele

Die ausführlichen Tabellen und dazugehörigen Diagramme zur LSV-Mitgliederstatistik stehen im Internet unter www.lsvbw.de bereit



# Mitgliederstatistik des LSV für 2015

Mary   March	Gesamtmitgliederzahl (A-Meldung Einfachzählung – Mehrfachmitgliedschaften sind nicht berücksichtigt)					Landessportverband Baden-Württemberg e.V.								Badischer Sport- bund Nord e.V.			Badischer Sportbund Freiburg e.V.		
Allection   Processing					3.703.759				2.042.614				759.783			901.362			
Sportherhenshold   Sport		Vereine/	bis 6	Jahre	7 bis 14	4 Jahre	15 bis 18	3 Jahre	19 bis 2	6 Jahre	27 bis 4	0 Jahre	41 bis 6	0 Jahre	61 und	l älter	Ges	samtmitglied	der
2	Sportfachverbände		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	gesamt
Secretary   Secr		118	64	40	805	430	340	182	259	126	574	265	1.334	551	164	37	3.540	1.631	5.171
A Behrengellegord   15   3	2 American Football	47	9	27	449	500	870	480	1.465	328	887	141	275		23	11			5.539
Security																			
General No.   September   General No.   Se																			
7   Pelmederensport   709   180   98   485   266   415   303   777   772   726   2.197   3.069   8.799   18.308   10.043   28.814   28.555   59.720   9.8181   9.8181   9.9181   9.8181   9.9181   9.8181   9.9181   9.8181   9.9181   9.8181   9.9181   9.8181   9.91																			
8 Bergport/Kiettern 96 522 480 3102 2c19 1974 1577 3660 2476 6390 4320 9303 6098 3384 1971 28535 19412 47947 910 Blown Schiltten 95 4 2 198 84 16 84 64 14 55 23 137 42 170 61 83 120 350 3470 10 10 17 10 17 10 10 10 88 87 45 47 95 32 157 1000 10 17 10 17 10 10 66 75 140 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10																			
9   Billard   94   3   1   72   19   84   16   408   46   10.45   129   1337   121   1700   18   31.20   350   33.70   11   Bocia/Gabuel   170   10   17   130   68   89   45   249   95   322   157   1905   823   16.78   673   4.378   1.878   6.256   11   Bocia/Gabuel   170   10   17   130   68   89   45   249   95   322   157   1905   823   16.78   673   4.378   1.878   6.256   1308																			
10   Boccia/Robinter   10   Boccia/Robin   10   10   17   130   66   89   43   43   49   95   322   157   103   105   67   4378   1378   6252   1673   675   4378   1378   6255   12   Bogenproort   16   5   0   68   23   35   17   24   17   59   33   257   86   52   88   517   184   701																			
11 Bocacia/Boule	) Dinara																		
12 Bogensport   16   5   0   85   23   33   51   24   17   59   33   257   86   52   8   517   184   701   13   101																			
13   Bosen   120																			
14   Durt																			
15   Elsport   98   370   274   1575   1050   690   283   692   262   1.165   695   292   201   148   3.033   1858   5.491   17   INDIBATION   1.00						1													
16   Ferben   96   50   43   1.22   573   544   347   51   220   388   188   657   329   421   148   3.633   1.858   5.499   1.818   188						1.050													
17 Fubball   3.028   25.379   5.466   15.958   25.99   71.794   15.472   10.997   19.16   12.0592   18.863   201.844   37.003   141.1254   15.998   82.1735   138.126   961.861     18 Gewichtheben   59   13   6   184   6   760   263   16.18   670   1.738   1.72   26.37   1.938   1.521   8.79     19 Colf   46   109   87   12.56   674   82.2   398   10.73   399   1.349   1.544   3.955   6.693   4.594   16.778   10.821   27.599     20 Handball   661   3.047   1.999   21.499   15.338   11.886   7.976   4.506   3.057   3.755   2.779   4.786   3.057   2.779   4.786   3.057   2.779   4.786   3.057   2.779   4.786   2.779   2.799   2.799   4.786   4.779   2.799   4.786   4.779   2.799   2.799   4.786   4.779   2.799   4.786   4.779   2.799   4.786   4.779   2.799   4.786   4.779   4.786   4.779   4.786   4.779   4.786   4.779   4.786   4.779   4.786   4.779   4.786   4.779   4.786   4.779   4.786		96														148			
19   Colf	17 Fußball	3.028	25.379	5.466	155.935	25.993	71.794	15.642	106.937	19.161	120.592	18.863		37.003	141.254	15.998	823.735	138.126	961.861
20   Handball   66   3.047   1.990   21.499   15.338   11.886   7.966   14.506   9.365   13.735   7.364   22.779   9.933   14.928   28.50   10.2320   54.806   15.7126   22   Hode		59	13			67	760			670									
22   Judo	19 Golf	46	109	87	1.256	674	822	398	1.073	399	1.384	714	5.441	3.955	6.693	4.594	16.778	10.821	27.599
22   Judo	20 Handball	661	3.047	1.990	21.499	15.338	11.886	7.966	14.506	9.365	13.735	7.364	22.719	9.933	14.928	2.850	102.320	54.806	157.126
23	21 Hockey	51	282	166	1.964	1.717	789	577	710	488	700	412	1.041	629	433	149	5.919	4.138	10.057
24 Kanu         119         114         91         830         598         62.8         385         773         499         1.198         779         3.591         2.167         2.044         973         9,178         5.492         14.670           26 Kegeln         285         14         10         432         230         1.670         196         902         411         1.536         7.64         4.011         1.766         3.343         1.212         1.100         4.889         15.594           27 Leichtathelik         1.317         2.829         2.808         19.090         21.61         17.00         4.01         1.766         1.01         1.00         2.00         2.00         37         471         86         1.004         118         2.612         257         1.614         150         5.977         695         6.622         2         1.004         118         2.612         257         1.614         150         5.977         695         6.622         2         117         4.423         8.81         1.004         130         5.977         695         6.622         2         1.17         4.423         8.82         1.21         1.500         2.02         2.037	22 Judo	315	858	352		2.918	1.995	850	2.009	785						260			25.065
25   Karate   345   588   332   6.007   3.49   1.640   972   1.291   7.65   1.660   978   3.715   1.616   535   121   15.436   8.275   23.711	23 Ju-Jutsu																		6.525
26 Kegeln         285         14         10         432         230         467         196         902         411         1.336         764         4011         1.766         3.643         1.212         11.005         4.589         15.594           28 Luftsport         40         8         8         66         19         20         37         471         86         1.004         138         2.612         257         1.614         150         5.977         695         6.672           29 Mod. Fünfkampf         2         0         0         2         0         2         0         2         1         0         10         3         5         0         22         5         2.7           31 Motorsport         53         35         9         597         128         432         85         613         124         775         182         2.273         469         1.032         142         5.757         1.139         6.896           31 Motorsport         58         349         1.450         1.296         1.608         8.681         1.731         1.258         1.140         2.02         1.012         2.575         1.139         6.667																			
Leichtathletik   1.317   2.829   2.808   19.909   21.631   7.282   8.203   7.207   7.053   7.612   7.284   20.392   18.266   15.935   10.342   80.347   75.587   155.934   281   2																			
Luftsport																			
Node Funktampf																			
30 Motorbootsport  43 17 12 61 59 62 42 117 44 235 82 1.145 362 1.000 270 2.637 871 3.508 31 Motorsport  53 35 9 597 128 432 85 613 124 775 182 2.273 469 1.032 1.12 5.757 1.139 6.896 32 Radsport  548 222 177 2.785 2.096 1.810 905 2.580 987 4.312 1.531 10.276 (4.029 6.061 1.904 28.046 11.629 39.675 33 Rasenkraftsport  44 6 2 84 45 185 51 407 151 577 241 1.021 3.98 562 130 2.842 1.018 3.860 35 Ringen  143 610 253 2.725 603 1.209 255 2.044 306 2.490 665 5.726 1.768 5.177 862 19.981 4.712 24.693 36 Rollsport  93 90 211 544 894 290 254 596 294 796 448 784 498 192 92 3.292 2.691 5.993 37 Rudern  44 32 11 243 147 600 247 660 298 932 558 1.803 1.099 1.546 570 6.016 2.931 8.947 38 Rugby  16 38 10 359 63 263 44 440 131 441 111 442 109 239 19 2.222 487 2.709 39 Schach  415 101 46 2.487 467 1.145 133 1646 162 1.980 163 4.876 2.44 3.61 1.591 1.994														25/					
Motorsport   S3   35   9   597   128   432   85   613   124   775   182   2.273   469   1.032   142   5.757   1.139   6.899   34   1476   1.050   1.			_											2/2	_				
34 Pferdesport																			
32       Radsport       548       222       177       2,785       2,096       1.810       905       2,580       987       4.312       1.531       10,276       4.029       6.061       1.904       28,046       11,629       39,675         38       Riagen       143       610       253       2,725       603       1.209       255       2,044       30       2,490       665       5,726       1,768       5,177       862       19,981       4,712       24,693         36       Rollsport       93       90       211       544       894       290       224       596       294       796       448       784       498       192       92       3,292       2,691       5,983         37       Rudern       44       32       12       443       147       600       227       606       298       932       558       1.803       1.099       1.546       570       6.016       2,931       8,947         38       Rugby       16       38       10       359       63       263       44       440       131       441       111       44       20       19,292       3,292       1,256																			
33 Rasenkraftsport 44 6 2 84 45 185 51 407 151 577 241 1.021 398 5.62 130 2.842 1.018 3.860 381 Ringen 143 610 253 2.725 603 1.209 2.55 2.044 306 2.490 665 5.726 1.768 5.177 862 19.981 4.712 24.693 37 Rudern 44 32 112 443 147 600 247 660 298 932 558 1.803 1.099 1.546 570 6.016 2.931 8.947 38 Rugby 16 38 10 359 63 263 44 440 131 441 111 442 109 239 19 2.222 487 2.709 40 5646 11.018 46 2.487 467 1.145 133 1.646 162 19.80 163 4.876 244 3.361 129 15.596 1.344 16.90 40 5chießen 1.291 2.35 1.44 4.130 1.568 5.306 1.800 10.089 3.024 15.863 4.180 48.072 10.934 38.661 5.524 122.356 27.174 149.530 41 5chwimmen 304 3.127 3.213 13.327 13.998 3.384 3.572 2.678 2.627 2.888 2.978 5.831 6.186 3.264 3.386 34.499 33.960 70.459 43 5ki 888 2.300 2.234 11.935 10.541 7.687 6.617 10.937 8.432 12.512 10.537 36.223 30.226 22.909 13.797 104.503 82.334 1864 45 2.494 345 1.494 3.4																			
35 Ringen																			
36 Rollsport 93 90 211 544 894 290 254 596 294 796 448 784 498 192 92 3.292 2.691 5.983 37 Rudern 44 32 12 443 147 600 247 660 298 932 558 1.803 1.099 1.546 570 6.016 2.931 8.947 38 Rugby 16 38 10 359 63 263 44 440 131 441 111 442 109 239 19 2.222 487 2.799 39 Schach 415 101 46 2.487 467 1.145 133 1.646 162 1.980 163 4.876 244 3.361 129 15.596 1.344 16.940 40 Schießen 1.291 235 144 4.130 1.568 5.306 1.800 10.089 3.024 15.863 4.180 48.072 10.934 38.661 5.524 122.356 277.174 149.530 41 Schwimmen 304 3.127 3.213 13.327 13.998 3.384 3.572 2.678 2.627 2.888 2.978 5.831 6.186 3.264 3.386 34.499 35.960 70.459 42 Segeln 4142 65 47 1.035 645 805 427 1.168 635 2.015 898 6.688 2.648 5.635 1.532 17.411 6.832 24.243 43 Ski 808 2.300 2.234 11.935 10.541 7.687 6.617 10.937 8.432 12.512 10.537 36.223 30.226 22.909 13.797 104.503 82.384 186.887 44 Solidarität 29 17 45 185 343 85 150 128 134 210 154 620 376 435 210 1.680 1.412 3.092 48 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 1.495 2.458 3.953 46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297 47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.888 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.757 10.475 48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 2.22 7.177 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.020 3.94 47 5.244 2.020 17.180 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.200 3.661 9.132 2.228 10.1011 13.378 9.815 19.742 12.581 50.020 3.99 478 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.200 3.661 9.132 2.228 10.1011 13.378 9.815 19.742 12.581 50.020 3.99 478 51.250 2.344 12.200 10.149 42.527 12.581 50.020 3.99 83.58 402.047 2.99 413 18.742 13.050 440.6650 3.343 440.624 61.845 7.688 3.557 13.83 33.031 66.289 11.550 401.550																			
37 Rudern 44 32 12 443 147 600 247 660 298 932 558 1.803 1.099 1.546 570 6.016 2.931 8.947   38 Rugby 16 38 10 359 63 263 44 440 131 441 111 442 109 239 19 2.222 487 2.709   39 Schach 415 101 46 2.487 467 1.145 133 1.646 162 1.980 163 4.876 244 3.361 1.29 15.596 1.344 16.940   40 Schießen 1.291 235 144 4.130 1.568 5.306 1.800 10.089 3.024 15.863 4.180 48.072 10.934 38.661 5.524 122.356 27.174 149.530   41 Schwimmen 304 3.127 3.213 13.327 13.998 3.384 3.572 2.678 2.627 2.888 2.978 5.831 6.186 3.264 3.386 34.499 35.960 70.459   42 Segeln 142 65 47 1.035 645 805 427 1.168 635 2.015 898 6.688 2.648 5.635 1.532 17.411 6.832 24.243   43 Ski 808 2.300 2.234 11.935 10.541 7.687 6.617 10.937 8.432 12.512 10.537 36.223 30.226 22.909 13.797 104.503 82.384 186.887   44 Solidarität 29 17 45 185 343 85 150 128 134 210 154 620 376 435 210 1.680 1.412 3.092   45 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 1.495 2.458 3.953   46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297   47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 708 377 1014 110 100 52 6.718 3.757 10.475   48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 899 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843   49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525   50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 1.954 12.581 50.205 3.5910 48.683 2.6003 171.880 112.526 284.406   51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 32.674 43.254 25.388 46.663 3.433 90.873 8.775 1954.84 86.379 142.492 401.196 724.592 1.125.788   54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 2.578 5.607 449.242 147.373 300.090 20.643 68.821 437.485 665.008 257.269 2.336.044 1.582.774 3.944.818   Insgesamt Vorjahr 21.331 111.982 10.10.25 49.9585 304.625 18.10.95 131.594 248.184 147.133 300.090 20.643 68.221 437.485 665.008 257.269 2.336.004 1.582.774 3.944.818   48.128																			
38 Rugby 16 38 10 359 63 263 44 440 131 441 111 442 109 239 19 2.222 487 2.709 39 Schach 415 101 46 2.487 467 1.145 133 1.646 162 1.980 163 4.876 244 3.361 129 15.596 1.344 16.940 Schießen 1.291 235 1.44 4.130 1.568 5.306 1.800 10.089 3.024 15.863 4.180 48.072 10.934 38.661 5.2524 122.356 27.174 149.530 41 Schwimmen 304 3.127 3.213 13.327 13.998 3.384 3.572 2.678 2.627 2.888 2.978 5.831 6.186 3.264 3.386 34.499 35.960 70.459 42 Segeln 142 65 47 1.035 645 805 427 1.168 635 2.015 898 6.688 2.648 5.635 1.532 17.411 6.832 24.243 43 Ski 808 2.300 2.234 11.935 10.541 7.687 6.617 10.937 8.432 12.512 10.537 36.223 30.226 22.999 13.797 104.503 82.384 186.832 44.4501daitait 29 1.77 45 185 343 85 150 128 134 210 1.54 620 376 435 210 1.680 1.412 3.092 45 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 1.495 2.458 3.953 46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297 47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.433 1.864 5.297 48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.893 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 10.144 55 11.551 11.551 11.551 1.551 1.551 1.552 1.573 1.074 1.075 3.000 1.501 1.071 3.000 1.501 1.071 3.000 1.501 1.071 3.000 1.501 1.071 3.000 1.501 1.071 3.000 1.0		44	32			147										570			
40 Schießen 1.291 235 144 4.130 1.568 5.306 1.800 10.089 3.024 15.863 4.180 48.072 10.934 38.661 5.524 122.356 27.174 149.530 41 Schwimmen 304 3.127 3.213 13.327 13.998 3.384 3.572 2.678 2.627 2.888 2.978 5.831 6.186 3.264 3.386 34.499 35.960 70.459 42 Segeln 142 65 47 1.035 645 805 427 1.168 635 2.015 898 6.688 2.648 5.635 1.532 17.411 6.832 24.243 43 Ski 808 2.300 2.234 11.935 10.541 7.687 6.617 10.937 8.432 12.512 10.537 36.223 30.226 22.909 13.797 104.503 82.384 186.887 44 Solidarität 29 17 45 185 343 85 150 128 134 210 154 620 376 435 210 1.680 1.412 3.092 45 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 1.495 2.458 3.953 46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297 47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.757 10.475 48 Tanzen 422 247 2.552 703 6.223 468 2.80 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Tiriathlon 167 42 331 3.32 2.82 2.24 169 453 240 13.14 551 2.561 836 278 47 5.244 2.04 7.448 7.544 10.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1		16				63													
41 Schwimmen 304 3.127 3.213 13.327 13.998 3.384 3.572 2.678 2.627 2.888 2.978 5.831 6.186 3.264 3.386 34.499 35.960 70.459 42 Segeln 142 65 47 1.035 645 805 427 1.168 635 2.015 898 6.688 2.648 5.635 1.532 17.411 6.832 24.243 43 Ski 808 2.300 2.234 11.935 10.541 7.687 6.617 10.937 8.432 12.512 10.537 36.223 30.226 22.999 13.797 104.503 82.384 186.887 44 Solidarität 29 17 45 185 343 85 150 128 134 210 154 620 376 435 210 1.680 1.412 3.092 44 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 14.95 2.458 3.953 46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297 47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.757 10.475 48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 899 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 47 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 24.446 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Tiriathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.04 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.252 5.538 46.663 33.433 90.873 87.55 195.484 86.379 142.420 47.458 11.5262 24.774 15.256 24.774 15.256 25.384 40.663 33.433 90.873 87.55 195.484 86.379 142.420 47.458 11.5256 24.774 15.256 25.385 40.014 13.14 551 2.561 836 278 47 5.244 2.04 7.448 153 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.252 5.538 46.663 33.433 90.873 87.55 195.484 86.379 142.42 401.196 742.523 11.5256 83.355.799 83.354 40.047 29.9143 187.782 131.094 247.023 147.379 30.30.90 204.656 631.394 434.862 473.013 266.215 2.362.044 1.582.774 3.944.818 10.536 11.556 11.5	39 Schach	415	101	46	2.487	467	1.145	133	1.646	162	1.980	163	4.876	244	3.361	129	15.596	1.344	16.940
42 Segeln 142 65 47 1.035 645 805 427 1.168 635 2.015 898 6.688 2.648 5.635 1.532 17.411 6.832 24.243   43 Ski 808 2.300 2.234 11.935 10.541 7.687 6.617 10.937 8.432 12.512 10.537 36.223 30.226 22.909 13.797 104.503 82.384 186.887   44 Solidarität 29 17 45 185 343 85 150 128 134 210 154 620 376 435 210 1.680 1.412 3.092   45 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 1.495 2.458 3.953   46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297   47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.757 10.475   48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843   49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525   50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406   51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494   52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.551 836 278 47 5.244 2.204 7.448   53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.555 195.484 86.379 142.492 401.196 724.592 11.25.788   54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 2.578 5.607 4.402 6.650 6.844 6.246 12.845 7.868 3.557 1.348 33.258 33.031 66.289   Insgesamt Vorjahr 21.331 111.982 101.025 495.85 304.625 189.005 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.948.188																			
43 Ski 808 2.300 2.234 11.935 10.541 7.687 6.617 10.937 8.432 12.512 10.537 36.223 30.226 22.909 13.797 104.503 82.384 186.887 44 Solidarität 29 17 45 185 343 85 150 128 134 210 154 620 376 435 210 1.680 1.412 3.092 45 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 1.495 2.458 3.953 46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297 47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.757 10.475 48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.204 7.485 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.755 195.484 86.379 142.492 401.196 724.592 1.125.788 54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 23.674 43.254 25.388 46.665 33.433 90.873 87.755 195.484 86.379 142.492 401.196 724.592 1.125.788 54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.204 25.788 50.607 4.402 6.650 6.844 6.246 12.845 7.688 3.557 1.348 33.258 33.031 66.289 18.905 18.905 18.905 18.905 18.500 13.5009 203.643 638.221 473.045 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.948.18																			
44 Solidarität 29 17 45 185 343 85 150 128 134 210 154 620 376 435 210 1.680 1.412 3.092 45 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 1.495 2.458 3.953 46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297 47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.757 10.475 48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.04 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 13.2613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.755 195.484 86.379 142.492 401.196 724.592 11.525.89																			
45 Sportakrobatik 26 105 202 394 978 193 269 191 180 143 232 239 358 230 239 1.495 2.458 3.953 46 Squash 48 40 28 367 196 470 321 471 339 898 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297 47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.757 10.475 48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Tintithlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.004 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.55 15.484 86.379 142.492 401.196 724.592 1.255.785 1.594 86.399 13.294 401.196 724.592 1.255.785 1.2558 1.2559 1.2558 1.2559 1.2558 1.2559 1.2558 1.2559 1.																			
48 40 28 367 196 470 321 471 339 889 543 1.040 377 147 60 3.433 1.864 5.297 47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 1.00 52 6.718 3.757 10.475 48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 24.476 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.204 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.55 195.484 86.379 142.494 401.196 724.592 1.255.785 18.905 18.905 18.905 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.948.18																			
47 Taekwondo 176 320 166 3.019 1.858 882 517 675 377 708 377 1.014 410 100 52 6.718 3.757 10.475 48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 49 Tauchsport 129 52 66 9491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.204 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.555 195.484 86.379 142.492 401.196 724.592 142.583 54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 2.578 5.607 4.402 6.650 6.650 6.644 6.246 12.845 7.688 3.557 1.348 1nsgesamt Vorjahr 21.331 111.982 101.025 495.85 304.625 189.005 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.944.818																			
48 Tanzen 422 247 2.252 703 6.223 468 2.360 890 2.365 1.653 2.719 6.201 7.942 3.421 3.399 13.583 27.260 40.843 49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 13.14 551 2.561 836 278 47 5.244 2.204 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.755 195.484 86.379 142.492 40.1196 724.592 1.125.788 54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 2.578 5.607 4.402 6.650 6.844 6.246 12.845 7.688 3.557 1.348 33.258 33.031 66.289 1nsgesamt Vorjahr 21.331 111.982 101.025 495.85 304.625 189.005 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.944.818																			
49 Tauchsport 129 52 69 491 333 468 280 728 403 1.265 699 3.293 1.392 830 222 7.127 3.398 10.525 50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.004 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.755 195.484 86.379 142.492 40.196 724.592 1.125.788 54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 2.578 5.607 4.402 6.650 6.844 6.246 12.845 7.688 3.557 1.348 33.258 33.031 662.89 1nsgesamt Vorjahr 21.331 111.982 101.025 495.85 304.625 189.005 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.944.818																			
50 Tennis 1.811 1.678 1.267 24.774 16.839 13.420 10.111 13.378 9.815 19.742 12.581 50.205 35.910 48.683 26.003 171.880 112.526 284.406 51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Tinathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.004 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.755 195.484 86.379 142.492 401.196 724.592 1.255.885 1.2558 1																			
51 Tischtennis 1.370 368 314 12.320 3.661 9.132 2.228 10.140 2.683 11.840 3.048 23.089 6.476 13.585 2.610 80.474 21.020 101.494 52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.204 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 3.433 90.873 87.755 195.484 86.379 12.492 401.196 724.592 1.125.788 166.289 18.992 18.9																			
52 Triathlon 167 42 33 372 328 224 169 453 240 1.314 551 2.561 836 278 47 5.244 2.204 7.448 53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.755 195.484 86.379 142.492 401.196 724.592 1.125.788 54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 2.578 5.607 4.402 6.650 6.844 6.246 12.845 7.688 3.557 1.348 33.258 33.031 66.289 1.525 1.5																			
53 Turnen 2.932 64.183 73.213 80.384 132.613 23.674 43.254 25.388 46.663 33.433 90.873 87.755 195.484 86.379 142.492 401.196 724.592 1.125.788   54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 2.578 5.607 4.402 6.650 6.844 6.246 12.845 7.688 3.557 1.348 33.258 33.031 66.289   Insgesamt Vorjahr 21.331 111.982 101.025 495.85 304.625 189.005 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.944.818																			
54 Volleyball 1.071 334 289 2.698 5.203 2.578 5.607 4.402 6.650 6.844 6.246 12.845 7.688 3.557 1.348 33.258 33.031 66.289  Insgesamt Vorjahr 21.331 111.982 101.025 409.585 304.625 189.005 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.944.818																			
Insgesamt Vorjahr 21.847 109.739 98.358 402.047 299.143 187.782 131.094 247.023 147.379 303.092 204.656 631.394 434.862 473.013 266.215 2.354.090 1.581.707 3.935.797 Insgesamt Vorjahr 21.331 111.982 101.025 409.585 304.625 189.005 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.944.818																			
Insgesamt Vorjahr 21.331 111.982 101.025 409.585 304.625 189.005 131.594 248.174 147.133 300.090 203.643 638.221 437.485 465.008 257.269 2.362.044 1.582.774 3.944.818																			
																		-1.067	-9.021



# Projektförderung "Sport mit Flüchtlingen" verlängert

Engagierte Sportvereine erhalten über das Projekt "Sport mit Flüchtlingen" bis zu 500 Euro. Anträge können weiterhin gestellt werden.

Der Landessportverband Baden-Württemberg unterstützt gemeinsam mit den Sportbünden Sportvereine im Land finanziell, die Flüchtlingen die Teilnahme an ihren Angeboten ermöglichen. Dafür hat das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg dem organisierten Sport Fördermittel in Höhe von 60.000 Euro zur Verfügung gestellt.



Die Integration von Flüchtlingen in Sportvereine wird finanziell gefördert.

Zahlreiche Sportvereine haben in den vergangenen Wochen Anträge bei einem der drei Sportbünde gestellt. In Nordbaden sind die Fördermittel bereits komplett ausgeschöpft, es besteht aber die Möglichkeit, bei Antragstellung auf die Warteliste aufgenommen zu werden. In Südbaden und Württemberg stehen noch Restmittel zur Verfügung, sodass engagierte Sportvereine auch weiterhin Anträge stellen können. Gefordert werden lediglich ein zweiseitiges Antragsformular, auf dem der Verein eine kurze Beschreibung der Maßnahme vornimmt, sowie ein Nachweis, auf dem die Teilnahme von Flüchtlingen bestätigt wird. Sportvereine, die mindestens zehn Flüchtlingen eine Teilnahme an ihren Angeboten ermöglichen, erhalten eine einmalige Förderung in Höhe von 500 Euro. Bei fünf bis neun Teilnehmenden erhält der Verein 250 Euro.

Nähere Informationen sowie die Antragsformulare sind auf den Internetseiten der drei Sportbünde zu finden.

Die Ansprechpartner bei den Sportbünden sind:

Badischer Sportbund Freiburg Marietta Herr m.herr@bsb-freiburg.de Tel.: 0761/15246-20

Badischer Sportbund Nord Bernhard Hirsch b.hirsch@badischer-sportbund.de Tel.: 0721/1808-15

Württembergischer Landessportbund Alexandra Fibich bildung@wlsb.de Tel: 0711/28077-132

# Eingabe des LSV fand Berücksichtigung

Am 17. Juni wurde eine Novelle des "Gesetzes zur Neuordnung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege Baden-Württemberg" im Landtag verabschiedet.

Mitte Juni hat der baden-württembergische Landtag eine Novelle des Naturschutzgesetzes beschlossen. Im Vorfeld hatte der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) die Möglichkeit einer Stellungnahme genutzt.

Aufgrund dieser Stellungnahme wurde im Gesetzesentwurf in § 43 "Recht auf Erholung" nun nachgebessert. Im Entwurf des Gesetzes war, entgegen der Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes, nicht mehr vom Recht auf Erholung in der freien Landschaft, sondern nur noch in der offenen Landschaft die Rede. Dies hätte bedeutet, dass das Recht auf Erholung (auch Sporttreiben) nur auf freien Flächen, nicht aber im Wald geregelt gewesen wäre. Und dies wiederum hätte zu großen Einschränkungen seitens der im Wald Sporttreibenden führen können.

LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar ist sehr zufrieden mit der Änderung der ursprünglichen Gesetzesvorlage und der Tatsache, dass die Eingabe des Sports im Landtag Gehör fand: "Wir sind froh, dass unsere Bedenken aufgenommen wurden, und dass wir auch in Zukunft sowohl die Freiflächen als auch den Wald für den Sport nutzen können. Selbstverständlich ist sich der Sport aber auch der Verantwortung gegenüber der Natur und anderen Nutzergruppen bewusst und stellt sich dieser ganz besonderen Verantwortung. So haben wir mit unserem staatlich anerkannten Aus- und Fortbildungssystem beste Möglichkeiten, die Übungsleiter in den Fragen der natur- und landschaftsverträglichen Sportausübung zu schulen und zu sensibilisieren."

Ulrike Hoffmann



Aufgrund des neuen Gesetzes kommt es zu keinen zusätzlichen Problemen seitens der im Wald Sporttreibenden.

6





Diskutierten mit den Geschäftsführern: Die vier sportpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen. Von links: Dr. Timm Kern, Viktoria Schmid, Petra Häffner und

# Geschäftsführertagung in Ruit

Anfang Juli trafen sich rund 40 Geschäftsführer der LSV-Mitgliedsorganisationen, um sich bei ihrer jährlichen Tagung über die aktuellen Entwicklungen im organisierten Sport in Baden-Württemberg auszutauschen.

Die Antwort war eindeutig: "Ja, wir möchten den Dialog mit den Abgeordneten fortführen." Zum zweiten Mal lud der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) die sportpolitischen Sprecher der im Landtag vertretenen Fraktionen zu einem Treffen mit den Geschäftsführern ein. Zwar dauerte der Meinungsaustausch lediglich 90 Minuten, manche Themen konnten nur kurz angeschnitten werden. "Doch in erster Linie geht es darum, dass die Politiker erfahren, mit welchen Fragestellungen sich die Vertreter des organisierten Sports derzeit beschäftigen", so Ulrich Derad, LSV-Hauptgeschäftsführer und Moderator der Veranstaltung.

Das dominierende Thema war, ähnlich wie im letzten Jahr, die Vereinbarkeit von Vereinssport und Ganztagsschule sowie die Umsetzung der Rahmenvereinbarung Spiel, Sport und Bewegung in der Ganztagsschule mit der Landesregierung. Aber auch Themen wie Mindestlohn, Sport für Ältere, Sport und Naturschutz, Sportangebote an Volkshochschulen oder auch ins Spezielle gehende Fragestellungen wie die Gehörlosen-Teilnahme an den Übungsleiterausbildungen wurden angesprochen. Trotz nicht verwunderlicher unterschiedlicher politischer Auffassungen konnte den vier "Landtags-Neulingen" Petra Häffner (Grüne), Dr. Timm Kern (FDP), Viktoria Schmid (CDU) und Sabine Wölfle (SPD) ein starkes Interesse am Dialog mit dem Sport attestiert werden.

### **Zukunft des Sportvereins**

Am ersten Tag wurde in Ruit vor allen Dingen über neueste Entwicklungen im organisierten Sport diskutiert und die Frage gestellt, wie zeitgemäß ein Sportverein im Jahr 2015 ist. Prof. Dr. Ansgar Thiel, Direktor des Sportinstituts der Universität Tübingen, gab in seinem Vortrag dazu wichtige Impulse. Haben Sportvereine ein klares Profil und bieten Modelle, die flexibel genug sind? Schnell war man sich einig: Die Sportvereine müssen sich bereits heute Gedanken darüber machen, wie sie sich für die Zukunft aufstellen, um weiterhin die größte Personenvereinigung im Land zu sein und allen gesellschaftlichen Gruppen eine sportliche Zukunft bieten zu können. Denn eines lässt sich nicht verleugnen: Trotz Zuzugs ausländischer Mitbürger wird die Bevölkerung in den nächsten Jahren sukzessive abnehmen. Die Vereine sollten sich nicht erst dann mit Zukunftsfragen beschäftigen, sobald die geburtenstärksten Jahrgänge der letzten Jahrzehnte, die sogenannten Babyboomer, das mittlere Erwachsenenalter erreicht haben und in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten.

Wie rekrutiere ich dann noch Nachwuchs? Gleichzeitig aber wird sich jeder Sportverein die Frage stellen müssen, welche adäquaten Angebote er im Seniorensport anbieten kann. Die Vereine haben ihrerseits den Trend größtenteils erkannt und sind bereits aktiv. Reine Wettkampf-Sportarten werden sich dennoch hier mit größten Herausforderungen konfrontiert sehen.

Ebenso scheint es, dass immer weniger Jugendliche bereit sind, sich in einem Verein zu engagieren. Da die Identitäten der Jugendlichen ständig wechseln – mal sind sie Snowboarder, mal Fußballer, mal Freeclimber - ist der organisierte Sport gefordert, ihnen unterschiedliche sportliche Möglichkeiten zu bieten und diese möglichst gemeinsam mit ihnen zu verwirklichen. Die neuen Medien könnten hier eine zentrale Rolle spielen. Wege zu suchen und zu finden, wie diese für den Verein nutzbar sind, um hierüber die Lebenswelten der Jugendlichen mitzugestalten, sollte auf jeder Todo-Liste eines Sportvereins stehen.

### Vereine finden immer Lösungen

Ist der Sportverein heute also noch zeitgemäß? Diese Frage von Prof. Dr. Ansgar Thiel stand im Mittelpunkt seines Vortrags. Am Ende des Tages konnte sie zwar, wie auch nicht zu erwarten, kaum beantwortet werden. Doch eines ist sicher: Die Vereine fanden bisher immer Lösungen auf gesellschaftliche Veränderungen. Die Herausforderungen der kommenden Jahre dürften aber gewiss nicht kleiner werden als sie in der Vergangenheit schon gewesen sind.

Joachim Spägele/Sabine Fauth



# "Sport ist mehr als körperliche Betätigung"

Die Baden-Württembergische Sportjugend veranstaltet am 27. Oktober in Stuttgart ein Wahlevent als Auftakt zur Landtagswahl 2016. Im Vorfeld äußern sich die vier jugendpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen exklusiv in SPORT in BW. Nach Florian Wahl und Thomas Poreski in der letzten Ausgabe nun die Landtagsabgeordneten Felix Schreiner (CDU) und Dr. Timm Kern (FDP).

Am 13. März des kommenden Jahres wählen die Bürgerinnen und Bürger einen neuen Landtag. Erfahrungsgemäß spielen der Sport und die Jugendpolitik im Wahlkampf keine führende Rolle. Die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ) im Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) will sich wie 2011 im Vorfeld der Wahl positionieren und ihre Forderungen, Wünsche und Anliegen kommunizieren. Am 27. Oktober veranstaltet die BWSJ unter dem Motto "SPORTJUGEND: kreuz und quer!" im freiRaum in Stuttgart-Bad Cannstatt von 18 bis 21 Uhr ein Wahlevent. Moderator ist der TV-Journalist Jörg Thadeusz. Zugesagt haben bereits alle vier jugendpolitischen Sprecher der im Landtag vertretenen Fraktionen.

Meine Herren, so mancher Sportverein klagt über rückläufige Zahlen bei ehrenamtlich Engagierten. Wie könnte man Ihrer Meinung nach das Ehrenamt für junge Menschen attraktiver gestalten, um diesem Trend entgegenzuwirken?

**Schreiner:** Als CDU Baden-Württemberg haben wir 2007 das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts in der Jugendarbeit mit eingebracht, und es legt präzise und weitreichend die Freistellungskriterien für Arbeitgeber, aber auch für Schulen und Hochschulen fest. Neben diesem Baustein ist es uns als CDU wichtig, dass das Ehrenamt

auch in Zeiten von G8, G9 oder etwa im Schulgesetz durch die von der neuen Landesregierung verpflichtend eingeführten Ganztagsschule an Gemeinschaftsschulen nicht geschwächt wird. Wir werden uns auch in Zukunft für eine Wahlmöglichkeit einsetzen, weshalb uns auch die Stärkung der Realschule und des Gymnasiums weiterhin wichtig ist, da dort zwar Nachmittagsunterricht stattfindet, dies aber nicht als Ganztagsangebot verpflichtend. Zudem ist es wichtig, dass gerade auch im Hinblick auf die Demografie Vereine und Verbände in die Schularbeit eingebunden werden.

Dr. Kern: Junge Menschen haben heute meist sehr viele Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten. Sportvereine sind hier vor allem in den Städten einem erheblichen Konkurrenzdruck ausgesetzt. Auch möchten sich junge Menschen mitunter nicht mehr an eine bestimmte Freizeitbeschäftigung, d. h. an einen Verein binden. Zusätzlich können Schule und Beruf das Engagement im Verein beeinträchtigen. Angesichts der vielfältigen Gründe, die ehrenamtliches Engagement erschweren, gibt es kein Patentrezept zur Verbesserung der Situation. Hilfreich ist es aber, wenn es gelingt, junge Menschen, Vereine, Kommunen, Eltern, Schulen und Arbeitgeber zusammenzubringen. In einem Klima besonderer Wertschätzung für das Ehrenamt lassen sich dann vor Ort am ehesten Konzepte zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements finden. Die Politik kann

dies fördern. In unseren Gesprächen vor Ort werben wir immer wieder dafür, miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus unterstützen wir als FDP-Fraktion den Solidarpakt Sport seit seiner ersten Auflage. Durch ihn kommt Stabilität und Verlässlichkeit in die Finanzierung des Sports. Dies ist wichtig, denn Sport ist mehr als die bloße körperliche Betätigung.

Welche strukturellen Veränderungen sind Ihrer Meinung nach nötig, um Zielgruppen anzusprechen, die bisher nicht erreicht wurden?

Schreiner: Fast jeder zweite Baden-Württemberger ist ehrenamtlich engagiert, egal ob im Sport, der Kultur, in Blaulichtorganisationen, der Kirche oder auf einem anderen Feld. Die Bundesregierung hat beispielsweise die Ehrenamtspauschalen von 500 auf 720 Euro erhöht, eine kleine Anerkennung für die knapp 23 Millionen in Deutschland engagierten Ehrenamtlichen. Wichtig ist es, dass Vereine und Verbände auch dort die Jugendlichen ansprechen, wo diese unterwegs sind. Jugendstudien zeigen zudem, dass das projektbezogene Engagement im Ehrenamt zunimmt. Ein attraktiver Auftritt im Internet und Social Media, oder vielleicht auch projektbezogene Angebote, können hier einen Beitrag leisten.

Dr. Kern: Sport kann Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialem Status, religiöser oder politischer Anschauung, körperlichen Voraussetzungen, Herkunft oder sexueller Orientierung zusammenbringen. Diese integrative Kraft muss mit Blick auf die in unserer Gesellschaft lebenden Menschen mit Migrationshintergrund noch gestärkt werden. Einzelne Vereine, z. B. im Bereich des Fußballs, können hier aber durchaus schon Erfolge verzeichnen. Ich glaube jedoch nicht, dass strukturelle Veränderungen in der Organisation des Sports zwingend erforderlich sind, um Menschen mit Migrationshintergrund besser erreichen zu können. Eine Chance sehe ich hier in einer gut ausgestatteten Kooperation von Schulen und Sportvereinen, denn über die

### Felix Schreiner (CDU-Fraktion)



29 Jahre alt, seit 2011 Mitglied des Landtags für den Wahlkreis Waldshut. Sprecher der CDU-Fraktion für Arbeitsmarktpolitik, Luftverkehr und Jugendpolitik. Kreisvorsitzender in Waldshut, Mitglied des Bundesvorstands

der Jungen Union Deutschland, Mitglied des Vorstands der Landes-CDU.

### Dr. Timm Kern (FDP-Fraktion)



43 Jahre alt, seit 2011 Mitglied des Landtags für den Wahlkreis Freudenstadt. Sprecher der Fraktion für Kultus, Jugend und Sport sowie Kirchen und Religionsgemeinschaften. Lehrer in Reutlingen (derzeit beurlaubt). Parlamen-

tarischer Geschäftsführer und stellvertretender Fraktionsgeschäftsführer.



Schulen können die Vereine mit ihren Angeboten gerade auch diese Kinder und Jugendlichen erreichen. Handlungsbedarf besteht angesichts der bisher wenig erfolgreichen Gespräche zwischen den Sportvereinen und den Volkshochschulen zur Konkurrenz ihrer Angebote. Hier sollte es möglichst schnell zu einer Verständigung und ggf. einer Neuauflage der gemeinsamen Rahmenvereinbarung kommen.

Welche Hindernisse gibt es aus Ihrer Sicht, dass Kinder und Jugendliche nicht täglich Sport treiben können, und welche speziellen Möglichkeiten sehen Sie, die Kooperationen von Sportvereinen und Schulen zu stärken, um jedem Kind an jedem Wochentag ein Sportangebot machen zu können?

Schreiner: Zum einen sind dies sicher die Veränderungen der Schullandschaft, Stichwort Ganztagsschule, sowie auch die Veränderungen in der Gesellschaft, Familienpolitik und Medienwelt. Früher sind die Kinder nach der Schule auf den Bolzplatz oder auf den Spielplatz, heute stellt sich dies doch vielerorts anders dar. Daher ist es wichtig, Kindern schon früh die Wertigkeit von Bewegung und Aktivsein zu vermitteln, zum anderen aber auch die Vereine vor Ort in der Kommune in die Schularbeit an Grundschulen und weiterführenden Schulen einzubinden, damit die Kinder dann individuell eine Auswahl und direkten Kontakt zu den Ansprechpartnern der Vereine haben.

Dr. Kern: Derzeit stellen zahlreiche Schulen auf Ganztagsbetrieb um. Die Vereine, vor allem auch aus dem Bereich des Sports, dürfen beim fortschreitenden Ausbau der Schulen zu Ganztagsschulen nicht an den Rand gedrängt, sondern müssen mit einbezogen werden. Die FDP-Fraktion hat deshalb einen Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht, mit dem wir vor allem die offene Ganztagsschule im Schulgesetz verankern wollten. Die offene Ganztagsschule mit Unterricht im Wesentlichen am Vormittag und offenen Angeboten am Nachmittag bietet nicht nur viel Wahlfreiheit, sondern auch den Vereinen eine gute Möglichkeit, außerunterrichtliche Angebote an der Schule zu machen. Auch können die Schülerinnen und Schüler an der offenen Ganztagsschule an unterrichtsfreien Nachmittagen ein externes Angebot annehmen. Leider hat die grün-rote Regierungsmehrheit im Landtag unseren Gesetzentwurf abgelehnt und nur die verpflichtend-rhythmisierte Ganztagsschule ins



Schulgesetz aufgenommen. Deshalb kämpfen wir Freien Demokraten weiterhin dafür, dass zusätzlich zur verpflichtend-rhythmisierten auch die offene Ganztagsschule ins Schulgesetz kommt.

### Ist Ihre Fraktion gewillt, den Zukunftsplan Jugend fortzuführen und falls ja, welche Weiterentwicklung sollte es geben?

Schreiner: Unter Ministerpräsident Günther Oettinger wurde das Bündnis für die Jugend zwischen Politik und Jugendverbänden vereinbart und zu einer wichtigen und verlässlichen Basis der Jugendarbeit. Der Zukunftsplan Jugend ist eine Weiterentwicklung des Bündnisses und sollte Planungssicherheit garantieren. Wir tragen das gerne mit und haben dies auch bisher immer getan. Trotzdem hören wir immer wieder, dass es in der Umsetzung des Zukunftsplans Jugend stockt, es hat ja bereits sehr lange gedauert, bis er endlich da war. Jugendarbeit braucht verlässliche Förderung und Rahmenvereinbarungen über 2016 hinaus und keine kurzfristigen Kürzungen. Dafür steht die CDU ein.

**Dr. Kern:** Die FDP-Fraktion unterstützt den Zukunftsplan Jugend, weil er den Trägern der Jugendarbeit und der Jugendbildung finanzielle Planungssicherheit bis Ende des Jahres 2016 gewährt. Für die Zeit danach sollte wieder eine Vereinbarung mit derselben Zielsetzung geschlossen werden. Dazu müssen bald nach der Landtagswahl 2016 Gespräche mit den Trägern der Jugendarbeit und der Jugendbildung aufgenommen werden, damit die Zeit nicht zu knapp wird. Welche Schwerpunkte hierbei gesetzt werden, wollen wir gemäß dem uns Freien Demokraten wichtigen Grundsatz der Subsidiarität so weit wie

möglich den Trägern überlassen. Was den Gesamtumfang der für Jugendarbeit und Jugendbildung zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel angeht, bin ich mir ihrer Knappheit bewusst. Dennoch möchte ich keine Versprechung auf Erhöhung machen, die sich nachher nicht halten lässt. Ich bin schon sehr froh, dass es im Jahre 2013 gelang, eine vorgesehene Kürzung des Zuschusssatzes für Jugendleiterlehrgänge und Seminare im Landesjugendplan wieder rückgängig zu machen.

# Welchen direkten Bezug haben sie selbst zum Sport?

**Schreiner:** In meiner Heimatgemeinde Lauchringen war es für mich selbstverständlich, dass man nach der Schule und den Hausaufgaben viel Zeit auf der Straße beim Kicken mit Freunden verbringt. Mittlerweile hat sich mein sportliches Engagement aus Zeitgründen auf gemeinsame Wanderausflüge in den Bergen mit meiner Frau verlagert. Potenzial für Steigerungen sind daher definitiv vorhanden (*lacht*).

**Dr. Kern:** Ich habe seit frühester Kindheit viele Jahre lang in zahlreichen Vereinen Sport getrieben, so z. B. Handball, Tennis, Volleyball. Als Lehrer habe ich auch Fußball gespielt; seit meiner Wahl in den Landtag komme ich leider nur noch dazu, einigermaßen regelmäßig Laufen zu gehen.

Das Gespräch führten Sebastian Kreder und Joachim Spägele

Anmeldung zum Wahlevent: Sebastian Kreder, BWSJ Tel.: 0711/28077-863 E-Mail: s.kreder@lsvbw.de www.bwsi.de



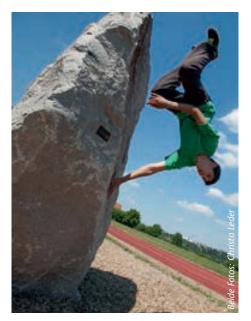
# Vom Nutzen eines Vaters

# Integration in einen Sportverein – wie funktioniert das? Dargestellt am Beispiel der TG Nürtingen

"Integration durch Sport": Noch immer können sich viele Vereinsverantwortliche darunter nur bedingt etwas vorstellen. Nachfolgend soll an einem Beispiel plastisch aufgezeigt werden, wie so etwas funktionieren kann. Drei Jahre lang förderte der Landessportverband Baden-Württemberg ein Parkourangebot in Nürtingen. Nachdem die Gruppe in dieser Zeit von fünf auf fünfzig Mitglieder angewachsen ist, erfolgte nun die Überführung in einen Sportverein.

Volkan hatte die Idee, Tarkan machte freiwillig mit und Safak wurde "zwangsverpflichtet." Safak Koçkoç ist Vater. Vater von Volkan und Tarkan. Und eigentlich ist er Kampfsportler. Natürlich sollte man da auch beweglich sein. Aber das ist nichts im Vergleich zu Parkour, einer Fortbewegungsart, deren Ziel es ist, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von Punkt A zu Punkt B zu gelangen.

Jetzt ist Safaks sportlicher Lebensinhalt schon seit einigen Jahren Parkour. Weil ihn sein Sohn darum gebeten hatte. Und weil jemand fehlte, der auf die damals noch minderjährigen Traceure aufpasste. Obwohl er selber nie Parkour betrieben hat, spielt Safak nun gemeinsam mit Ogün, einem weiteren Vater, die Chefbetreuerrolle. Und

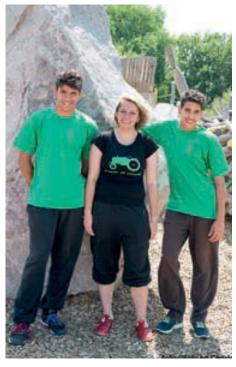


Ein Traceur (Parkoursportler) benötigt ein gutes Körpergefühl und turnerische Fähigkeiten.

das ist gut so, denn die Gruppe ist inzwischen auf 50 Kinder und Jugendliche angewachsen. Sein Hauptjob: Organisation des wöchentlichen Trainings in Nürtingen, entweder in der Halle oder im Freien, Planung und Durchführung verschiedener Auftritte der Gruppe bei Veranstaltungen in Nürtingen, Informationsagentur für die Eltern, Abholdienst der Gruppenmitglieder, Materialbeschaffung für den Bau von Parkourelementen, Gespräche zur Geldbeschaffung und in letzter Zeit Verhandlungen mit Vereinsvertretern der TG Nürtingen über einen Vereinsbeitritt der gesamten Gruppe. Bei so viel organisatorischem Aufwand bleibt keine Zeit mehr für die Trainingsarbeit. Dieses Problem haben er und sein Alter Ego Ogün Akçay professionell und elegant gelöst, indem sie die älteren Jugendlichen zu Trainern und Mentoren für die Jüngeren ernannt haben. Volkan, als der ältere der beiden Brüder und Ideengeber, hat ganz selbstverständlich die Haupttrainerrolle übernommen. So kümmert er sich vor allem um die Älteren, sein Bruder Tarkan um die Jüngeren. Mit weiteren vier Jugendlichen versuchen sie Struktur in den bunten Haufen zu bringen. Die Trainertätigkeit sieht so aus, dass in verschiedenen Gruppen neben Aufwärmen, Technikschulung, Krafttraining oder Cool-Down, Neuankömmlingen zwischendurch die Regeln der Parkour Community Nürtingen (PCN) erläutert werden. Und die lauten, trotz verschiedenster kultureller Wurzeln aus Serbien oder Kroatien. Russland oder der Türkei: "Wir sind eine Familie" und beinhaltet gegenseitigen Respekt, Hilfsbereitschaft und soziales Engagement.

### In TG Nürtingen aufgenommen

Nun klopft die Gruppe an die Tür zur großen Sportfamilie, und die freut sich über Zuwachs. Die TG Nürtingen, größter Sportverein in der schwäbischen Kleinstadt, war nach einem ersten Gespräch sofort bereit, die komplette Gruppe in ihre Vereinsstrukturen aufzunehmen. Nötig insofern, da diese bisher völlig losgelöst ihrem Sport nachgegangen ist. Inhaltliche und finanzielle Unterstützung gab es nur durch die BruderhausDiakonie und das Programm "Integration durch Sport". Bei dem großen



Volkan (li.) und Tarkan (re.) Koçkoç mit einer weiteren Mentorin auf einem Spielplatz, den sie als Trainingsgelände nutzen.

Zustrom an Kindern und Jugendlichen war irgendwann klar, dass auf Dauer professionelle Strukturen benötigt werden. Wie so oft hilft dann bei guten Taten die persönliche Betroffenheit. Der Enkel von Wolfgang Seyferle, 2. Vorsitzender der TG Nürtingen, ist Traceure in der PCN, und nahm seinen Opa mal mit ins Training. Dieser war beeindruckt, und ihm war sofort klar, die nehmen wir bei uns auf.

Seit dem 1. Juli sind etwa 40 Traceure Mitglied in der TG Nürtingen, manche sind es schon länger. Bis November müssen sie noch warten, dann soll eine eigene Parkourabteilung gegründet werden. Bis dahin übernehmen Volkan und Tarkan kommissarisch die Abteilungsleitung. Eines ist sicher: Ohne Väter und Großvater wäre die Geschichte sicher anders verlaufen.

Torsten Schnittker





# 60 Jahre LOTTO 6aus49

### Jubiläumsfestakt im Neuen Schloss in Stuttgart

60 Jahre LOTTO 6aus49! 2015 ist für das beliebteste Glücksspiel in Deutschland ein Jubiläumsjahr. Mit zahlreichen Gästen aus Politik, Sport, Medien und Gesellschaft, darunter auch zahlreichen Mitgliedern des LSV-Präsidiums mit Präsident Dieter Schmidt-Volkmar an der Spitze, feierte Lotto Baden-Württemberg, der Partner des organisierten Sports im Lande, im Neuen Schloss in Stuttgart diesen runden Geburtstag. Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid betonte dabei die wichtige Rolle der staatlichen Lotterien für das Gemeinwohl.

"Lotto ist eine seit Jahrzehnten andauernde Erfolgsgeschichte - nicht nur für die vielen glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Mit den Erträgen der staatlichen Lotterien kann - als positiver Nebeneffekt des Lotteriemonopols - Jahr für Jahr viel Gutes getan werden", gratulierte Nils Schmid in seiner Festrede. Er erläuterte dabei den vielfältigen Einsatz der Lotterieerträge: "Über den Wettmittelfonds des Landes kommt die Förderung dem Sport, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege sowie sozialen Projekten zugute", so der Minister.

Lotto-Geschäfsführerin Marion Caspers-Merk ließ in ihrem Grußwort die Entwicklung des Zahlenlottos zum beliebtesten deutschen Glücksspiel Revue passieren. "Was 1955 begann, ist heute ein moderner Klassiker. Die Marke Lotto steht für ein seriöses, verantwortungsbewusstes und am



Auftritt der A-Capella-Gruppe "Die Füenf" bei der Lotto-Veranstaltung.

Gemeinwohl orientiertes Spielangebot. Dieses Modell ist absolut zukunftsträchtig", betonte die Lotto-Chefin, die den vielen Millionen Spielteilnehmern für ihre Treue dankte. "Die Lottospieler sind die heimlichen Mäzene, ohne die unser Land ein anderes Gesicht hätte."

Toto-Lotto BW/Joachim Spägele

# **Dank Toto-Lotto!**

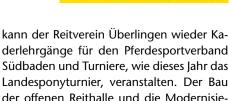
### Neue Reitanlage für den Reitverein Überlingen

Die Reitanlage des Reitvereins Überlingen befindet sich seit 1970 im Gebiet der Reutehöfe nordöstlich von Überlingen. Mit den Jahren ist der Verein angewachsen und die Anlage für den Reitbetrieb mit den elf vereinseigenen Schulpferden und jährlich über 6.000 Unterrichtsstunden ist zu klein geworden.

Um der steigenden Nachfrage nach Reitunterricht nachkommen zu können, hat der Verein den Longierzirkel erweitert, überdacht und zur offenen Reithalle 30 m x 20 m ausgebaut. Der Bodenbelag wurde mit einer Tretschicht aus einem Gemisch von Quarzsand- und Vlieshäckseln ausgestattet und mit einer umlaufenden Holzbande begrenzt. Die notwendige Beregnungsanlage ist in der Planung. Durch die günstige Ausrichtung der Dachfläche konnte die gesamte Dachhälfte für eine Photovoltaikanlage und somit zu einem weiteren Standbein der Finanzierung genutzt werden. Die offene Reithalle als reine Holzkonstruktion fügt sich hervorragend in die bestehende Reitanlage ein. Ein weiteres Sorgenkind war der Zustand des Außenreitplatzes. Dieser hatte kein Turniermaß und die Wasserdurchlässigkeit des

45 Jahre alten Platzes war durch den lehm-

haltigen Unterbau nicht mehr gegeben. Eine aufwändige Erneuerung und Erweiterung war angesagt. Der Reitplatz wurde komplett neu aufgebaut und mit einer Drainage versehen. Die Reitanlage besteht heute aus einer Reithalle 40 m x 20 m mit Nebenräumen und Reiterstüble, einer offenen Reithalle 20 m x 30 m, Heu- und Strohlagern, mehreren Koppeln und Stallungen, sowie ca. 700 m<sup>2</sup> Paddocks für ca. 50 Pferde und einem Außenreitplatz 33 m x 62 m. Durch die Modernisierung der Reitanlage



Landesponyturnier, veranstalten. Der Bau der offenen Reithalle und die Modernisierung des Außenreitplatzes wird vom Badischen Sportbund Freiburg mit 59.238 Euro aus dem Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg bezuschusst. Einmal mehr gilt: Sport im Verein ist besser. Dank Toto-Lotto!

Beatrix Vogt-Römer



Die neue Reitanlage in Überlingen.



# Alle Perspektiven des Krafttrainings beleuchtet

### Fachtagung des BSB bot vielfältiges Programm in Theorie und Praxis



BSB-Präsident Heinz Janalik bei seinem lebhaftem und "kraft"vollen Impulsreferat ...

... und die sich anschließende Talkrunde mit Moderator Clemens Löcke, BSB-Geschäftsführer Wolfgang Eitel, Hans Hofrichter und Freddy Siegenthaler (v.l.)



Fotos: B. Hirsch, D. Erg

Am 27. Juni hat in der Sportschule Schöneck die dritte Fachtagung des Badischen Sportbundes stattgefunden. "Multikönner Krafttraining" war der Titel und erstmals wurden Themen aus dem Vereinsmanagement und der Sportpraxis in einer Veranstaltung gemeinsam angeboten. Die ersten beiden Tagungen hatten sich beide ausschließlich mit Sportentwicklungsthemen beschäftigt. So war in diesem Jahr für jeden etwas dabei, egal ob Führungskraft, Funktionär, Übungsleiter oder Trainer. Den etwa 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde in Schöneck ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten, aus dem sich nach dem Impulsreferat von BSB-Präsident Heinz Janalik jeder das Passende für sich heraussuchen konnte.

Den Startschuss gab Moderator Clemens Löcke, der gekonnt und souverän durch die Tagung führte. Zunächst begrüßte er alle Teilnehmer herzlich und gab dann einen

Guter Besuch in der Sportschule Schöneck.



kurzen Überblick über den Ablauf der Tagung. Das Thema "Krafttraining" werde im Lauf des Tages aus vier verschiedenen Perspektiven betrachtet, und dann in einem Mix von Vorträgen, Talkrunden, Diskussionen, Workshops und Praxiseinheiten vermittelt. Die vier Perspektiven: "Geräte und Räume", "Personen und Strukturen", Gesundheitsund Breitensport" sowie "Wettkampf- und Spitzensport". Löcke übergab dann an BSB-Präsident Heinz Janalik, der mit einem 20minütigem Impulsreferat in das Thema einführte.

### Janalik: Kraft ermöglicht Handlungsfähigkeit

Der BSB-Präsident begann mit einer wahren Flut von "Kraft"-Ausdrücken und demonstrierte damit auf humorvolle Art, wie oft und welchen verschiedenen Zusammenhängen das Wort Kraft in unserer Sprache vorkommt, z.B.: kraftspendend, Kraftaufwand, Schwerkraft, Kraftfahrzeug, Tatkraft etc.

Janalik näherte sich dem Thema dann mit der Frage, was Kraft für den im Sport agierenden Menschen bedeute, und zwar sowohl aus sportpädagogischer Sicht, als auch aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive. Er verdeutlichte zunächst, dass einerseits die Abhängigkeit von der eigenen Muskelkraft im Alltag noch nie so gering sei wie heute, andererseits die Körperkraft aber einen gesellschaftlich recht hohen

Stellenwert genieße. Für den Einzelnen hieße das, dass Körperkraft eine hohe Handlungsfähigkeit ermögliche. Zudem übe die Erfahrung, mit Training auf seinen eigenen Körper einwirken zu können, eine große Faszination aus. Allerdings hätte sich einiges von diesen positiven Erfahrungen leider auch verselbständigt: Durch den außerordentlich hohen Stellenwert von einem idealen Körper diene Krafttraining vielfach nur noch zur Optimierung des Körpers.

Aus sportpädagogischer Sicht sei "Kraft" in dreierlei Hinsicht bedeutsam, so Janalik weiter. Zum einen als reine "Körperkraft", um eine bestimmtes Handlungsziel zu erreichen, z.B. die Kugel weit zu stoßen. Zum anderen als "Lebenskraft", als Fähigkeit des Menschen, über Energie für das eigene Leben zu verfügen. Diese Art von Kraft ermögliche einen lebendigen Bezug zur Welt. Beim dritten Aspekt - Kraft als "Symbol für Gesundheit, Schönheit und Macht" gehe es weniger um die tatsächlich verfügbare Kraft, sondern vielmehr um Demonstration nach außen und um Stützung des Selbst. Kraft besitze also, so Janalik, eine identitätsstiftende Wirkung, und das müsse im Vermittlungsprozess, egal ob in der Schule oder im Verein, bewusst gemacht, aber auch in seiner Begrenztheit in Frage gestellt werden.

Zum Abschluss wünschte Janalik allen Teilnehmern, dass diese Tagung ihnen diesen mehrperspekti-













vischen Blick auf das Thema Kraft ermögliche.

Nach der sich anschließenden ersten Talkrunde mit BSB-Geschäftsführer Wolfgang Eitel und den beiden "Kraft-Fachleuten Freddy Siegenthaler und Hans Hofrichter, die sich im Wesentlichen mit den Zielen der Tagung und den vielen Facetten des Krafttrainings beschäftigte, ging es für die Teilnehmer dann in die verschiedenen Vorträge, Talkrunden, Workshops und Praxiseinheiten. Die beschäftigten sich im Großen und Ganzen mit drei verschiedenen Schwerpunkten:

- 1. Mitgliederbindung und -gewinnung durch Krafttraining
- 2. Krafttraining im Gesundheitsund Breitensport
- 3. Moderne Möglichkeiten zur Kräftigung im Wettkampfsport.

### Vereinsentwicklung, Mitgliedergewinnung und **Best-Practice Beispiele**

Zu dieser Thematik wurden bei der Tagung zwei Impulsreferate mit anschließender Talkrunde sowie ein Workshop angeboten. Alexander Erg, Geschäftsführer der TSG Weinheim, die zu den größten Vereine im BSB zählt, zeigte in seinem Work-







center des TV Hambrücken.

tungssteigerung im Wettkampfsport, neue Angebote für bestehende Mitglieder oder Erschließung neuer Mitgliedergruppen. Wenn man sich über diese Dinge klar sei, und die richtige Angebotsform für den eigenen Verein gefunden habe, dann böte Krafttraining gute Chancen, den Verein voranzubringen, so Erg.

Was einige BSB-Vereine in baulicher Hinsicht bereits umgesetzt haben, zeigte Wolfgang Elfner auf, der im BSB für den Sportstättenbau zuständig ist. Er stellte das komplett neu erstellte Vereinscenter des TV Hambrücken mit Fitness- und Gymnastikraum, den neuen Gymnastikraum der TSG Blankenloch sowie die Räumlichkeiten für Fitness und Gymnastik des AC Weinheim vor. Alle drei Vereine hätten dadurch Möglichkeiten für neue Angebote geschaffen, die sich wiederum positiv auf die Mitgliederzahlen ausgewirkt haben, lobte Elfner die gelungenen Baumaßnahmen und informierte abschließend noch über die Zuschussmöglichkeiten durch

Am Nachmittag war dann mit dem Thema "Mitgliederbindung und -gewinnung" noch einmal Alexander Erg an der Reihe. Sein Impulsreferat schloss mit der Empfehlung, dass beides nur mit neuen bzw. veränderten Sportangeboten, die sich an den Bedürfnissen der Mitglieder und Sportler ausrichten, zu realisieren sei. Den beiden Referaten schloss sich dann eine Talkrunde an, bei der Experten und Teilnehmer eifrig diskutierten.



### Krafttraining im Gesundheits- und Breitensport

Den größten Raum nahm bei der Tagung mit einer Talkrunde, einem Workshop sowie drei Sportpraxis-

Einheiten der Breiten- und Gesundheitssport ein. Hauptreferentin war hier Dr. Katja Hampel, die als Dozentin an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Uni Freiburg tätig ist. "Stark, fit, gesund und mobil durch Krafttraining" lautete der Titel ihres Impulsreferats, und stark, fit, gesund und mobil bleibe man, so Hampel, solange man seine Muskulatur regelmäßig trainiere. Schließlich zählte sie eine ganze Reihe von positiven Auswirkungen des Krafttrainings auf den menschlichen Körper auf:

- Der natürliche Abbauprozess der Muskelmasse kann verlangsamt
- · Muskelarbeit wirkt sich über verschiedene Mechanismen auf Herz, Gefäße und den Stoffwechsel aus und harmonisiert darüber hinaus auch noch das Seelenleben,
- Muskelkontraktionen reizen den Knochen zum stabilisierenden Umbau.
- gut trainierte Muskeln stabilisieren die Gelenke und puffern Stöße z.B. auf die Bandscheiben ab.



Dr. Katja Hampel, die Hauptreferentin für den Bereich Gesundheits- und Breitensport.

Kurz zusammengefasst: Krafttraining kann den Alterungsprozess verlangsamen, man erholt sich nach Anstrengungen schneller wieder, kann länger durchhalten, sich an seinem Körper freuen oder auch Spannungen durch Auspowern abbauen. "Das ist den Einsatz wert", meinte Katja Hampel zum Schluss. Es folgte eine Talkrunde, bei der u.a. auch Ernährungsberaterin Heike Silber dabei war und Fragen der Teilnehmer beantworten konnte. In einem weiteren Workshop am Nachmittag ging sie dann mehr ins (auch medizinische) Detail. "Muskeln können mehr (als) bewegen" war der Titel und Katja Hampel erklärte, was mit dem Muskel bei welcher Art von Training passiert, wie die Energiegewinnung funktio-



niert und welche Wirkung das Training auf das Herz-Kreislauf-System, den Stoffwechsel, auf Knochen, Knorpel und Gelenke sowie auf das Gehirn und das Immunsystem hat. Fazit: durchweg positiv. Katja Hampel zum Abschluss über gesundheitsfördernde Wirkung von Krafttraining: "Gäbe es ein Medikament, das alle vorbeugenden und therapeutischen Aspekte von körperlicher Bewegung in sich vereinen würde, es würde wohl das Medikament des Jahrhunderts genannt werden. Leider steht seiner praktischen Anwendung das Gesetz der Trägheit im Wege."

Zum Schwerpunkt Gesundheitsund Breitensport gab es parallel zu den Workshops drei Sportpraxis-Angebote, bei denen die Teilnehmer vieles selbst ausprobieren und am eigenen Körper erleben konnten und zu denen es vorher jeweils eine kurze theoretische Einführung gab. Bei Fiona Eckert ging es um die Tiefenmuskulatur, bei der es sich quasi um das Gegenteil der großen ausführenden Muskeln handelt und die vielfach vernachlässigt wird. Trainieren kann man sie durch isometrische (Halte-) Übungen, längere, "leichte" Anspannung, kleine Bewegungen oder Balance- und Stabilisationsübungen. Barbara Shaghaghi und Sabine Mnich stellten in ihrem Workshop in Theorie und Praxis einige Stundenmodelle für "Fit und gesund"-Angebote in Turn- und Sportvereinen vor und Hans Hofrichter präsentierte mit "Fit x 5" ein Stundenmodell zur spielerischen Kräftigung bei Kindern und Jugendlichen, bei dem auch die anderen motorischen Grundeigenschaften nicht außer Acht gelassen werden. Zum Einsatz kamen hierbei ausschließlich Groß- und Kleingeräte aus der Sporthalle (Eindrücke zu den Praxiseinheiten gibt es auf der Bilderseite).

### Moderne Möglichkeiten zur Kräftigung im Wettkampfsport

Beim Themenschwerpunkt Wettkampfsport war Freddy Siegenthaler der Hauptreferent. Siegenthaler ist Diplomtrainer Swiss Olympic Leistungssport und seit über 30 Jahren als Tennis- und Konditionstrainer auf nationalem und regionalem Niveau tätig. Er widmete sich in einem Workshop, einer Praxisein-

**SPORT in BW** 08|2015



heit sowie einer abschließenden Talkrunde hauptsächlich der Frage, wie man trainieren muss, um einen optimalen Transfer der Kraft des Sportlers in die Technik der Sportart zu erreichen. Was er im Workshop erläuterte und demonstrierte. konnten die Teilnehmer dann in der Halle selbst unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. Freddy Siegenthaler hat zu seinem Thema einen Fachbeitrag geschrieben, den wir in der Juni-Ausgabe von Sport in BW veröffentlicht haben.



Einen weiteren Vortrag mit dem Titel "Isokinetik - Diagnostik, Training und Rehabilitation" steuerte Thomas Gwechenberger vom OSP Rhein-Neckar bei. Anhand zahlreicher Beispiele zeigte er auf, wie am OSP trainiert wird, insbesondere nach Verletzungen an Kreuzband, Achillessehne, Patellasehne oder bei einem Knorpelschaden.



Freddy Siegenthaler informierte in Theorie und Praxis über Möglichkeiten zur Kräftigung im Wettkampfsport.

Über Diagnostik, Training und Rehabilitation im **OSP Rhein-Neckar** referierte Thomas Gwechenberger.

Nach so viel zuhören, aufnehmen, mitmachen und diskutieren lud Moderator Clemens Löcke gegen 16.30 Uhr zur Schlussrunde, bestritten von Präsident Heinz Janalik sowie Dr. Florian Dürr und Peter Mayer-Enke, den beiden Hauptverantwortlichen für die Tagung. Alle drei zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung, lobten die hervorragenden Referenten sowie die interessierten Fragen der Teilnehmer. Clemens Löcke hatte sich zum Abschluss noch ein nettes Spiel ausgedacht: "Wenn Sie Kanzler wären, welches Gesetz würden Sie im Sinne des Sports erlassen?" fragte er die drei. Und es kamen Antworten, die schon etwas verändern würden. Heinz Janalik will, dass sich alle Politiker mit der Vielseitigkeit von Krafttraining und dessen positiver Wirkung beschäftigen müssen, Florian Dürr würde alle Vereinsmitarbeiter einen Tag im Jahr von der Arbeit freistellen und Peter Mayer-Enke könnte sich einen Bewegungstag für alle vorstellen. Das Schlusswort blieb schließlich Präsident Janalik vorbehalten, der die Teilnehmer verabschiedete und allen dankte, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Bernhard Hirsch



Abschlussrunde mit Heinz Janalik, Dr. Florian Dürr, Clemens Löcke und Peter

.000 Mitglieder - 2.500 Vereine - 50 Fachverbande - 9 Sportkreis

Mayer-Enke (v.l.).



# Wer schafft das 300. Sportabzeichen beim Zirkeltraining?

Bald ist es soweit: bereits seit Mitte Juni feiert die Stadt Karlsruhe ihren 300. Stadtgeburtstag. Am 13. September bekommt dann auch der Sport seine eigene Plattform – beim "Zirkeltraining" präsentieren mehr als 50 Vereine und Verbände den Sport in Karlsruhe in seiner ganzen Vielfalt. Natürlich darf eines dabei nicht fehlen: das Deutsche Sportabzeichen!

Ein buntes Mitmachangebot für Groß und Klein – das will die Stadt Karlsruhe ihren Bürgern bieten! Für jeden ist etwas dabei: klassische Sportarten wie verschiedene Ballsportarten, aber auch Schnuppertauchen oder Kanu fahren auf dem Schlossgartensee.

Doch damit nicht genug: neben dem Ausprobieren von verschiedenen Sportarten, Vorführungen auf der Bühne und Präsentationen von Trendsportarten sollen die Besucherinnen und Besucher auch zu ihren Bestleistungen angespornt werden. Und wie geht das besser, als mit dem Deutschen Sportabzeichen!

### Sportstätte Schlosspark

Der Karlsruher Schlosspark wird zur Sportstätte umfunktioniert: Sandgruben werden ausgehoben, Laufund Radstrecken ausgewiesen und Hochsprungmatten aufgebaut. Abseits der Wettkampfatmosphäre kann jeder an diesem Tag verschiedene Disziplinen des Sportabzeichens ablegen und – wenn alles geschafft wird – seine Urkunde auch



gleich mit nach Hause nehmen. Eine einmalige Gelegenheit in besonderer Kulisse seine sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Organisator des Sportevents der besonderen Art sind neben dem Stadtmarketing Karlsruhe und dem Schulund Sportamt der Sportkreis Karlsruhe sowie der Badische Sportbund Nord. Die beiden Sportorganisationen sind federführend für das Sportabzeichen an diesem Tag verantwortlich.

Der Sportkreis Karlsruhe stellt ehrenamtliche Helfer, darunter viele Sportabzeichenprüfer, die die verschiedenen Disziplinen an diesem Tag direkt abnehmen.

# Ehrung vielfacher Wiederholer

Doch es gilt auch die "Wiederholungstäter" an diesem Tag entsprechend zu würdigen – darauf freut sich Michael Dannenmaier, stell-

# ZIRKELTRAINING

Das Sportevent zum Stadtgeburtstag



vertretener Sportkreisvorsitzender des Sportkreises Karlsruhe ganz besonders: "Denen, die schon 10, 15 oder bis zu 50 Mal das Sportabzeichen abgelegt haben, wollen wir die Möglichkeit geben, dieses an diesem Tag zu wiederholen und dann direkt vor Ort für vielfache Wiederholungen geehrt zu werden".

### Folgende Disziplinen des Sportabzeichens können beim Zirkeltraining abgelegt werden:

### Ausdauer

- Lauf:
  - Kinder und Jugend 800m Erwachsene 3000m
- Schwimmen (im Fächerbad)

### Kraft

- Kugelstoßen
- Medizinballwurf
- Standweitsprung

# DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

### Schnelligkeit

- Sprint: 30m, 50m, 100m
- Radfahren: 200m
- Schwimmen (im Fächerbad)

### Koordination

- Hochsprung
- Weitsprung
- Zonenweitsprung
- Seilspringen

Außerdem bieten die Fachverbände ihre Verbandsabzeichen an, die teils beim Deutschen Sportabzeichen anerkannt werden.

### Sportabzeichen bei der Europäischen Woche des Sports

Wie wichtig das Sportabzeichen ist, hat auch die Europäische Kommission erkannt und deshalb die Europäische Woche des Sports ausgerufen. Diese findet zeitgleich im September in den Mitgliedsstaaten der EU statt. Für Deutschland schickt der Deutsche Olympische Sportbund Karlsruhe ins Rennen. Dann wird in der ersten Septemberwoche das Sportabzeichen bei verschiedenen Mitmachaktionen vorgestellt.



### Das Sportabzeichen auf Tour:

28.08.2015	08:45 – 10:45 13:00 – 16:00	Frühsport am Schloss Kaiserstraße
29.08.2015	11:00 – 13:00	Freibad Rüppurr
04.09.2015	08:45 - 10:45	Frühsport am Schloss
	13:00 – 16:00	Platz an der St. Stephanskirche
05.09.2015	14:00 – 16:00	vor der Postgalerie



### Mach mit bei der EU-Team Challenge

Das Motto der Europäischen Woche des Sports ist #BeActive. Um den europaweiten Gedanken zu unterstreichen, wird es am 13. September



in Karlsruhe auch einen ganz besonderen Wettbewerb geben: 28 Mitgliedsstaaten hat die Europäische Union zurzeit. Für die Team-Challenge am 13. September sucht der DOSB Teams, die sich nach ihren Lieblingsländern in der EU benennen und gemeinsam auf Punktejagd gehen.

Die Anmeldung ist bis zum 7. September per E-Mail an challengesportabzeichen@dosb.de möglich. Bitte Ländernamen für das Team nicht vergessen!

Eva Zimmermann

### **TERMINE**

### Heinz Janalik Talkgast bei "Trikottausch"

BSB-Präsident Heinz Janalik ist Talkgast in der neuen Sportsendung "Trikottausch" von Baden TV. Zum Thema "Vereinssport vs. Fitnessstudio" hat er mit Vereinsfunktionären aber auch Vertretern von kommerziellen Fitnessstudios diskutiert und den Standpunkt der Sportvereine verstärkt.

**Ausstrahlungstermin: 16. August 2015** 18.00 Uhr im Rhein-Neckar-Fernsehen 18.30 Uhr auf Baden TV





# polytan







# LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.



Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com

Polytan GmbH · info@polytan.com · www.polytan.de

**SPORT in BW** 08|2015 **17** 

# Sommerfest wieder ein voller Erfolg

Schon zum 5. Mal veranstaltete der Geschäftsbereich Bildung des Badischen Sportbundes Nord in Kooperation mit der Sportschule Schöneck ein Sommerfest. Eingeladen waren alle, die in ihren Verbänden im Ehren- oder Hauptamt mit dem Thema Bildung zu tun haben.

Und gleich vorne weg: Gerhard Schäfer als Vizepräsident des BSB und ehrenamtlicher Leiter des Bereichs "Bildung und Qualifizierung" im BSB durfte mehr als 70 Personen begrüßen. Das war eine neue Rekordmarke, mit der die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Vorjahr deutlich übertroffen wurden. Unter den Anwesenden waren auch einige hochrangige Vertreter ihrer Verbände. Allen voran Helmut Sickmüller Vizepräsident des Badischen Fußballverbandes (bfv) und Vertreter der Fachver-



BSB-Vizepräsident Gerhard Schäfer konnte über 70 Teilnehmer beim Sommerfest begrüßen.

bände im BSB-Präsidium. Außerdem gaben der Vorsitzende der Baden-Württembergischen Sportjugend Stefan Zyprian, der Präsident des Baden-Württembergischen Kanuverbandes Peter Ludwig, der Vorsitzende des Landesverbandes Karnevalistischer Tanzsport Jürgen Blatz und der Vorsitzende der Badischen Sportjugend Volker Lieboner ihr Stell-Dich-Ein.

Das Team der Sportschule um die Küchenchefin Stephanie Görner verwöhnte alle Anwesenden mit einem tollen Salatbüffet, exzellenten Gerichten vom Grill und Dessertklassikern. Das milde Wetter tat sein Übriges und unterstützte die lockere Stimmung. Neben Smalltalk und einigen Fachgesprächen gab es auch einen kurzen "offiziellen Teil". In diesem dankte Gerhard Schäfer dem Geschäftsbereichslei-



Sommerliche Atmosphäre und gute Stimmung in der Sportschule Schöneck.

ter Bildung Peter Mayer-Enke für sein Engagement, da dieser den BSB zum 30.09.2015 verlassen wird, um eine neue berufliche Herausforderung in Halle an der Saale anzunehmen.

# Fortbildung mit Clemens Löcke

Im Rahmen des Sommerfestes fand wie schon in den letzten Jahren eine Fortbildung für Referentinnen und Referenten statt. Unter dem Titel "Der starke Auftritt" lernten alle Interessenten auf ihre Körperhaltung, ihre Kleidung und ihre Gesten zu achten um vor Gruppen oder vielleicht sogar vor der Kamera einen guten Eindruck zu hinterlassen. 26 Referentinnen und Referenten aus den Fachverbänden des BSB ließen sich von Clemens Löcke, der früher als Moderator beim NDR war und heute auch für die Führungsakademie des DOSB tätig ist, Tipps und Tricks zu ihrem Auftreten zeigen.

### Stimmen von Teilnehmern

Jürgen Blatz: Durch viele sportaktive Termine sind uns die Turnhallen und Tagungsräume der Sportschule Schöneck bestens bekannt. Neu war für uns die Einladung zum Sommerfest. Sie freute uns, machte neugierig und brachte

durch den Besuch ein besonders erfreuliches Sporterlebnis. Mit einladender Präsentation bei leckerer Speisenund Getränkeauswahl, waren das "Bildungs"-Team des BSB Nord zusammen



Jürgen Blatz betreibt eine Werbeagentur in Buchen-Hettingen und ist Vorsitzender des Landesverbandes karnevalistischer Tanzsport in Baden-Württemberg.



Peter Hübsch: Ich habe mich sehr über die Einladung zum Sommerfest gefreut, zumal ich ja erst im Spätjahr mit meiner Tätigkeit beim BSB starte. Das Ambiente an der Sportschule Schöneck war bestens gewählt und auch das

Wetter hat sein Übriges zu dieser genialen Abendstimmung auf der Freiterrasse der Anlage beigetragen. Schnell konnte ich unkompliziert Kontakte pflegen und neue Kontakte knüpfen. Ein reger, bereichernder Austausch -Freude. Ich war überrascht, wie offen und sympathisch sich hier alle begegnen. Da macht es Spaß, dabei sein zu dürfen, ja – ein Teil davon sein zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön nochmal an das gesamte BSB-Team. Sie haben das toll gemacht – weiter so. Peter Hübsch ist Mitarbeiter des Finanzamtes Heidelberg und ist Referent in der Vereinsmanager-Ausbildung des Badischen Sportbund



im Bereich "Finanzen, Recht und Steuern".

Fiona Eckert: Für mich war das Sommerfest der Referenten des BSB eine tolle Möglichkeit, andere Referenten und Sportkollegen kennenzulernen und mich über fachliche und vereinsorganisatorische Dinge auszutauschen. Die wirklich freundschaftliche und entspannte Atmosphäre führte zu

interessanten Gesprächen, in denen ich auch für die Zukunft wertvolle Kontakte knüpfen konnte.

Fiona Eckert ist Geschäftsführerin des Boxclubs Heidelberg und betreut ein Projekt der Stadt Heidelberg zur Integration von Flüchtlingen. Sie war Referentin bei der Fachtagung "Multikönner Krafttraining".

Sabine Mnich: Im Seminar "Der starke Auftritt" bot uns Clemens Löcke viele Tipps und Hilfen, um vor Publikum sicherer agieren zu können. Etwa durch das Üben von kurzfristig vorbereiteten Texten mit Mikrofon vor der Kamera. Absolut interessant war es für alle Beteiligten, dass die Semi-

narteilnehmer aus vielen verschiedenen Sportarten kamen. So konnten wir während der Präsentation die Sportarten erkennen. Ringer, Turner, Handballer stehen einfach anders vor dem Publikum und präsentieren sich je nach ihrer Sportart. So steht z.B. der Judoka in leichter Kampfstellung – immer bereit.

> Gastgeber Uwe Breitschopf (Mitte) mit Stefan Zyprian, Annette Kaul und Eva Zimmermann (v.l.).



Ernüchternd war, dass bei einer Rede der Inhalt nur magere 7% des Gesamteindruckes beim Publikum ausmacht. Wir werden wohl künftig auf Kleidung, Mimik und Gestik sowie auf Redegeschwindigkeit und Stimmlage mehr achten als bisher.

Wichtiger als der Inhalt ist die Präsentation – des Sprechers!

Sabine Mnich ist hauptamtliche Mitarbeiterin im Bildungswerk des Badischen Turner-Bundes.

Klaus-Dieter Lindner: Das Sommerfest ist eine gute Gelegenheit, sich unter Qualifizierungsexperten, also Planern und Referenten, auszutauschen. Schön, dass viele Fachverbände und die Sportjugend vertreten waren. Die neue Terrasse am Speisesaal der Sportschule bietet dafür auch einen

schönen Rahmen und das Wetter hat auch gepasst – ein schöner Sommerabend mit Fachgesprächen, aber auch lockerem "Geplaudere" und hervorragendem Essen.

Klaus-Dieter Lindner ist Abteilungsleiter Jugend, Qualifizierung und Futsal beim Badischen Fußballverband.





Die neue Terrasse am Speisesaal bietet angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten.



Peter Mayer-Enke:

### "Eine gelungene Veranstaltung"

Als ich im Frühjahr 2011 nach wenigen Wochen beim BSB mit der Idee zum Sommerfest auf meinen Ansprechpartner im Präsidium Gerhard Schäfer zukam, ließ mich dieser zwar machen, räumte jedoch der Veranstaltung keine große Zukunft ein. "Ähnliche Veranstaltungen habe der BSB schon probiert und keinen Erfolg gehabt, außerdem hätten die ehren- und hauptamtlichen in den Bildungsteams der Fachverbände genug um die Ohren", so O-Ton Schäfer.

Wie gut, dass nicht alle Prognosen dem weiteren Verlauf entsprechen. In diesem Jahr fand nun das Sommerfest des Geschäftsbereichs Bildung in Kooperation mit der Sportschule Schöneck schon zum 5. Mal statt. Die Anzahl der Teilnehmenden war von Jahr zu Jahr gestiegen und die drei dahinterstehenden Zwecke wurden bestens umgesetzt: 1. Das Fest soll für alle Anwesenden eine Art "Incentive" für alle im Bildungsbereich ihrer Verbände beschäftigten ehren- und hauptamtlichen sein. Sie sollen für ihre engagierte Arbeit belohnt werden und sich einen Abend lang wohl fühlen können. 2. Darüber hinaus geht es aber auch darum, neue Gesichter kennen zu lernen. Im Lauf des Jahres hat jeder von uns mit vielen anderen per Telefon und/oder E-Mail häufigen Kontakt, die Gesichter dahinter blieben oft "verborgen" und Treffen gab es früher selten bis gar nicht. 3. Last but not least dient der Abend auch einem regen Austausch. Man erhält Anregungen und Ideen von anderen Verbänden, überprüft eventuell die eigenen Abläufe im Vergleich mit denen anderer und manchmal werden sogar neue Projekte angestoßen. Heute kann ich wirklich sagen, dass das Sommerfest eine äußerst gelungene Veranstaltung ist, der ich wünsche, dass sie auch nach meinem Ausscheiden im September 2015 noch lange Bestand haben wird.

# Panathlon Club-Baden gegründet

Am 12. Juni wurde in Baden-Baden in Anwesenheit von Vertretern der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) und der Internationalen Vereinigung der Panathlon Clubs der "Panathlon Club-Baden" ins Leben gerufen. Panathlon International (PI) kann als "Schwestergesellschaft" der DOG bezeichnet werden und wurde wie die DOG im Jahre 1951 gegründet. Man vertritt, ebenso wie die DOG, die olympischen Werte des Sports, möchte sie verteidigen und in der Bildung und Erziehung verbreiten.

Durch die enge Kooperation mit der DOG Baden-Württemberg wird der Schwerpunkt der Aktivitäten mittelfristig in der Kontaktaufnahme mit den Sportvertretern im benachbarten Elsass und der Nordschweiz



Einige der Gründungsmitglieder präsentieren die Panathlon-Fahne, u.a. PI-Präsident Giacomo Santini, Bürgermeister Michael Geggus (2.u.3.v.r.), Blindenballmeisterin Astrid Weidner und Ex-Kunstturnerin Carolin Senn sowie Heinz Janalik, Harald Denecken (BSB-Präsident und Vizepräsident) und DOG-Vizepräsident Norbert Lamp (v.l.).



Der Präsident von Panathlon International, der Italiener Giacomo Santini, überreicht die Standarte von Panathlon International an die DOG-Vertreter BM Michael Geggus, Harald Denecken und Armin Zeitvogel (v.l.).

liegen. Insbesondere die Inklusion im Sport wird in den nächsten Monaten die Thematik von grenzüberschreitenden Gesprächen und Symposien sein.

Sowohl der Präsident von Panathlon International, Giacomo Santini, als auch der Präsident der Schweiz, Pierre Zappelli, betrachten die DOG als engen Partner bei der Schaffung von Solidarität zwischen den Völkern über den Sport. Heute gehören Panathlon International 283 Clubs mit ca. 13.000 Mitgliedern aus 24 Ländern Europas, Amerikas und Ostasien an.

Die Gründungsmitglieder Harald Denecken, Armin Zeitvogel, Baden-Badens Bürgermeister Geggus und DOG-Vizepräsident Norbert Lamp, die mit weiteren DOG-Mitgliedern das anschließende gemeinsame Symposium "Olympische Spiele – Ideal oder Kommerz" veranstalteten, betrachten die Möglichkeit der grenz-überschreitenden gemeinsamen Aktivitäten als einen wichtigen Baustein im Bemühen um die Stärkung der wunderbaren Werte Olympias.

Gründungsmitglieder des Panathlon Clubs Baden sind 20 Personen aus Sport und Politik des badischen Landesteils, und zwar Harald Denecken, Michael Eisele, Michael Geggus, Erwin Grom, Bernd Hefter, Norbert Lamp, Arnulf Meffle, Karl Reinbothe, Christian Schmidt, Georg Schattling, Armin Zeitvogel, Heinz Janalik, Gundolf Fleischer, Wolfgang Grenke, Nicolette Gressel, Margret Mergen, Heinz Reinhard Scheu, Ulrich von Kirchbach und Fritz Wurster.

Der Badische Sportbund hat folgende Vereine aufgenommen:

### **KREIS HEIDELBERG**

FSG Fortuna Mühlhausen e.V. 1. Vors. Frank Kraft, Im Rauchleder 20, 69242 Mühlhausen Vereinsanschrift: dto. F.K.Kraft@t-online.de Sportart: Fußball

### KREIS KARLSRUHE

Mevlut Taekwondo e.V. Malsch
1. Vors. Mevlut Sevim,
Albert-Schweitzer-Straße 18,
76316 Malsch
Vereinsanschrift: dto.
mev.sevima@gmail.com
Sportart: Taekwondo

# Grünes Band an drei nordbadische Vereine

Anfang Juli haben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Commerzbank zum 29. Mal das

# DAS GRÜNE BAND

FÜR VORBILDLICHE TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN



"Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein" vergeben. Insgesamt wurden wieder 50 Vereine aus ganz Deutschland ausgezeichnet, unter ihnen auch drei nordbadische Vereine.

Wir gratulieren ganz herzlich den Karlsruher Schachfreunden, der Kunstturn-Region Karlsruhe sowie den Rheinbrüdern Karlsruhe zu dieser Auszeichnung!

Aus Baden-Württemberg haben insgesamt sieben Vereine das Grüne Band erhalten.

20



# Kunststoffsportflächen: Mehr als nur Kleinspielfelder

Das Fachseminar "Kunststoffsportflächen: Mehr als nur Kleinspielfelder" mit BSB-Förderer Polytan und dem Württembergischen Landessportbund fand dieses Jahr im Sportzentrum Maulbronn statt. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Felchle übernahm Peter Eberhardt von unserem Förderer Polytan das Wort.

Mit seiner fachlich kompetenten Art stellte Eberhardt den grundsätzlichen Aufbau einer Kunststofflaufbahn sowie die verschiedenen Belagstypen vor. Hans-Joachim Schäfer von Polytan hatte für die Teilnehmer anschließend noch zehn wertvolle Tipps, die Kunststoffsportflächen in Schuss halten:

- 1. Unterziehen Sie Ihren Sportbelag regelmäßig alle drei bis vier Jahre einer Intensivreinigung durch einen Fachbetrieb. Dies dient zur Werterhaltung Ihrer Sportanlage, die Oberfläche des Belages wird wieder griffig.
- Grundreinigungen sollten circa zweimal jährlich mit einer handelsüblichen Kehr- oder Kehrsaugmaschine, ausgerüstet mit Kunststoffborsten, durchgeführt werden
- 3. Allwetterplätze mit einem Kunststoffsportbelag nach DIN 18035/6 können mit bis zu fünf Tonnen Gesamtgewicht befahren werden, die maximale Radlast liegt bei circa 1,5 Tonnen.
- Anklebender Kaugummi kann mit einem Vereisungsspray leicht entfernt werden.
- 5. Gräser und Sträucher entlang den Einfassungen der Sportbeläge sollten regelmäßig zurückgeschnitten werden, um ein Hereinwachsen zu verhindern. Eingeworfenes Mäh-

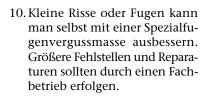


Maulbronns Bürgermeister Andreas Felchle bei der Eröffnung der Veranstaltung.

gut vom Rasenmäher sollte sofort entfernt werden.

- 6. Verblasste Linien sind durch einen Fachbetrieb schnell nachgezeichnet. Dabei können auch Änderungen oder Neuerungen berücksichtigt werden.
- 7. Ausgetragener Sand sollte nach Benutzung in die Sprunggrube zurückgekehrt werden. Gegen störende Eindringlinge, Katzen, Hunde, o.ä., kann eine wasserdurchlässige Abdeckplane, die an den Ecken befestigt wird, helfen.
- 8. Kaputte Weitsprungbalken können aufgrund der genormten Rahmengröße leicht ausgetauscht werden.
- Fehlende Hülsendeckel können beim Hersteller nachbestellt werden.

Peter Eberhardt von der Firma Polytan zeigt den Teilnehmern die Randeinfassung(en) der Maulbronner Laufbahn und deren



Nach einer Kaffeepause gaben Robert Hoffner und Wolfgang Elfner noch einen Einblick in die Vereinssportstättenbauförderung der Sportbünde und zeigten Unterschiede zur kommunalen Sportförderung auf. Die Besichtigung des Maulbronner Sportzentrums mit Bürgermeister Felchle rundete die Veranstaltung ab. Kerstin Kumler







### Weitere Informationen

Falls Sie Fragen zum Thema Kunststoffsportflächen (Kunstrasen, Rundlaufbahnen etc.) haben, wenden Sie sich bitte direkt an Polytan, Peter Eberhardt, Tel. 0176 / 12000106, peter.eberhardt@polytan.com, www.polytan.com

SPORT in BW 08|2015 21



# Hochleistung für den Sport SPORTSTÄTTENBAU



### Im Gespräch mit Geschäftsführer Matthias Renz

In puncto Kompetenz im modernen Sportstättenbau zählen die Reutlinger Spezialisten zu den führenden Unternehmen in Deutschland. Der langjährige Partner des BSB bietet von der Beratung über den Neuoder Umbau bis zu Pflegedienstleistungen alles aus einer Hand mit der hohen Qualität eines Experten, der in dem Bereich über jahrzehntelange Erfahrung verfügt. Sport in BW unterhielt sich mit Matthias Renz über den Bau und die Pflege von Sportfreianlagen.

### Herr Renz, Sie formulieren für Ihr Unternehmen den Anspruch "Hochleistung für den Sport". Was verstehen Sie genau darunter?

Kurz gesagt: Vollen Einsatz und maximale Leistung - also beste Qualität für alle, die sich für den Sport engagieren und ihn voranbringen, etwa für die Sportvereine und Kommunen. "Hochleistung" bedeutet für uns, umfassende Konzepte für zeitgemäße Sportstätten anzubieten - von der Beratung der Vereine über den Neubau bzw. die Renovation bis zu Komplettpflege und Service. Hierfür stehen ein erfahrenes, gut ausgebildetes Team von ca. 90 Mitarbeitern sowie Technik und Spezialmaschinen der neuesten Generation zur Verfügung. Nicht zuletzt verstehen wir darunter auch einen zügigen Arbeitsablauf, der im Ergebnis immer wieder rekordverdächtig ist.

Know-how und Erfahrung ist in jeder Branche ein entscheidendes Kriterium. Auf welche Erfahrung blickt Ihr Unternehmen zurück? Auf weit über 80 Jahre! Schon 1932 gründete der Gärtnermeister und Gartenarchitekt Andreas Moser unser Stammhaus in Reutlingen. Vor 15 Jahren wurde der Fachbereich Sportstättenbau als eigenständiges Unternehmen etabliert, noch im selben Jahr wurden die Niederlassungen Mühlacker und Essingen gegründet. Seither leite ich das Unternehmen als Geschäftsführer und Mitgesellschafter. Von Haus aus Techniker im Garten- und Landschaftsbau, war ich zuvor schon viele Jahre Leiter des Fachbereichs Sportstättenbau.

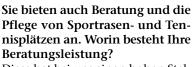


Geschäftsführer Matthias Renz Mitglied im DIN-Normen-Ausschuss Kunststoffrasenflächen und im Vorstand "Förderkreis Landschafts- und Sportplatzbauliche Forschung"

Für die Drittliga-Spiele der SG Sonnenhof-Großaspach ist zur neuen Saison eine Rasenheizung erforderlich. Sportstättenbau Garten-Moser realisiert den Komplettumbau in nur zwei Wochen. Dabei wird eine 25 cm starke Schicht abgetragen (2.000 cbm!), die Heizung installiert und das Spielfeld komplett neu aufgebaut. Eine echte Höchstleistung.

### Sicher hat auch Ihr Unternehmen seine "Lieblingsbaustellen". Welche sind das?

Schwer zu beantworten, denn jedes Projekt hat seinen eigenen Reiz egal ob der Neubau des Infields einer bekannten Fußballarena oder die Komplettrenovierung ganzer Tennisanlagen. Allein in Süddeutschland haben zahlreiche Bundesligavereine unsere Dienste in Anspruch genommen, so der FC Bayern München, 1899 Hoffenheim, der SC Freiburg oder der Karlsruher SC. Ein besonderes Highlight war der Umbau des Wiener Ernst-Happel-Stadions zur EURO 2008 und das Greenkeeping während des Turniers. Aber genauso befriedigend ist auch eine gute Zusammenarbeit mit kleineren Vereinen, bei denen unsere Komplettleistung von der Beratung über die Umsetzung bis zur Betreuung sehr gefragt ist. So betreuen wir etwa den FC Nöttingen 1957 e.V. schon seit zehn Jahren, und mit dem FV Alemannia Bruchhausen verbindet uns sogar eine über zwölfjährige Zusammenarbeit.



Diese hat bei uns einen hohen Stellenwert. Unsere Kunden, also Sportvereine und Kommunen, erhalten bei uns nicht einfach "das Beste und Teuerste", sondern eine optimale, d.h. speziell auf ihre Verhältnisse abgestimmte Lösung. Da spielen Vereinsgröße, Mitgliederzahlen und finanzielle Verhältnisse ebenso eine Rolle wie die gründliche Objektund Nutzungsanalyse. Alle Aspekte werden in gemeinsamen Beratungen mit den Vereinen berücksichtigt. Hier bewährt sich auch unsere langjährige Partnerschaft mit dem BSB. Durch die gemeinsamen Seminare für Sportrasen- und Tennisplatzbau vor Ort bei den Vereinen oder auch bei der alljährlichen Sportrasen-TOUR erfahren wir viel über deren Anforderungen oder Probleme. Ebenso großen Nutzen schöpfen wir aus der Vielzahl der von uns gepflegten Sportanlagen. So mähen wir wöchentlich ca. 100 Spielfelder, in der Sommerpause regenerieren wir bis zu 400 Spielflächen. Auch im Tennis setzen wir im Frühjahr bis zu 950 Plätze instand. Mit den Erkenntnissen hieraus verbessern wir kontinuierlich unsere Dienstleistungen.

Herr Renz, bei Ihrem Aufgabengebiet liegt die Frage nahe: Welchen Sport betreiben Sie persönlich? Ich bin begeisterter Tennisspieler, engagiere mich im Vereinssport und fahre im Winter leidenschaftlich gerne Ski. Norbert Rösch





Tennisplätze fachgerecht pfleger

aber wie?

Kostenlose Informationsveranstaltung des Badischen Sportbundes Nord mit Partner Sportstättenbau Garten-Moser

Können die Tennisplätze im nächsten Jahr nicht eine Woche früher eröffnet werden? Wie beregne ich den Platz richtig und welcher Tennissand ist der optimale für unseren Platz? Sollen wir die Frühjahrsinstandsetzung im nächsten Jahr selbst durchführen oder muss ein Profi ans Werk? Was kostet denn eine Generalsanierung des Platzes? Das sind Fragen, mit denen Sie als Vorstand für Technik oder Platzwart von Tennisplätzen sicher schon einmal konfrontiert wurden. Auf diese Fragen wollen wir Ihnen eine Antwort geben.

Gemeinsam mit dem Partner Sportstättenbau Garten-Moser laden wir Sie daher zu unserer diesjährigen, kostenlosen Informationsveranstaltung "Tennisplätze fachgerecht pflegen - aber wie?" am 8. Oktober 2015 beim SSV Waghäusel ein.

Termin: Donnerstag, 8. Oktober 2015, 18 bis 20 Uhr

Ort: Clubhaus-Gaststätte "Zum Stadtbräu" auf dem Sportgelände des SSV Waghäusel, Gymnasiumstraße 5, 68753 Waghäusel







### Themen:

- Fördermodalitäten beim Vereins-Sportstättenbau
- Leistungsspektrum der Firma Sportstättenbau Garten-Moser

- Pflege und Ausrüstung rund um die Tennisanlage
- Frühjahrsinstandsetzung
- Fragen und Probleme aus dem Vereinsalltag

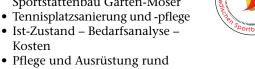
### Informationen und Anmeldung:

Bitte melden Sie sich unter Angabe von Verein, Vorname, Name, Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens 1. Oktober 2015 bei Kerstin Kumler an:

**Badischer Sportbund Nord** Am Fächerbad 5. 76131 Karlsruhe Tel. 0721/1808-25 K.Kumler@badischer-sportbund.de

### Referenten:

Matthias Renz, Sportstättenbau Garten-Moser Wolfgang Elfner, Badischer Sportbund Nord











# Sen-To

Der Badische Sportbund Nord e.V. (BSB) und der Badische Fußballverband e.V. (bfv) touren im Herbst 2015 gemeinsam mit ihren Partnern Sportstättenbau Garten-Moser und Polytan® durch Nordbaden und informieren alle Interessierten rund um Natur-, Kunst- und Hybridrasen.

Bei jeder Veranstaltung erhalten Sie hilfreiche Informationen und Tipps zu folgenden Themen:

- (Vereins-) Sportstättenbauförderung und Unterstützung durch den BSB Nord e.V.
- Voraussetzungen zur Bespielbarkeit von Fußballplätzen
- Vorstellung des neuen Rasensystems "Hybridrasen"
- Präsentation der neuen Kunstrasensysteme 4.0 pflegeleicht und spielstark
- Vergleich Natur-, Kunst- und Hybridrasen
- Neues aus der Rasenpflege, z.B. Mähroboter
- Spezielle Pflege bei Kunstrasenspielfeldern

Die Teilnahme ist kostenlos!

. Oktober 2015 · 17 bis 20 Uhr SC Pfingstberg-Hochstätt e.V. Mallaustraße 111 · 68219 Mannheim

12. November 2015 · 17 bis 20 Uhr

Sportschule Schöneck Sepp-Herberger-Weg 2 · 76227 Karlsruhe

**Dezember 2015 • 17 bis 20 Uhr** 

Mosbacher Fußballverein 1919 e.V. Neckarburkener Str. 9 · 74821 Mosbach

Infos und Anmeldung bei: Kerstin Kumler, Tel. 0721/1808-25, k.kumler@badischer-sportbund.de



# Eine Karte mit vielen Vorteilen

# Der Deutsche Sportausweis verbindet die vielfältigen Funktionen eines Mitgliedsausweises mit zusätzlichen sporttypischen Anwendungen

Mitgliedsausweise werden im Allgemeinen in der Vereinsmanagement-Literatur wenig behandelt. Dabei können Sie, unter gewissen Voraussetzungen, einen wichtigen Beitrag zur Mitgliederbindung leisten. Und nicht nur das. Mit der Sportausweisfunktion hat der Deutsche Sport ein System etabliert, welches insbesondere durch den vereins- und verbandsübergreifenden nationalen Standard viele Zusatzfunktionen bietet.

# Mitgliedsausweisen sind multifunktional einsetzbar

Mitgliedsausweise erfüllen in der Regel mehrere Funktionen. Als erstes dienen sie dazu, die Identifikation des Mitglieds mit dem Verein zu stärken. In dieser Funktion sind sie ein wichtiges Element zur Mitgliederbindung und -gewinnung. Mitgliederbindung ist eines der zentralen Themen von Vereinen. Vereine setzen verschiedene Instrumente ein, um ihre Mitglieder zu halten. Häufig werden Vereinszeitungen, Ehrungen und Jahresschreiben als klassische Methoden genannt.

Sigfried Nagel schreibt dazu in seinem Buch "Mitgliederbindung in Sportvereinen" (2006): "Wer sich mit seinem Verein emotional verbunden fühlt und dort enge soziale Beziehungen pflegt, für den dürfte die Wahrscheinlichkeit des Austritts sehr gering sein."

Mitgliederbindung wird heute maßgeblich durch zusätzliche Angebote des Vereins bestimmt. Doch was hat dies mit einem Mitgliedsausweis zu tun? Mitglieder werden durch einen Mitgliedsausweis täglich an ihren Verein erinnert und bauen so



www.ehrenamt-im-sport.de



Der Deutsche Sportausweis ist viel mehr als nur eine Mitgliedskarte, seine Multifunktionalität stellt ein deutliches Plus für Sportvereine dar.

eine emotionale Bindung zu "ihrem" Verein auf.

Eine weitere Funktion eines Ausweises ist die Legitimation. Dies können exklusive Zugangsberechtigungen (z.B. Schwimmbad, Sporthalle, Meisterschaftsspiele...) oder auch Sponsoren sein, welche den Mitgliedern eines Vereins nach Vorlage des Ausweises besondere Konditionen einräumen. Auch diese Funktion fördert die Mitgliederbindung, da die Ausweisinhaber privilegiert sind, etwas zu tun.

Ein letzter Aspekt ist die Kontrollfunktion, um zu überprüfen, welche Berechtigung der Sportler im Verein hat. Dies kann für kostenpflichtige Zusatzangebote, spezielle Zugangslösungen für vereinseigene Sportstätten aber auch ganz naheliegend der Nachweis für die Vereinsmitgliedschaft sein.

# Die Sportausweisfunktion im Speziellen

Die Sportausweisfunktion wird maßgeblich durch zwei Merkmale des Ausweises charakterisiert. Zum einen ist dies die 16-stellige Ausweisnummer, die dazu dient, eine vereins- und verbandsübergreifende Nutzung und den Einsatz des Ausweises zu ermöglichen. Dies ist das Element, welches kein dezentraler Ausweis liefern kann. Der Ausweis als physischer Träger ist lediglich eine Ausprägung dieser Sportausweisfunktion. Diese kann auch in mobilen Anwendungen (DOSB-App)

oder auf alternativen Trägern verbreitet und genutzt werden. Diese Eigenschaft ist in der zunehmenden Digitalisierung der Verwaltungsprozesse von hoher Bedeutung. Die zweite Besonderheit ist die Wiedererkennbarkeit durch das einheitliche Logo des Sportausweises. Damit kann sich ein Sportler als Mitglied des organisierten Sports ausweisen, insbesondere um Vergünstigungen bei Partnerunternehmen in Anspruch zu nehmen. Hiermit wird ein übergreifendes Dach gespannt, um dem hohen Organisationsgrad im Sport gerecht zu werden.

Durch die Wiedererkennbarkeit und die Mitherausgeberschaft der Verbände kann der Ausweis durch die Sportausweisfunktion auch das Lizenzwesen im Sport abbilden. Diese Multifunktionalität auf Vereinsund Verbandsebene gekoppelt mit den Vorteilen bei ausgewählten Partnern ist das Alleinstellungsmerkmal der Sportausweisfunktion. Gerade das vereins- und verbandsübergreifende Element hilft Vereinen und Verbänden dabei, Verwaltungsprozesse zu optimieren und Kosten zu senken.

Rudolf Ehrlich

Rudolf Ehrlich, Leiter Sportentwicklung der Deutschen Sportausweis GmbH

Foto: DOSB



### Weitere Informationen:

Informieren Sie sich über die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten des Sportau

dungsmöglichkeiten des Sportausweises unter: www.sportausweis.de

Gerne beantworten wir Ihnen auch Fragen zum Sportausweis: Rudolf Ehrlich, Tel. 0234 / 58710014 r.ehrlich@sportausweis.de



# Der Verein und die Grenzen der Verkehrssicherungspflicht

Bei Aktionen und Veranstaltungen aller Art trägt der Verein die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Vereinfacht gesagt, muss der Verein im Rahmen dieser Verkehrssicherungspflicht dafür sorgen, dass alle vermeidbaren Schädigungen der Teilnehmer an den Vereinsaktivitäten ausgeräumt werden. Dass diese Verkehrssicherungspflicht auch ihre Grenzen hat, zeigt ein Urteil des Landgerichts Osnabrück.

In dem Verfahren hatte die Teilnehmerin einer kostenpflichtigen Wanderung eines Vereines geklagt. Die Wanderung führte durch einen Wald. Auf dem Weg verunglückte die Teilnehmerin, als sie von einem umstürzenden Baum getroffen wurde. Sie verletzte sich den linken Unterschenkel und das linke Handgelenk. Die Klägerin trägt vor, der Baum, der auf sie gestürzt war, sei vorab ohne weiteres als abgestorben zu erkennen gewesen und hätte daher vor der Wanderung beseitigt werden müssen. Mit der Klage möchte sie ihre Ansprüche gegen den Waldbesitzer und den Veranstalter der Wanderung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht geltend machen. Das Landgericht hat die Klage insgesamt abgewiesen.

Der Klägerin stehen Ansprüche gegen den Waldbesitzer nicht zu, da sich mit dem Unfall eine waldtypische Gefahr verwirklicht habe, für die ein Waldeigentümer jedoch nicht hafte. Aus demselben Grund und da keine vorwerfbare Verletzung der Verkehrssicherungspflicht des Vereins anzunehmen sei, bestünden auch gegen ihn keine Ansprüche.

Dabei stellte das Gericht heraus, dass den Verein als Veranstalter einer geführten Wanderung grundsätzlich Verkehrssicherungspflichten treffen. Diese orientierten sich aber an Bestand und Umfang an den Anforderungen, die ein objektiver Betrachter nach den Umständen des Einzelfalles in redlicher Weise erwarten könne.

Nach diesem Maßstab der vernünftigen Betrachtung der Sicherheitserwartung wäre es nach Auffassung des Gerichtes überzogen, dem Veranstalter einer derartigen Wande-



rung die vergleichbaren Anforderungen, welche bei der Sicherung von öffentlichen Straßenbäumen oder Fußgängerzonen bestehen, aufzuerlegen.

Vielmehr ist für jeden verständigen Teilnehmer einer solchen Wanderung hinreichend deutlich erkennbar, dass die Wanderung in der freien Natur und gegebenenfalls auf schlecht befestigten Wegstrecken durch den Wald verlaufen soll. Damit ist durch die Teilnahme mit den waldtypischen Gefahren zu rechnen. Eine Auslegung der Verkehrssicherungspflicht, die den Verein hier haftbar mache, führe zu weit. (Fundstelle: Landesgericht

Osnabrück, Urteil v. 14.2.2013, Az.: 10 O 2356/12)



**SPORT in BW** 08|2015 **25** 



## **Kredite und Darlehen**

Sie liebäugeln mit einer ganz bestimmten Investition, wollen Ihren Verein erweitern, die Liquidität sichern oder das Lager mit den Fanartikeln aufstocken? Die eigenen finanziellen Mittel reichen hierzu nicht aus? Das ist kein Einzelfall. Viele Vereine kommen nicht ohne Fremdkapital aus. Die Gründe, warum Vereine Kredite oder Darlehen benötigen, sind dabei ganz unterschiedlicher Natur. Doch die Banken haben das Geld nicht mehr so locker wie noch vor Jahren. Das heißt: Wer Fremdkapital benötigt, muss die Banker davon überzeugen, dass der Verein den Zins- und Tilgungsverpflichtungen vertragsgerecht nachkommen kann.

### Der Kreditbedarf

Wer Fremdkapital für seinen Verein braucht, sollte sich darüber im Klaren sein,

- wozu der Kredit, in welcher Höhe.
- ab welchem Zeitpunkt und für welchen Zeitraum

benötigt wird. Es ist ein Unterschied, ob man einen Kredit beantragt, um in den Bau eines Vereinsgebäudes zu investieren oder um einen Liquiditätsengpass zu überbrücken. Wer genau belegen kann, wohin das Geld fließen soll, ist auf dem richtigen Weg. Prüfen Sie aber auch weitere Finanzierungsquellen, zum Beispiel, ob Eigenkapital vorhanden ist, ob es möglicherweise Zuschüsse bzw. öffentliche Fördermittel gibt, oder ob möglicherweise Sponsoren gewillt sind, das Vorhaben zu unterstützen. Auch die Alternativen Leasing und Miete sollten in jedem Fall ins Kalkül gezogen werden. Haben Sie alle Aspekte gecheckt, ermitteln Sie den Kreditbedarf wie folgt:

### Gesamtbedarf

abzüglich Barvermögen abzüglich Bankguthaben abzüglich Sonstiges

(z.B. erwartete Geldeingänge) abzüglich Zuschüsse bzw.

Fördermittel

= Kreditbedarf.

In der Praxis hat es sich bewährt, Kreditunterlagen gut vorzubereiten. Einen besonders professionellen Eindruck macht es, mehrere Kopiensätze vorzubereiten, so dass jeder Gesprächsteilnehmer über einen eigenen Satz Unterlagen verfügt.

### **Praxis-Tipp**

In aller Regel macht sich umfangreiches Wissen zum Thema Förderprogramme bezahlt.

Günstige Kredite – verbunden mit tilgungsfreien Zeiträumen, Zuschüsse, Bürgschaften – sind Vorteile, die Sie dem Verein quasi zum Nulltarif verschaffen können. Öffentliche Förderprogramme, z.B. in Form von Darlehen, bieten in der Regel günstigere Konditionen als die Kredite, die von Banken vergeben werden.

Folgende Informationen werden in der Regel von Kreditinstituten verlangt:

- Vereinsprofil und -umfeld
- Vereinsentwicklung: Umsatzund Mitgliederzahlen
- Aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Situation
- Investitionsvorhaben
- Sicherheiten
- Stellungnahmen zu allgemeinen Risiken
- Ggf. Unterlagen zu Bürgschaften und Versicherungen.

### **Der Kreditvertrag**

Die wichtigsten Bestandteile eines Kreditvertrags sind:

- Höhe der Zinsen und Tilgung
- Laufzeit
- Auszahlungs- und Rückzahlungspflicht
- Sondertilgungen/außerplanmäßige Tilgung
- Disagio
- Sicherheiten
- Sonstige Vereinbarungen sowie AGB.

Das Hauptaugenmerk beim Einholen von Krediten liegt in der Regel auf der Höhe des Zinssatzes. Darüber hinaus werden die Kosten für Kredite häufig durch Positionen wie Provisionen, Auslagen, Disagio und Spesen etc. erhöht. Damit Sie kein Geld verschenken, sollten vor Vertragsabschluss alle Nebenkosten, die im Zusammenhang mit Krediten bzw. Darlehen anfallen, genau

verglichen werden. Nur so kann man letztendlich beurteilen, welcher Bank man den Zuschlag geben will.

### Hinweis

Nicht jeder Kredit wird in voller Höhe ausgezahlt. Häufig behalten die Banken einen Abschlag, das so genannte Disagio, ein. Beispiel: Bei einem Kredit von 10.000 Euro und einem Auszahlungskurs von 98% werden lediglich 9.800 Euro ausgezahlt und 2% einbehalten. Die 2% Auszahlungsverlust werden Disagio, Damnum oder auch Abschlag genannt.

Bei der Vergabe von Krediten werden häufig Sicherheiten verlangt. Welche das letztendlich sind, ist teilweise Verhandlungssache. Hilfreich sind in jedem Fall Vereinsmitglieder, die bereit sind, eine Bürgschaft für einen Kredit zu übernehmen.



### Praxis-Tipp

Verlassen Sie sich nicht auf Ihre Hausbank. Holen Sie vielmehr verschiedene Kreditangebote ein und vergleichen diese. Im Wesentlichen müssen Sie folgende Aspekte beim Kreditvergleich ins Kalkül ziehen:

- Auszahlungsbetrag
- Disagio, Spesen und Sonstiges
- Zinsen während der Laufzeit
- Zahlungszeitpunkte von Zinsen und Tilgung.

### Laufzeit von Krediten

Wichtig ist nicht nur die richtige Höhe der geliehenen Mittel, das Geld muss auch solange zur Verfügung stehen, wie der Verein es benötigt. Letzteres hängt stark von dem Vorhaben und dessen Nutzungsdauer ab. Wer ein Vereinsheim baut, nutzt dieses langfristig und benötigt in der Regel ein langfristiges Darlehen. Wer lediglich einen Engpass überbrücken will, benötigt in den meisten Fällen kurzfristiges Kapital.

### Die Zinsen

Das Überlassen von Kapital kostet Geld in Form von Zinsen. Bei deren Berechnung spielen folgende vier Größen eine wichtige Rolle:



- Zinsen: Preis für das überlassene Kapital:
- Kapital: Geldsumme, die verliehen bzw. bereitgestellt wird;
- Zinsfuß: Prozentsatz, der festlegt, wie hoch die Kreditkosten im Jahr sind;
- Zeit: Zeitraum, für den Zinsen zu zahlen sind.

### Hinweis

Die allgemeinen Zinsformeln lauten:

Jahreszinsen bei einfacher Verzinsung = Kapital x Zinsfuß x Zeit / 100

Monatszinsen bei einfacher Verzinsung = Kapital x Zinssatz x Monate / 100 \* 12

Bei den Zinsen wird in erster Linie zwischen festen und variablen Zinsen unterschieden. Feste Zinsen bedeutet, dass ein i.d.R. vereinbarter Nominalzins, z.B. von 4% über die gesamte Laufzeit des Darlehens, berechnet wird. Feste Zinsen haben den Vorteil, dass die Höhe der Belastung genau geplant werden kann. Variable Zinsen werden in festgelegten Zeitabständen - i.d.R. vierteljährlich - neu an die aktuellen Konditionen des Marktes angepasst. Der Verein trägt bei dieser Variante das Risiko steigender Zinsen, das insbesondere im Hinblick auf das aktuell sehr niedrige Zinsniveau nicht zu unterschätzten ist. Eine weitere Möglichkeit ist die Vereinbarung von Zinssprüngen. Das kann dann beispielsweise folgendermaßen aussehen: 1. Jahr: 3,00% p.a., 2. Jahr: 3,20% p.a., 3. Jahr: 3,40% p.a. Das bedeutet, dass die Zinsbelastung von Jahr zu Jahr steigt. Wurden inzwischen Tilgungen geleistet, kann es unter Umständen möglich sein, dass die Gesamtbelastung konstant bleibt. Das ist von Fall zu Fall zu prüfen.

### Praxis-Tipp

Bei einem Darlehen in Höhe von 250.000 Euro zahlen Sie bei einem Unterschied von einem halben Prozent Zinsen bei einer Laufzeit von fünf Jahren rund 5.000 Euro mehr! Vergleichen Sie deshalb den effektiven Jahreszins der verschiedenen Angebote. Dieser weicht vom Nominalzins ab, da er alle zusätzlichen Kreditkosten berücksichtigt.

### **Tilgung**

Wer einen Kredit aufnimmt, muss diesen auch zurückzahlen, sprich tilgen. Die Liquidität des Vereins wird also durch die Summe von Zinsen und Tilgung belastet.

Durch die Tilgung wird der Kredit Schritt für Schritt zurückgezahlt. Der zu zahlende Zinsbetrag wird auf den bestehenden Restkreditbetrag bezogen. Im Zusammenhang mit der Rückzahlung werden u.a. unterschieden:

- Annuitätendarlehen,
- Ratendarlehen,
- endfälliges Darlehen.

Beim Annuitätendarlehen bleibt die Rate pro Periode während der gesamten Laufzeit konstant. Da Zinsen für das jeweilige Restdarlehen anfallen, fällt der Zinsanteil von Periode zu Periode. Der Tilgungsanteil jedoch steigt.

Beispiel: Für einen Kredit in Höhe von 15.000 Euro werden monatlich konstante Raten vereinbart. Die Laufzeit des Kredits beträgt zwei Jahre. Die monatliche Kreditrate, die zu zahlen ist, liegt bei 658,07 Euro. Im ersten Monat beträgt der Zinsanteil 62,50 Euro, der Tilgungsanteil 595,57 Euro. Im letzten Monat fallen Zinsen in Höhe von 2,73 Euro an. Der Tilgungsanteil ist auf 655,34 Euro gestiegen.

Beim Ratendarlehen verringert sich die Darlehensrate schrittweise. Die Tilgung bleibt konstant. Die Zinsen reduzieren sich von Periode zu Periode. Beim endfälligen Darlehen werden über die gesamte Laufzeit nur Zinsen bezahlt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt erst am Laufzeitende in einer Summe. Das heißt, die Höhe der Zinsen bleibt während der gesamten Laufzeit konstant.

### Hinweis

In der Praxis ist es oft ratsam, außerplanmäßige Tilgungen bzw. Sondertilgungen zu vereinbaren. Außerplanmäßige Tilgungen sind besonders dann sinnvoll, wenn möglicherweise höhere Geldbeträge während der Laufzeit des Kredits zur Verfügung stehen.



### Vermietet der Verein Bootsliegeplätze an Dritte, ist die volle Umsatzsteuer fällig

Ein Segelverein, der Bootsliegeplätze an Nichtmitglieder vermietet, muss auf diese Umsätze 19% Umsatzsteuer abführen. Das Gericht vertrat die Auffassung, dass ein Boot wie ein Fahrzeug zu behandeln sei.

Die Vermietung von Liegeplätzen durch den Verein sei deshalb steuerrechtlich wie die Vermietung von Parkplätzen zu behandeln. Die Anwendung der ermäßigten Umsatzsteuer im Rahmen eines Zweckbetriebs des Vereins lehnte das Gericht ab, da die Vermietung nicht an Mitglieder erfolgte.

Fundstelle: FG Baden-Württemberg, Urteil v. 29.1.2014, Az.: 14 K 418/13

### Kapitaldienstfähigkeit

Die Summe der zu zahlenden Zinsen und Tilgungen bezeichnet man auch als Kapitaldienst. Damit die Bank einen Kredit gewährt, müssen die Banker von der Kapitaldienstfähigkeit des Kreditnehmers überzeugt sein. Das heißt, Sie müssen deutlich machen, dass Sie in der Lage sind, Zins- und Tilgungsverpflichtungen zu erwirtschaften, und damit den Verpflichtungen des Vereins aus dem Kreditvertrag nachzukommen.

In diesem Zusammenhang interessiert die Bank alle bereits eingegangenen Darlehensverpflichtungen Ihres Vereins. Dazu sollten Sie eine Aufstellung anfertigen, in der Sie alle Zins- und Tilgungsverpflichtungen zusammenstellen. Folgende Daten sind hier relevant:

- Name des Kreditinstituts,
- Kontonummer und Kreditart,
- Höhe des Kredits und Laufzeit,
- Zinssatz und Zinsbelastung pro Iahr.
- Tilgung pro Jahr sowie der jährliche Kapitaldienst.

Eine kritische Selbsteinschätzung ist wichtig! Wenn kaum eine Chance besteht, dass der Verein Tilgung und Zinsen pünktlich zahlen kann, sollte man die Finger von einem Kredit weglassen.

Susanne Kowalski, Hamminkeln



# Ist das Außengelände Ihres Vereins verkehrssicher?

Als "Verkehrssicherungspflicht" bezeichnet man die Verpflichtung desjenigen, der eine Gefahrenquelle schafft oder unterhält, die notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um Schäden anderer zu verhindern. Diese Verantwortung trifft auch Vereine und ihre Vorstände. Verschuldensmaßstab ist die Sorgfalt, die eine gewissenhafte und ihrer Aufgabe gewachsene Person anzuwenden pflegt. Wenn es um Verkehrssicherungspflicht geht, sind die Antworten auf nachfolgende Fragen für die Klärung der Verschuldensfrage relevant:

- Welche Gefahren sind denkbar?
- Wie wahrscheinlich ist eine Schädigung Dritter?
- Wie kann die Gefahr abgewendet werden?
- Sind Abwehrmaßnahmen vertretbar und durchführbar?
- Wie können Betroffene selbst Schäden vermeiden?

Bevor die Saison beginnt und das Außengelände des Vereins für Mitglieder und Besucher zugänglich gemacht wird, ist einiges zu beachten.

### Baumkontrollen

Stehen Bäume auf dem Vereinsgelände, ist dafür zu sorgen, dass von diesen Bäumen keine Gefahr ausgeht. Durch regelmäßige Baumkontrollen muss möglichst sichergestellt werden, dass die Bäume stabil und standsicher sind, dass keine morschen oder gelockerten Äste herabfallen und dadurch Menschen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden können. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, kann für Schäden, die so verursacht werden, haftbar gemacht werden.

### Stolperfallen

Gehwege und Parkplätze sollten frei von Stolperfallen sein. Prüfen Sie das Gelände auf lockere Gehwegplatten und andere Unebenheiten. Pflanztröge, Fahrradständer und andere Gegenstände dürfen nicht im Weg stehen. Sie können zur Gefahr werden, wenn zum Beispiel eine Lichtquelle ausfällt. Suchen Sie Rasenflächen oder bewachsenes Gelände nach eventuell liegen gebliebenen Gegenständen ab. Häufig wurden Menschen schon durch

vergessene oder liegen gebliebene Harken oder andere Gartengeräte verletzt. Auch für Rasenmäher stellen im Gras liegen gebliebene Gegenstände eine Gefahr dar.

### Verletzungsgefahr an Gartenmöbeln und Spielgeräten

Scharfe Kanten, herausstehende Nägel und Nieten sowie abblätternde Farbe sollten beseitigt werden. Schaukeln und Spielgeräte müssen auf Funktion und Standfestigkeit geprüft werden. Sind Seile oder Holz verwittert oder morsch? Müssen Teile erneuert werden? Dämmt der Untergrund um die Spielgeräte einen eventuellen Sturz?

# Beleuchtung und elektrische Anlagen

Sind die Lichtquellen ausreichend und funktionstüchtig? Schalten Bewegungsmelder sich ordnungsgemäß ein? Prüfen Sie auch elektrische Anlagen, Steckdosen und Kabel im Hinblick auf Sicherheit und Funktionstüchtigkeit.

### Zäune

Sind die Zäune ausreichend hoch, um vor Ausballschäden zu schützen? Weisen sie Löcher oder andere Defekte auf?

### Tore

Ungesicherte Tore sind häufig der Grund für schwere Unfälle. Kinder hängen sich zum Beispiel gern an die Querlatte und schaukeln. Immer wieder wird auch von schwersten Verletzungen durch umkippende Tore berichtet. Tore sind unbedingt zu sichern, wenn sie aktuell nicht verwendet werden. Die Möglichkeiten, ein freistehendes Tor zu sichern, sind vielfältig und müssen individuell an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

### Wasserstellen

Teiche, Biotope und andere Wasserstellen – selbst Vogeltränken oder Planschbecken – können zu gefährlichen Fallen für Kinder oder Menschen mit Handicap werden. Wasser zieht Kinder magisch an. Kinder unter drei Jahren können schon in Vogeltränken oder Pfützen ertrinken. Das liegt vor allem daran,



dass bei Kleinkindern der Schwerpunkt des Körpers im Brustbereich und nicht, wie bei Erwachsenen oder älteren Kindern, in Bauchnabelhöhe liegt. Beugen sich Kleinkinder über eine Wasserfläche oder stützen sich auf dem wackeligen Plastikrand eines Planschbeckens auf, kippen sie leicht vornüber und fallen ins Wasser. Die Muskulatur des Nackens reicht nicht aus, um den Kopf aus eigener Kraft aus dem Wasser zu heben. Sie können daher selbst in niedrigsten Gewässern ertrinken. Am besten beseitigen Sie Wasserstellen auf dem Vereinsgelände oder sichern sie mit hohen, nötigenfalls mobilen Zäunen ab.



### Maulwurf- oder Wühlmausfallen

Verzichten Sie auf derartige, höchst gefährliche Maßnahmen. Immer wieder werden meist Kinder, aber auch Erwachsene durch Tierfallen schwer verletzt.

Wird jemand infolge einer Verkehrssicherungspflichtverletzung des Vereins geschädigt, haftet grundsätzlich auch der Verein. Die Schadensersatzbeträge können das Vermögen von kleinen Vereinen schnell übersteigen.

Vorsicht: Schilder oder Klauseln "Benutzung auf eigene Gefahr" oder "Eltern haften für ihre Kinder" bewirken im Zweifel keinen Haftungsausschluss.

Die gute Nachricht: Die Haftung wegen einer Verletzung der Verkehrssicherungspflicht ist durch die Sport-Haftpflichtversicherung bei der ARAG abgedeckt. Abgedeckt ist außerdem die Prüfung der Frage, wo die Verkehrssicherungspflicht ihre Grenzen hat und – nötigenfalls – auch die Abwehr von zu Unrecht erhobenen Ansprüchen.

Fragen zum Thema Verkehrssicherungspflicht? Das Versicherungsbüro beim BSB berät gern bei allen versicherungsrechtlichen Angelegenheiten (Kontakt siehe Kasten).



## "Vom Winde verweht" -Sturmschäden beim Sommerfest



Foto: ©LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

Wie in jedem Jahr vor den großen Ferien plante der TC Blau-Weiß 1976 sein Sommerturnier. Zum krönenden Abschluss sollte nach der Siegerehrung das große Sommerfest gefeiert werden. Der große Tag war gekommen, die Helfer standen bereit, so auch Nils und Markus, die die Aufgabe hatten, die fünf großen Sonnenschirme aus dem Lagerraum zu holen und in die stabilen Stützen zu stellen.

Während Markus den Sicherungsbolzen durch den Schirmfuß zog und ihn mit einem Splint sicherte, sagte er: "Wenn wir hier schnell fertig werden, könnten wir vor dem Turnier noch etwas trainieren und uns einschlagen." Um Zeit zu sparen, schlug Nils vor, die restlichen vier Schirme jeweils alleine aufzustellen. Markus war damit einverstanden, und es gelang ihnen mit einiger Mühe, die Schirme in die Ständer zu bugsieren. Nils war schneller fertig als Markus, der gerade den letzten Sonnenschirm in die Halterung stellte.

Es wurde ein heißes Turnier und das nicht zuletzt wegen des Wetters. Es war völlig windstill, das Thermometer war auf 32 Grad Celsius gestiegen. Als die Zuschauer beim Tie-Break mitfieberten, frischte jedoch der Wind auf und nahm in kurzer Zeit an Stärke zu. Die ersten Pappbecher flogen durch die Luft und die Spieler hatten mit der aufwirbelnden Asche zu kämpfen. Schließlich war der Wind zum Sturm geworden, so dass der Schiedsrichter das Turnier abbrach. Spieler wie Zuschauer strömten zum Club-Restaurant, um sich vor umherfliegenden Gegenständen in Sicherheit zu bringen.

Die Sonnenschirme waren längst eiligst geschlossen worden, und man ging davon aus, dass sie mit derart geringer Angriffsfläche in ihren schweren Bodenständern dem Sturm würden trotzen können. Doch plötzlich wurde der Schirm, den Markus als letzten aufgebaut hatte, vom Sturm aus seinem Ständer gehoben und hoch durch die Luft gewirbelt. Abgelenkt von der Vorbereitung auf sein Turnierspiel hatte er versäumt, den Sonnenschirm mittels Bolzen und Splintsicherung fest mit der Halterung zu verbinden.

Das wurde Ulrike S. zum Verhängnis, die gerade mit eingezogenem Kopf, sich vor Staub und Wind schützend, zum Restaurant rannte, von dem Schirmkopf an der Schulter getroffen und verletzt wurde. Sie erlitt eine schwere Prellung und ein paar Hautabschürfungen, konnte das Krankenhaus nach ambulanter Behandlung aber wieder verlassen. Der Schirm nahm nach der Kollision mit Ulrike S. weiter an Geschwindigkeit zu und beschädigte in der einige in der Nähe abgestellte Fahrzeuge, bis er sich zwischen zwei Bäumen so verkeilte, dass er keinen weiteren Schaden anrichten konnte. Nach einer halben Stunde und ein paar Aufräumarbeiten konnte das Turnier schließlich sogar noch beendet werden.

Die ARAG Sportversicherung regulierte den Personenschaden für die verletzte Ulrike S. auch gegenüber ihrer Krankenkasse. Außerdem waren Reparaturkosten für die Fahrzeuge in Höhe von insgesamt 9.000 Euro angefallen.

# Schäden immer sofort melden!

Melden Sie Schäden bitte immer sofort! Denn nur so ist der Versicherer in der Lage, möglichst zeitnah Ermittlungen zum Schadenfall und zu seinen Umständen anzustellen. Jeder, der Leistungen aus einer Versicherung beanspruchen möchte, ist bei Eintritt eines Versicherungsfalles verpflichtet, diesen sofort zu melden. Ein Verstoß dagegen kann dazu führen, dass der Versicherer nicht für den Schaden aufkommt. Weitere Auskünfte aibt es beim Versicherunasbüro beim BSB (Kontakt siehe Kasten).

### Neitere Infos:

Sportversicherungsbüro beim Badischen Sportbund, Telefon 0721/20719, www.ARAG-Sport.de

# Feriensport? Aber sicher!



Fast in jeder Stadt gibt es heutzutage Ferienangebote von Sportvereinen, die in Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden Sportfreizeiten oder -reisen anbieten. Wer solche Maßnahmen durchführt, steht vor der Frage, wie alle Teilnehmer dieser Aktionen vernünftig versichert werden können.

Vor dem Aufbruch zu einer Vereins-Ferienfahrt sollte unbedingt daran gedacht werden, die vielfältigen Gefahren und Risiken für Reiseteilnehmer, Organisatoren und Reiseleiter abzusichern. Nach der aktuellen Gesetzgebung können Veranstalter unter Umständen sogar zum Abschluss einer Insolvenzabsicherung verpflichtet sein.

Informationen rund um dieses Thema hat das Versicherungsbüro beim Badischen Sportbund. Rufen Sie an, dort berät man Sie gern (Kontakt siehe Kasten).



# Die Sportschulen in Baden-Württemberg

### Ob Bildung, Training oder Feiern – die Bildungsstätten des Sports haben für jeden Anspruch und Geschmack das richtige Angebot parat

Warum in die Ferne schweifen ...? Nutzen Sie als Verein, Verband oder Sportgruppe die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen die Bildungsstätten des Sports in landschaftlich reizvoller Umgebung bieten. Mit ihren professionell ausgestatteten Tagungsräumen, den modernen Sportanlagen und einer niveauvollen Gastronomie eignen sich die Häuser besonders für:

- Aus- und Fortbildungen, Seminare
- Trainingslager von Sportgruppen
- Klausurtagungen von Vereinen
- Jugendfreizeiten und Vereinsausflüge

### Landessportschule Albstadt



Vogelsangstraße 21 72461 Albstadt

07432/9821-0 Tel. 07432/9821-16 Fax E-Mail: landessportschule@lssa.de

900 m über N.N.

Kapazität: Übernachtungsmöglichkeit für ca. 140 Personen

### Sporteinrichtungen:

Mehrzweckhalle (50x25 m), Trainingshalle (48x24 m) Sporthalle (45x27 m) Fitnesshalle (21x15 m) Gymnastikhalle (20x10 m) Schwimmbad (17 m) Konditionsraum Sauna

### Außenanlagen:

Beachanlage, Rasen-Kleinspielfeld, Kunstrasen-Großspielfeld, Wurf-, Sprung- und Laufanlage, Finnenbahn

für 20 bzw. 30 Personen, sowie 4 Hörsäle mit 20-30 Plätzen jeweils. Bibliothek mit Sport-Fachliteratur

### **Sportschule Ruit**



Kirchheimer Straße 125 73760 Ostfildern

0711/3484-0 0711/3484-147 Fax info@sportschuleruit.de

Kapazität: 85 DZ u. 18 EZ mit DU/WC (5 behindertengerechte EZ)

**Sporteinrichtungen:** Mehrzweckhalle (u.a. Boxen/ Ringen) (40x29m) Spielhalle (Judomatten) (24x12m) Fußballhalle (50x25m) Turnhalle (38x25m) Sporthalle (44x24m) Gymnastikraum (10x25m) Langhantel- /Kraft- /Cardioraum Schwimmbad (15x8m) Schießanlage Gerätturn-/Trampolinhalle 2 Saunen/Dampfbad

Außenanlagen: 3 Rasenplätze (einer beheizbar) 1 Kunstrasenplatz (beheizbar)

1 Mini-Spielfeld

Wald für Erlebnispädagogik

Kongress-Saal (80-120 Pers.) Wiesenhaussaal (50–70 Pers.) Hörsaal (56 Pers.)

9 Seminarräume für 15-30 Pers.

### Physiotherapiezentrum: (freie Praxis)

### Sportschule Schöneck



Sepp-Herberger-Weg 2 76227 Karlsruhe

0721/409040 0721/40904366

info@sportschule-schoeneck.de F-Mail:

Kapazität: 143 Betten überwiegend in

DZ und EZ mit Dusche/WC

24 Betten im Jugendhaus (Stockbetten)

### Sporteinrichtungen:

Fußball; Bocciabahn

Fritz-Meinzer-Halle (40 x 22 m) Halle 2: 36 x 18 m Halle 3: 60 x 40 m (Kunstrasen) 3 Tennisfelder Hallenbad (16,66 x 8 m) Fitnessraum; Ringer-/Judoraum; 2 Kegelbahnen; Sauna

### Außenanlagen:

2 Rasenplätze + 1 Kunstrasen 2 Tennisplätze (Kunststoffbelag) Finnenbahn, Beachanlage

### Seminarräume:

2 Hörsäle für jew. 30 Personen Spiegelsaal mit 36 Sitzplätzen 2 Konferenzräume 30-40 Pers. 1 Bibliothek mit 40 Sitzplätzen 1 Filmsaal, für bis zu 100 Personen

3 Besprechungszimmer je 20 Pers.

### Südbadische Sportschule Steinbach



Yburgstraße 115

76534 Baden-Baden-Steinbach Tel.: 07223/51190 07223/5119-17 Fax: E-Mail: suedbadische

@sportschule-steinbach.de

Kapazität: 146 Betten verteilt auf

4 Häuser

6 rollstuhlgerechte EZ

Sporthalle 1 (49 x 24 m) Sporthalle 2 (45 x 27m) Sporthalle 3 (36 x 18 m) Gymnastikhalle (15 x 13 m) Hallenlehrschwimmbecken (16,66 x 8 m) mit Hebeboden Kraft- und Fitnessräume

### Physiotherapie:

Unterwassermassage, Whirlpool, Massageraum, Sauna 2x

### Außenanlagen:

2 Rasenplätze + 1 Kunstrasen + 1 Tennenplatz, alle mit Flutlicht 2 Tennisplätze/ Kunststoffbelag Städtisches Freischwimmbad mit 1-10 m Sprungturm Leichtathletikanlage

1 Seminarraum für 350 Personen 1 Seminarraum für 100 Personen 10 weitere Seminarräume für 15-40 Personen

Weitere Informationen: Detaillierte Informationen zu den Häusern erhalten Sie unter www.wlsb.de, Stichwort "Sportschulen", www.sportschule-schoeneck.de und www.suedbadische-sportschule-steinbach.de



# Jugendleiter-Ausbildung startet in den Herbstferien

Jugendleiter sind in ihren Vereinen für eine Vielzahl verschiedenster Aufgaben zuständig und damit Ansprechpartner für viele Bereiche: Vertretung der Vereinsjugend im Vorstand, Betreuung von Kindern und Jugendlichen, Organisation von Vereinsmaßnahmen wie Freizeiten, Spielfeste, etc. Ebenso umfangreich wie die möglichen Einsatzbereiche sind die Anforderungen, die an die Engagierten gestellt werden. Die Ausbildung zum Jugendleiter soll die Grundlagen an Informationen und Handlungskompetenz liefern, die für diese Aufgaben notwendig sind.

Die Ausbildung schließt mit dem Erwerb der Jugendleiter-Lizenz des DOSB (Deutschen Olympischen Sportbundes) ab. Mit erfolgreichem Abschluss erhält jeder Teilnehmer ein BSJ-Präsent und einen Bildungsgutschein in Höhe von 150 Euro.

Die Inhalte der Lehrgänge werden ziel- und praxisorientiert erarbeitet, der direkte Bezug zur überfachlichen Arbeit in den Sportvereinen steht im Vordergrund.

Inhalte sind u.a. Gruppenpädagogik, kleine Spiele, Planung und Durchführung von Veranstaltungen



und Freizeiten, Zuschüsse für die Jugendarbeit, Aufsichtspflicht etc.

Die Ausbildung setzt sich aus vier Bausteinen zusammen:

### Grundlehrgang:

02.11.2015, 10.00 Uhr bis 06.11.2015, 12.30 Uhr

### Aufbaulehrgang:

08.02.2016, 10.00 Uhr bis 12.02.2016, 12.30 Uhr

### Prüfungsvorbereitung:

16.04.2016, 10.00 Uhr bis

# 17.04.2016, 12.30 Uhr **Prüfungslehrgang**:

30.04.2016 (ganztägig)

**Ort:** Sportschule Schöneck in Karlsruhe

Kosten für die komplette

Ausbildung: 80 Euro

Anmeldeschluss für die gesamte Ausbildungsreihe: 07.10.2015



Das Mindestalter für die Teilnahme an der Ausbildungsreihe beträgt 16 Jahre. Nach Abschluss des Grundlehrgangs können alle Teilnehmer die Jugendleitercard (Juleica) beantragen und damit viele Angebote nutzen (siehe www.juleica.de). Mit Bestehen der Prüfung erwerben die Teilnehmer die DOSB-Jugendleiter-Lizenz. Für die Aushändigung der Jugendleiter-Lizenz ist der Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs (neun Lerneinheiten), der nicht älter als zwei Jahre ist, sowie die Unterzeichnung des Ehrenkodexes für alle ehrenamtlich und hauptberuflich in Sportvereinen und -verbänden Tätigen Voraussetzung.



# Tagung deutsch-französischer Jugendaustausch

Die Deutsche Sportjugend organisiert vom 16. bis 18. Oktober 2015 eine Informations- und Auswertungstagung für deutsche und französische Sportvereine in Bonn. Das Ziel der Veranstaltung ist, die Teilnehmer/innen umfassend über Hintergründe, Inhalte und Fördermöglichkeiten zum deutsch-französischen Jugendaustausch im Sport zu informieren.

Diese Tagung richtet sich an Organisator/-, Gruppenleiter/-, Betreuer/- und Trainer/innen die sich im deutsch-französischen Jugendaustausch engagieren. Ebenso werden

bei dieser Veranstaltung alle Personen angesprochen, die Interesse an deutsch-französischen Sportbegegnungen haben und sich zukünftig gerne in diesem Bereich engagieren würden. Diese Tagung bietet auch Gelegenheit, ehrenamtliche Nachwuchskräfte an die Thematik heranzuführen, damit sie entsprechende Verantwortlichkeiten übernehmen können. U27-Teilnehmer sind daher ausdrücklich erwünscht.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.dsj-frankreichaustausch. de. Anmeldeschluss ist der 11. September 2015.

Danke den Ehrenamtlichen im Sport.

SPORT in BW 08|2015 31



# Flusspiraten unterwegs

"Ob wir hier wohl richtig sind?" Diese Frage stellten sich so einige Teilnehmer der Fortbildung Flusspiraten unterwegs bei ihrer Anreise. Ein holpriger Schotterweg, Kühe und Felder - Ein Weg ins Nirgendwo?! Doch bei der Ankunft blieb jeder Zweifel aus: Eine große Wiese, die Jagst, ein Wald, der den Platz einrahmt und die Sonne, die ihre letzten Strahlen auf das Tal scheinen ließ - Idylle pur! Hier war also das Lager der Wochenendpiraten. Eine Crew aus zwölf Angeheuerten, den zwei Kapitänen Knut und Dirk sowie dem besten Küchenteam der Welt, Diana und Werner.

Unter der Leitung unserer Guides büffelten wir bereits am ersten Abend das 1x1 der Kanu-Piraterie. Nach schweißtreibender Arbeit ließen Knut und Dirk Milde walten und so hörte man unsere Schiffsgesänge am Lagerfeuer noch bis tief in die Nacht. Ein Warnsignal für alle Kanuten. Denn am Samstag machten wir bereits zum Sonnenaufgang den Fluss unsicher - Naja, fast bei Sonnenaufgang. Bei einweisenden Trockenübungen waren wir schnell startklar für das kühle Nass. Und dann ging die Post ab! Paddeltechnik, Wendemanöver, Seilfähre, Kehrwasserfahrt und vieles mehr wurde uns für eine optimale Verkehrstauglichkeit auf dem Wasser gelehrt. Ab und an ging auch mal ein Pirat über Bord. Angesichts der hohen Temperaturen über Wasser war das jedoch gut zu verkraften und sogar eine angenehme Abkühlung. Trotz Zahmwasser konnten wir an einigen Stellen unsere Lernfortschritte testen und uns Herausforderungen stellen. Nach etwa 9 km Fahrt kamen wir wieder direkt am Zeltplatz an und wurden mit einem fantastischen Abendessen empfangen. Nach dieser Mahlzeit wurden die frisch gestärkten Piraten mit wichtigen Informationen zur Planung und Durchführung einer Kanuausfahrt gefüttert. Auch an diesem Tag ließen wir den Abend gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen. Für die Unterhaltung sorgten kleine Spiele und anregende Gespräche. Eine herrliche Gruppendynamik, die für jede Fortbildung eine Bereicherung ist.

Am Sonntag ging es noch einmal auf hohe See, um die Techniken zu vertiefen. Ganz wagemutige Piraten





warfen sich in Stromschnellen, um in einer Rettungssimulation von ihren Mitpiraten mit dem Wurfsack gerettet zu werden. Nach einem lehrreichen und spaßigen Wochenende auf dem Wasser hieß es jedoch am Sonntagnachmittag: Zelte einpacken, Kanus verstauen und verabschieden um zuversichtlich auf ein Wiedersehen zu hoffen! In diesem Sinne AHO!!

Lisa Hettmanczyk & Sabrina Klett



### "DeinDing 2015" der Jugendbildungspreis Baden-Württemberg

Wo engagiert ihr euch? Was ist euer Ding? Die Jugendstiftung Baden-Württemberg sucht euch, eure Projekte und Aktionen. Bewerbt euch damit für "DeinDing" – der Jugendbildungspreis Baden-Württemberg.

Ihr habt einen eigenen Film gedreht? Ihr habt in eurem Ort einen Skatepark angelegt? Ihr habt einen Band-Wettbewerb organisiert? Ihr habt, ihr habt, ihr habt ...?

- 1. 3. Preis: 1.000 Euro
- Vielfalt-Sonderpreis der Jugendstiftung: 1.000 Euro

Mit "DeinDing" – dem Jugendbildungspreis Baden-Württemberg – würdigt das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg das Engagement Jugendlicher, Ehren- und Hauptamtlicher in der außerschulischen Jugendbildung.

Diesem Bereich kommt in einer sich wandelnden, vielfältigeren und zugleich stärker vernetzten Gesellschaft zunehmende Bedeutung zu. Mehr Informationen unter www.deinDing-BW.de.

Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2015.





# Aktiv für Europa – Mit jungen Menschen die Zukunft Europas gestalten

### Projektförderung des Landes Baden-Württemberg

Das Staatsministerium Baden-Württemberg schreibt in diesem Jahr erstmalig die Förderung von europabezogenen Projekten für und mit jungen Menschen aus.

Ziel der Förderung ist es:

- die Identifikation junger Menschen mit der Europäischen Union zu stärken und Europa vor Ort erlebbar zu machen,
- den europäischen Bürgersinn junger Menschen zu unterstützen,
- das Interesse von jungen Menschen an europäischen und europolitischen Themen zu wecken,
- Solidarität, Toleranz und das gegenseitige Verständnis jungen Menschen aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zu entwickeln und zu fördern,
- jungen Menschen Wissen über Europa zu vermitteln,

• die europäische Zusammenarbeit im Jugendbereich zu fördern.

An der Ausschreibung können sich u.a. gemeinnützige Vereine, die ein entsprechendes Projekt planen, beteiligen. Der Projektträger sowie die Zielgruppe müssen den Sitz in Baden-Württemberg haben.

Der Zuschuss ist grundsätzlich auf 1.000 Euro pro Projekt begrenzt.

# Bewerbungsschluss ist der 31.08.2015.

Weitere Informationen, die Ausschreibung und das Antragsformular finden Sie hier:

http://stm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/wir-foerdern-dein-europa-projekt/





# dsj-Förderprogramm "Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe"

Um bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche noch stärker in die Aktivitäten des organisierten Kinder- und Jugendsports einzubeziehen, können im Programm "Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe" der Deutschen Sportjugend (dsj) Ferien- bzw. Freizeitmaßnahmen, Kurse oder regelmäßige Veranstaltungen gefördert werden. Drei lokale Partner bilden ein sogenanntes Sport: Bündnis! und gestalten ein Angebot zur Förderung von Bewegung, Bildung und Teilhabe. Die Angebote können in zwei Modulen gestaltet werden:

### ErlebnisRAUMerfahrung

Selbst erlebte Bewegungsabenteuer in der Stadt, in der Natur oder in den Sportstätten können aktivierende



Impulse auslösen, um das eigene Leben in die Hand zu nehmen und bewusster zu erleben. Sie öffnen die Augen für das eigene Wohnumfeld, den eigenen Stadtteil und für neue Sozialräume. Mit Bewegung, Spiel und Sport den Raum zu erkunden kann heißen: Orte einzubinden, an denen ich noch nie war; an denen ich schon immer vorbeigelaufen bin; die ich selbstverständlich nutze. Gleichzeitig werden Möglichkeiten kennen gelernt, wie Bewegung, Spiel und Sport zum Alltag werden können

### Sport.ART. – Kinder- und Jugendsportshow

Viele Kinder und Jugendliche träumen davon, als Star auf der Bühne zu stehen, Zuschauer zu verzaubern und sich vom Applaus tragen zu lassen. Die Sportshow bietet das gewünschte Bühnenerlebnis und zeigt die Anstrengungen auf, die zum Erreichen der Gemeinschaftserfahrung notwendig sind.

Sportart(-en) und Bewegungsformen können für die Kinder- und Jugendsportshow frei gewählt werden. Neben der sportlichen Darstellung geht es z.B. auch um Musik, Theater/Darstellung, Bühnenbild, Vorprogramm, Licht- und Tontechnik, Betreuung und Dokumentation

Weitere Informationen unter www. dsj.de/bildungsbuendnisse.

Antragsfrist bei dsj: 15.10.2015

BRUCHSAL www.sportkreis-bruchsal.de

# Mini-Olympics begeisterten in Bruchsal

Den "Anstoß" gab Cornelia Petzold-Schick bereits kurz vor der offiziellen Eröffnungsfeier der Sportkreisjugend Mini-Olympics, die in die Heimattage Baden-Württemberg eingebettet waren. Die Bruchsaler Oberbürgermeisterin trat zusammen mit Sponsor Jürgen Greif zum Torwandschießen an. Reichlich Spaß bei der Eröffnungsfeier am Freitag, den 26. Juni hatte nicht nur die Rathauschefin, sondern auch die mehr als 500 Kinder und Jugendliche. Am Samstag und Sonntag standen dann die sportlichen Wettkämpfe im Stadion und in der Sporthalle im Mittelpunkt.

Viele Besucher im Städtischen Stadion hatten vor Rührung feuchte Augen, als die Kinder in Gruppen zusammen mit Maskottchen Oly nacheinander durch den Champions-Torbogen schritten. Das Olympiafeuer wurde entfacht. Die Fahnen wurden von Kindern hereingetragen und während die olympische Flagge der Mini-Olympics gehisst wurde, flogen neben vielen Luftballons weiße Friedenstauben los. Von oben kamen ganz besondere Gäste an. Denn die Medaillen wurden von Fallschirmspringern hereingeflogen. Alle schauten gespannt zum Himmel, als weit oben das Flugzeug über Bruchsal kreiste und die Springer starteten.

Eröffnet wurden die Mini-Olympics von Marcel Ewald. Der Freistilringer hatte seine gerade in Baku bei den Europaspielen gewonnene Silbermedaille dabei und präsentierte diese stolz den rund 1.000 Besuchern der Eröffnungsfeier. Zusammen mit Weingartens Trainer Frank Heinzelbecker und Olym-







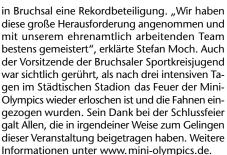


Bruchsals Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bei der Eröffnung der Mini-Olympics zusammen mit Stefan Moch und Kai Henninger von der Sportkreisjugend (v.l.).

piasieger Pasquale Passarelli beantworte das erfolgreiche "Ringer-Trio" die Fragen von Moderator Franz Retzlaff.

Cornelia Petzold-Schick hob die tolle Organisation der Sportkreisjugend heraus. "Das ist alles richtig spektakulär und professionell. Ich bin begeistert", sagte die Oberbürgermeisterin und besuchte am Samstag selbst die Spielstätte. Großes Lob kam auch von den Sportfunktionären. Stefan Zyprian, Vorsitzender der Baden-Württembergischen Sportjugend, Heinz Janalik, Präsident des Badischen Sportbundes und Sportkreisvorsitzender Walfried Hambsch zollten im Beisein einzelner Bürgermeister aus den Sportkreisgemeinden dem Organisationsteam reichlich Lob.

Diese hatten am Samstag und Sonntag mächtig zu tun, denn mit über 1.300 Teilnehmern gab es



heka











MANNHEIM www.sportkreis-ma.de

# Sport und Spiel am Wasserturm - trotz Unwetter

ein voller Erfolg

"Sport und Spiel am Wasserturm" ist ein Dauerbrenner. Seit 26 Jahren lockt das vom Sportkreis und der Stadt Mannheim organisierte "Schaufenster der Vereine" bis zu 20.000 Besucher an das Mannheimer Wahrzeichen. 65 Sportvereine und weitere Teilnehmer und ca. 1.000 Mitwirkende sorgten am Sonntag, den 19. Juli, zwischen 10.30 Uhr und 18 Uhr für ein siebeneinhalbstündiges Nonstop-Programm aus Sport, Show und Spiel, und brachten Spaß für die ganze Familie. Garant für die Beständigkeit der Veranstaltung ist der Mix aus bewährten Formen und neuen Angeboten.

Das enorme Unwetter, das das halbe Veranstaltungsgelände um ca. 14.30 Uhr binnen Minuten unter Wasser setzte, bedeutete aber noch lange nicht das Ende von Sport & Spiel 2015. Einige Stände mussten zwar abbauen, da das Gelände an manchen Stellen einem Freibad ähnelte und auch die Turngau Rasenbühne von Roche musste den Betrieb aufgeben, da das Wasser einfach nicht ablaufen wollte – diejenigen, die in keiner Wasserfläche versanken, machten allerdings tapfer weiter und so wurde bis in den Abend weitergefeiert.





Die KG Lallehaag nimmt es gelassen – trotz Schwimmbad-Atmosphäre.

Die Maskottchen geben alles und Lothar Quast (li.) applaudiert begeistert.

tete z.B. 30 Mitglieder und Besucher unter ihrem 3x3m-Stand vor den schlimmsten Wassermassen und blieb gelassen, obwohl auch der heißersehnte Bühnenauftritt ins sprichwörtliche Wasser fiel. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, Besucher und Helfer, die uns auch dieses Jahr wieder zur Seite standen. Wir freuen uns schon auf die 27. Auflage!



Barfuß geht auch ... und die Sparkassenfinanz-Bühne hat auch nach dem Unwetter regen Zulauf.

Die Maskottchen hatten Glück. Sie durften vor dem großen Unwetter starten und brachten mit ihrem Rennen um den Ehrenpreis der Stadt Mannheim nicht nur Michael Scheidel und Sportdezernent Lothar Quast zum Lachen. Den ersten Platz durften sich Conny der Rhein-Neckar-Löwen und die namenlose Eule der TSG Ludwigshafen/Friesenheim teilen. Aber auch die restlichen Straßenwettbewerbe fanden alle statt – zwar teilweise nach hinten verschoben und mit ein paar weniger Teilnehmern als geplant, aber immerhin wurden alle Wettbewerbe erfolgreich ausgetragen. Selbst die Kleinsten standen nach dem Unwetter parat, um mit ihren Laufrädern zu starten.

Unsere Sportvereine und weiteren Teilnehmer reagierten alle durch die Reihe positiv und machten das Beste aus der Situation. Die KG Lallehaag ret-

### - Sportabzeichen

### Ehrung mit 29 Wiederholungstätern

Das Deutsche Sportabzeichen lebt von "Wiederholungstätern". Das gilt auch für den Sportkreis Mannheim. Michael Scheidel und Sportbürgermeister Lothar Quast dankten 27 Frauen und Männern, die Prüfungen für die Olympiamedaille des Breitensports schon mindestens 20 Mal erfolgreich absolvierten. Hans Demlow brachte es gar auf 50 abgelegte Sportabzeichen.

"So eine Prüfung kann man nur mit Fleiß und Ehrgeiz bestehen", lobte Quast bei der Feierstunde, für die Stadt und Sportkreis in diesem Jahr wieder einen ganz besonderen Rahmen gefunden hatten: "Die Kutschensammlung von Heinz Scheidel ist Weltklasse und sie passt deshalb zur erfolgreichen und einzigen Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports", so Quast. Und er dankte außerdem der Sportabzeichen-Beauftragten im Sportkreis, Brigitte Herschmann. "Nur durch ihr unermüdliches Engagement wird das Sportabzeichen in Mannheim Jahr für Jahr zum Erfolg." Frau Herschmann gab dieses Lob an die zahlreichen Engagierten in den Vereinen und Sportabzeichen-Treffs weiter. Stellvertretend für alle ging das Lob an Monika Mühlinghaus und Heinz Elzer, die dem Sportabzeichen seit 20 Jahren als Prüfer unter-

Der Sportkreisvorsitzende Michael Scheidel betonte vor allem die Nachhaltigkeit des Sportabzeichens, das sich nur durch regelmäßiges Training erreichen lässt und damit einen Beitrag zur Gesundheit für jeden Sportler leistet. Er freute sich außerdem über den außergewöhnlichen Rahmen für die außergewöhnlichen Leistungen, zu denen auch



Freude über 50 Jahre Sportabzeichen: Sportbürgermeister Lothar Quast, Hans Demlow und Michael Scheidel (v.l.). Im Hintergrund links die Sportzeichenbeauftragte Brigitte Herschmann.

Horst Schreiner und Wilhelm Wittich mit jeweils 45 bestandenen Sportabzeichen, oder Margit Wojcik mit 40 Medaillen zählten. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 3.040 Frauen, Männer und Jugendliche in Mannheim die Kriterien für die Auszeichnung erfüllt. Tendenz steigend.

"Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, dass das Sportabzeichen in Mannheim weiter eine Erfolgsgeschichte bleibt", sind sich Quast und Scheidel einig. Besondere Orte für die Verleihung, wie die private Kutschensammlung von Heinz Scheidel seien da nur Teil der Unterstützung.

Die neue Sportabzeichensaison hat natürlich schon längst begonnen. Trainings- und Abnahmetermine sind auf der Homepage des Sportkreises Mannheim unter www.sportkreis-ma.de zu finden.

**HEIDELBERG** 

### www.sportkreis-heidelberg.de

# "Schaufenster des Sports" – nie war es so heiß,

wie diesmal

Die Begeisterung über den Sport siegte auch über die hohen Temperaturen, die am "Heidelberger Sportsonntag" herrschten. Auch wenn es die Aktiven und Organisatoren des "Schaufenster des Sports" bei einer Temperatur von 40 Grad diesmal nicht leicht hatten, sorgten sie erneut für ein vielfältiges und sehr interessantes Programm.

Ob Familien-Rugby, Kanu-Polo, Mountainbike auf einem Pump-Track, Ringen und Raufen, Rollstuhlsport, Baumklettern, Motorbootfahren, Handball-Golf (HOLF), Kampfsport-Workshops, Springen auf einer Trampolinbahn, Schnupper-Segeln, Mini-Tennis, Baseball, Drachenbootfahren, Kinder-Spielewelt, Bungee-Trampolinspringen, Tischtennis oder Gleitschirmfliegen: es präsentieren rund 1.000 kleine und große Sportlerinnen und Sportler ihre Disziplin und ermuntern zum Mitmachen. Der Sportkreis Heidelberg hatte in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg von 12 bis 19 Uhr auf die Neckarwiese am nördlichen Neckarufer eingeladen, parallel zum Heidelberger Rollstuhlmarathon und dem LBS Cup Beachvolleyball.

An dem Aktionstag "Heidelberger Sportsonntag" beteiligen sich, trotz der extremen Hitze, rund 40 Sportvereine aus Heidelberg und Umgebung. Diese boten, neben dem bereits erwähnten Mitmachprogramm für die ganze Familie, ein Bühnenprogramm mit über 50 Auftritten. Dabei wurden



Darbietungen wie Showtanz, Kunstradfahren, Capoeira, Rope Skipping, eine Drachenbootfahrt, Flamenco, Diabolo-Jonglage, Zumba, Rhönrad, Luftakrobatik unter der Neckarbrücke, Voltigieren, Ringen, Cheerleading, Einradfahren, Bauchtanz, Rhythmische Sportgymnastik oder auch Rock'n' Roll gezeigt – ein vielfältiges Spektakel, welches man nicht alle Tage zu sehen bekommt.

Mit dabei war diesmal auch das Programm "Kinder stark machen – für ein suchtfreies Leben" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Hier drehte sich alles um die Begriffe Mut, Anerkennung und Teamgeist. Im "Kinder stark machen"-Erlebnisland konnten Kinder Kunststücke einstudieren und später auf der großen Bühne vorführen.

Der Sportkreis Heidelberg bedankt sich auch bei seinen Partnern, Stadtwerke Heidelberg, adViva, Sparkasse Heidelberg und Odenwaldquelle, durch deren Unterstützung eine Veranstaltung in dieser Größenordnung erst möglich wird. Folgende Vereine waren beim "Schaufenster des Sports 2015" mit von der Partie: RSG Heidelberg, Kurpfälzer Gleitschirmflieger, Capoeira Rhein-Neckar, Brasilianisch Deutsches Zentrum, Hockey-Club Heidel-



berg, Seglervereinigung Heidelberg, TSV Handschuhsheim, SC Neuenheim, RG Heidelberg, Motorboot-Club Heidelberg, AC Ziegelhausen, HD Freeride, Reit- und Fahrverein Handschuhsheim, FG Rohrbach, WHW Heidelberg West, PSV Heidelberg, KTG Heidelberg, Heidelberger TV, TSG Rohrbach, WSC Neuenheim, Karate Fudokan Heidelberg, TB Rohrbach, TSC Grün-Gold Heidelberg, Kinder- und Jugend Circus Peperoni, TV Horrenberg-Balzfeld, TV Germania St Ilgen, TSG Ziegelhausen, TSV Pfaffengrund, TSG Wiesloch, SG Kircheim, TSC Couronne Heidelberg, TV Neckargemünd, ASC Kraichgau Falcons, Rad Club Sandhausen, Onko Aktiv Heidelberg, Sepak Takraw Heidelberg, TV Spechbach, DLRG Heidelberg.



### ——— Seniorentreffen –

### Verdiente Ehrenamtliche zu Gast bei der Manfred-Sauer-Stiftung

Der Vorstand des Sportkreises und die Seniorenbeauftragten haben in diesem Jahr die ehemaligen Funktionsträger ihrer Sportvereine, im Rahmen ihres alljährlichen "Seniorentreffens", in die Klosterkirche nach Lobenfeld und in die Manfred-Sauer-Stiftung nach Lobbach eingeladen.

Es begann mit der Führung in der Klosterkirche. Danach ging es zur Manfred-Sauer-Stiftung nach Lobbach. Die Besichtigung der großen Anlage, mit den vielen Möglichkeiten insbesondere für Behinderte, war für die Teilnehmer sehr lehrreich. Die Führung im Gesundheitszentrum wurde durch Manfred Sauer sehr eindrucksvoll durchgeführt. Auch die Entstehung und Entwicklung der Stiftung wurde von ihm erörtert. Das Gesundheitszentrum, nach dem Motto "Impulse für bewusstes Leben", bietet eine Reihe von Kursen in verschiedenen Bereichen der Prävention an. Gesundheitserhaltung sowie fitnessorientierte Kurse wie Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Rückenfit, Yoga, Zumba und



vieles mehr sind die Aufgaben der Stiftung. Den Abschluss des informativen Nachmittags bildete ein geselliges Beisammensein im Restaurant der Stiftung "Die Küche". Der stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Alfred Lampert bedankte sich bei den Organisatoren Hannelore Antoni und Siegfried Michel für die informative Veranstaltung.



# 50 Jahre sportliche Partnerschaft mit Cambridge

Mit einem Festakt und anschließender Solarbootfahrt auf dem Neckar feierten Heidelberger und die Gäste aus Cambridge ihre 50-jährigen Kontakte. Schon vor der Vertragsunterzeichnung im Jahr 1965 gab es einige Sportbegegnungen. So war im Sommer 1961 eine Delegation des Motorsport-Clubs aus Cambridge zu Gast in Heidelberg, 1963 nahm der Heidelberger Regattaverband in Cambridge an einem Bootsrennen teil und im Jahr 1964 waren Leichtathleten aus Cambridge in Heidelberg an Wettkämpfen beteiligt. Noch vor der Vertragsunterzeichnung am 8. Juli 1965 fand im selben Jahr ein Austausch mit der Cambridge Rowing Association in Heidelberg statt und Heidelberger Leichtathleten fuhren nach Cambridge. Sportkreisvorsitzender Gerhard Schäfer fasste die Ereignisse dieser Zeit bis zum heutigen Tag in der Festtagsbroschüre auf einigen Seiten zusammen: Mitte der 70-er Jahre war vor allem die Sportjugend unter Federführung von Karl Lachat aktiv, der mit seinem englischen Pendant Glynn Leyshon den Jugendaustausch soweit voranbrachte, dass sich in den 80-er und 90-er Jahren jedes Jahr an Ostern zwischen 250 und 400 Sportbegeisterte in den unterschiedlichen Sportarten im Wettkampf maßen, aber auch die "dritte Halbzeit", also den sozialen und familiären Kontakt, nicht zu kurz kommen ließen. Dann beteiligten sich auch zahlreiche andere Kulturgruppen bis hin zu politischen Vertretungen an diesem Austausch. Insgesamt 26 dieser Gruppierungen waren an den Partnerschafts-Festivals beteiligt - organisiert vom Stadtjugendring Heidelberg und seinem stärksten Partner, der Sportjugend Heidelberg.

Ende der 90-er und im neuen Jahrtausend ließ das Interesse mehr und mehr nach. Individuelle Urlaubs- und Ferienreisen in das europäische Ausland waren mittlerweile gang und gäbe, so dass es schwieriger wurde Sportvereine für Jugendgruppenreisen zu animieren. Dennoch feierte man 2001 das 20. Partnerschaftsfestival und 2011 das 30-jährige Jubiläum dieses Festivals.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Heidelberg (ISSW) und dem Sportkreis Heidelberg fand Ende 1999 das erste Sportsymposium mit Heidelbergs Partnerstädten statt und auch Cambridge war dabei. Thema: "Sportförderung – Vereinssport- Schulsport" mit einem Beitrag von Geoff Lythgoe und dem Schwerpunkt "Inklusion" im Behindertensport – zu einem Zeitpunkt, zu dem dieser Begriff noch ein echtes Fremdwort war.

Beim zweiten Sportsymposium im November 2001 referierte Debbie Heath aus Cambridge über "Specialist Sports College Status" Ein weiteres außerordentliches Sportsymposium fand im November 2004 mit dem Thema "Erziehung durch Sport" statt. Glynn Leyshon berichtete dabei über den Stellenwert des Sports an englischen Schulen. Er referierte ebenso beim dritten Sportsymposion Ende November 2010 über die Strukturen des britischen Sportsystems in der Gesamtthematik: "Innovative Bewegungsangebote – Strukturen – Veranstaltungskonzepte".



Auszeichnung für das Rugby-Team aus Cambridge.

Abschließen bleibt festzuhalten, dass sowohl die sportlichen Begegnungen im Jugendbereich als auch die Kontakte auf der sportwissenschaftlichen Ebene sicher einen guten Beitrag einerseits in deutsch-britischer Hinsicht und andererseits im europäischen Kontext geleistet haben. Wie das Bild von der Übergabe des Pokals und des Schilds durch Bürgermeister Robert Dryden an das Rugby-Team aus Cambridge zeigt, werden die Kontakte weiterhin gepflegt. Dryden war Delegationsleiter bei den Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum der Partnerschaft und ließ es sich nicht nehmen, "sein" Team, das am SAS-Turnier des Baden-Württembergischen Rugby-Verbandes in Heidelberg teilgenommen hatte und dabei in einem starken Feld den 5. Platz belegte, auszuzeichnen.

#### – Projekt -

# "Schulfest Sportabzeichen" mit 13 Heidelberger Grundschulen

Über 2.000 Heidelberger Grundschüler und -schülerinnen haben im Rahmen des Sportkreis Projektes "Schulfest Sportabzeichen" im Jahr 2015 versucht, das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen. Zum ersten Mal nahmen 13 Schulen an der Aktion teil - im Voriahr waren es noch elf. Die Fröbelschule und die Waldparkschule waren neu dabei. Besonders erfreulich war die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern des Sportkreises, den Lehrern und Eltern, ohne deren Hilfe die Durchführung solcher Sportfeste nicht möglich wäre. Für die Grundschüler, waren die Sportfeste, auf Grund ihrer Vielfalt, tolle Erlebnisse. Eine besondere Herausforderung war wieder der 800-Meter-Lauf, bei dem ein "Vorläufer" dafür sorgte, dass die Kinder nicht zu schnell lossprinteten, um auch in der zweiten Runde noch Kraft zu haben. Weitere Disziplinen waren 30 und 50 Meter-Sprint, Zonen-Weitsprung, Seilspringen, Ballweitwurf und 50 Meter Schwimmen. Neben den "Pflichtdisziplinen" gab es auch in diesem Jahr wieder viele interessante Sportarten im Begleitprogramm. So konnten sich die Kinder beim Fußball, Hockey, Rugby, Boxen, Fechten, Tennis, Basketball, Balancieren auf einer Slackline oder Handball versuchen und so ihren sportlichen Horizont erweitern. Damit dieses vielfältige Angebot möglich wird, ist der Sportkreis auf die Hilfe seiner Vereine angewiesen. In diesem Jahr wirkten der Heidelberger TV, der TSV Wieblingen, der TC Schwarz-





Gelb Heidelberg, der TSV Handschuhsheim, die SG Kirchheim, die TSG Rohrbach, der Heidelberger RK, der Hockey Club Heidelberg und die TSG Ziegelhausen an der Aktion mit. Neben den Sportkreis-Vereinen beteiligte sich auch die Firma ad-Viva mit einem innovativen Rolli-Sport-Angebot an den einzelnen Sportfesten.

Zusätzlich wurde die Veranstaltung von der Firma "Odenwald Quelle", die die Schüler und Schülerinnen bei jedem der 13 Sportfeste mit kostenlosen Getränken versorgte, auf tolle Art und Weise unterstützt. Dass das Projekt sehr gut ankommt, zeigt sich an der ständig steigenden Zahl der teilnehmenden Schulen. Für das nächste Jahr hat bereits die Albert-Schweitzer-Schule signalisiert, dass sie ebenfalls dabei sein möchte, womit die Zahl der beteiligten Schulen dann bei 14 liegen würde.



37

### **SINSHEIM**

## www.sportkreis-sinsheim.de

# Kinderschutz ist oberstes Gebot

Eltern können sicher sein, dass ihre Kinder in den Vereinen und Jugendgruppen gut aufgehoben sind. Damit diese Tatsache vollständig richtig ist und es auch so bleibt, muss alles getan werden, um vereinzelte Problemfälle zu bekämpfen. Gute Vereine betreiben künftig noch höheren Aufwand, um dieses Qualitätsmerkmal zu gewährleisten. Aus diesem Grund trafen sich rund 60 Vereinsvertreter des Sportkreises Sinsheim im Kinderzentrum der TSG Hoffenheim. Der Sportkreis Sinsheim konnte für den Informationsabend ein kompetentes Referententeam gewinnen. Bernhard Wieland, stellvertretender Sportkreis-Vorsitzender, begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich beim Verein Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar, der den Sportkreis tatkräftig bei der Veranstaltung unterstützt hat. Bemerkenswert ist auch, dass die TSG Hoffenheim den VIP-Raum im Dietmar-Hopp-Stadion zur Verfügung gestellt hat und alle Referenten ehrenamtlich ohne Honorar tätig waren.

Tanja Kramper, Kriminalhauptkommissarin im Referat Prävention des Polizeipräsidiums Mannheim und Volker Schuld, Leiter des Kinderschutz-Zentrums in Heidelberg, sprachen über sexualisierte Gewalt und ihre Folgen sowie über Prävention von sexueller Gewalt. Leider macht dieses Thema auch vor Vereinen nicht Halt. Entsprechende Fälle treten zwar nur vereinzelt auf, sind aber umso bedauerlicher. Die Verantwortlichen in den Vereinen haben das Problem erkannt und wollen alles tun, um solche schrecklichen Taten zu verhindern.

Die Bildungsreferentin der BSJ, Alexandra Müller, ging auf die Problematik des Kinderschutzgesetzes aus Vereinsperspektive ein und thematisierte das erweiterte Führungszeugnis. Hierzu gibt es auch einen Handlungsleitfaden gegen sexualisierte Gewalt im Sport unter www. dsj.de/hand-

lungsfelder/praevention-intervention/kinderschutz/materialien-der-dsj-des-dosb/. Nach den Vorträgen entwickelte sich eine lebhafte Diskussion mit den Vereinsfunktionären. Katja Weiß vom Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises berichtete über die Rolle und die Vorgehensweise des Jugendamtes in diesem Prozess und konnte einiges zur Klärung von Missverständnissen beitragen. Sie hatte auch Arbeitshilfen rund um das erweiterte Führungszeugnis für neben- und ehrenamtlich tätige Personen in der Jugendhilfe mitgebracht.

Willi Ernst, stellvertretender Sportkreis-Vorsitzender Finanzen und Schriftführer der Kommunalen Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V. bedankte sich bei den Referenten für ihre interessanten Vorträge und ermutigte die Vereinsvertreter, dieses wichtige Thema in ihren Vereinen offensiv zu behandeln. "Unsere Kinder sollen fröhlich und in Sicherheit aufwachsen, hierfür geben sich die Verantwortlichen in den Vereinen größte Mühe",



Bernhard Wieland (re.) und Willi Ernst (3.v.l.) vom Sportkreis Sinsheim mit den Referenten beim Infoabend Kinder- und Jugendschutz im Verein.

sagte Ernst. Die Kommunale Kriminalprävention bietet oder vermittelt noch weitere interessante Angebote, die die Vereine nutzen können, zum Beispiel zu den Themen Zivilcourage, Mentalund Kommunikationstraining für Frauen, Handlungskompetenztrainings in Gewaltsituationen und vieles mehr.





InterConnect GmbH & Co. KG Am Fächerbad 3, 76131 Karlsruhe Tel. 0721/6656-0, Fax /6656-100 Ansprechpartner: Ben Rudolph vertrieb@intellionline.de www.intellionline.de



Polytan GmbH
Gewerbering 3, 86666 Burgheim
Tel. 08432/87-0, Fax /87-87
Ansprechpartner: Peter Eberhardt
Mobil 0176/12000106
info@polytan.com, www.polytan.com



ecobility GmbH, LED Beleuchtung für Industrie- und Sporthallen c/o Ingram Micro Distribution GmbH Heisenbergbogen 3 85609 Dornach bei München Tel. 089/4208-2770, Fax /4208-2788 Ansprechpartner: Johann Binder johann.binder@ecobility.com www.ecobility.com



AfB gemeinnützige GmbH
Niederlassung Ettlingen
Ferdinand-Porsche-Straße 9
76275 Ettlingen
Tel. 07243/20000-115, Fax /20000-101
Ansprechpartner: Frederic Kosina
bsb@afb-group.eu, bsb.afb-group.eu

#### **KARLSRUHE**

www.sportkreis-karlsruhe.de

# Schulung von Ansprechpersonen für sexualisierte Gewalt



Der erste Durchlauf der Schulung von Ansprechpersonen für Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt in Vereinen und Verbänden ist geschafft. Am vorletzten Juli-Wochenende nahmen 26 Personen aus Vereinen und Verbänden an der 1,5tägigen Schulung teil.

Die Teilnehmer positionierten sich dabei zu Grenzverletzungen, erarbeiteten in konkreten Beispielsituationen Tipps und Tricks zur Gesprächsführung und lernten mögliche Anlaufstellen für Hilfen kennen. Da die Ansprechpersonen in ihrer jeweiligen Gruppierung als eine Art Ersthelfer fungieren sollen, ist das Wissen über Meldewege und Unter-

stützungsmöglichkeiten von großer Bedeutung. Den fachlichen Input übernahm am Samstag Margot Isele von AllerleiRauh, der wir dafür herzlich danken!

Die Ansprechpersonen werden in regelmäßigen Abständen zu Netzwerktreffen eingeladen, bei denen sie sich über Erfahrungen austauschen können und jeweils einen speziellen Themeninput erhalten. Nach einer diskussionsreichen Schulung wurden schließlich die Zertifikate als geschulte Ansprechpersonen für Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt in Vereinen und Verbänden verliehen.



**MOSBACH** 

www.sportkreis-mosbach.de

# Sportabzeichen: Urkunde für Friedrich-Heuß-Schule Haßmersheim

Anerkennende Worte, eine Urkunde und einen Scheck gab es Mitte Juli für die Schüler und Lehrer an der Gemeinschaftsschule Haßmersheim. Herr Wolfgang Schumacher kam als Beauftragter des Sportkreises Mosbach an die Schule und nahm die Ehrung vor. Die Friedrich-Heuß-Schule hat beim Sportabzeichen-Schulwettbewerb 2014 in der Auswertung Nordbaden Gruppe C (Schulen mit einer Schülerzahl von 300 bis 500) einen hervorragenden 5. Platz von 16 teilnehmenden Schulen in dieser Wertungskategorie belegt.

V. Höning, Konrektorin der FHS, hob die Leistung der Schüler hervor, die das Abzeichen abgelegt haben. Lob gab es auch für die Sportlehrer, die immer für die entsprechende Motivation gesorgt und die Schüler unterstützt haben. W. Schumacher lobte das Abschneiden und vor allen Dingen den verantwortlichen Sportlehrer F. Schiefer für sein über-

durchschnittliches Engagement in diesem wichtigen sportlichen Bereich.

Der überreichte Verrechnungsscheck über 102 Euro wird dem Konto des Fördervereins gutgeschrieben. "Die Abnahme des Sportabzeichens ist an unserer Schule inzwischen nicht mehr wegzudenken", sind sich F. Schiefer und V. Höning einig.

Zum einen leistet es einen wichtigen Beitrag zur Ge-

sundheitserziehung und körperlichen Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, zum anderen vermittelt es auch Spaß, Freude und



Teamfähigkeit. Die FHS-Schulgemeinschaft bedankt sich beim Sportkreis Mosbach für die Ehrung.

#### **TAUBERBISCHOFSHEIM**

# Reichstag auf Einladung von MdB Alois Gerig besucht

Die Sportjugend war in Kooperation mit der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim und der Schule im Taubertal, Schule für geistig Behinderte, unter der Leitung von Matthias Götzelmann wieder einmal in Sachen jugendpolitischer Bildung unterwegs. Dabei wurde Berlin geschichtlich, kulturell und politisch erkundet.

Eine besondere Stadtführung erhielt die Gruppe von Albrecht Wäsche, der in Berlin geboren wurde und die ersten 25 Jahre seines Lebens dort verbrachte. Weitere Höhepunkte waren der Besuch des Strandbades am Wannsee sowie die Besichtigung der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Dort bekam die Gruppe eine interessante und atemberaubende Führung von einem Zeitzeugen, der selbst in diesem Gefängnis inhaftiert war. Der letzte Tag in Berlin wurde genutzt, um den Reichstag zu besichtigen. Dies geschah auf per-





sönliche Einladung von MdB Alois Gerig. Der den Jugendlichen Einblicke in die Tätigkeit von Berufspolitikern und deren Verantwortlichkeiten gab. In einer anregenden Diskussion wurden viele interessante Themenbereiche angesprochen. Alois Gerig hatte für die Gruppe aus dem Main-Tauber-Kreis eine besondere Überraschung parat. Er zeigte ihnen die Katakomben und weitere Bereiche des Reichstages, die normalerweise für Außenstehende nicht zugänglich sind. Besonders zu erwähnen ist die Peter-Lenné-Schule in Berlin. Die Partnerschule der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim machte die Fahrt auch dieses Mal wieder zu einem einzigartigen Erlebnis, da sie ihre Räumlichkeiten seit vielen Jahren als Unterkunft zur Verfügung stellt.

# Viel Spaß bei Menschenkickterturnier

Am 20. Juni fand in Bad-Mergentheim das 3. Menschenkickerturnier der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit statt. Hierzu hatten sich wieder verschiedene Gruppen aus Schule, Kirche und Verein zusammengefunden, so dass der Garten des evangelischen Gemeindehauses bei zunehmend sonnigem Wetter in eine Menschenkickerarena verwandelte. In vielen spannenden Spielen galt es den diesjährigen Sieger des Turniers zu ermitteln. Ein Team der Sportjugend, bestehend aus den aktuellen und zukünftigen FSJlern (Freiwilliges Soziales Jahr) und Bufdis (Bundesfreiwilligendienst), war ebenfalls vor Ort dabei.

Das Team der Sportjugend war bis zum Finale ungeschlagen und galt deshalb als Favorit für den Sieg. Die erste Halbzeit des Finales bot ein spannendes Kopf-an-Kopf Rennen, bei dem beide Mannschaften ähnlich stark waren. In der zweiten Halbzeit konnte die Sportjugend jedoch nochmals eine Schippe drauf packen und gewann so verdient das Finale und durfte bei der Siegerehrung den Wanderpokal entgegen nehmen.

Insgesamt wurden im Verlauf des Tages über 100 Tore geschossen, was vor allem auf Seiten der Zuschauer für vielfältige Abwechslung sorgte. Immer wieder wurden die Mannschaften mit Sprechchören angefeuert. Es war ein tolles Erlebnis für unsere FSJler und Bufdis, die sich bei diesem Event auch über ihre Erfahrungen und Erlebnisse bei der Sportjugend austauschen konnten.



#### DFB-Ehrenrunde -

# DFB beim SV Königheim – Sportjugend vor Ort dabei

In einem großen schwarzen Truck wurde kürzlich eine Original-Kopie des FIFA-WM-Pokals in Königheim präsentiert. Mit eben dieser Trophäe hatten sich Philipp Lahm & Co. in Rio bereits auf die Ehrenrunde durch das Stadion gemacht, um mit ihren Fans den WM-Titel zu feiern.

Der SV Königheim war als eines von 63 Etappenzielen ausgewählt worden, weil er sich mit einer rundum gelungenen Videopräsentation bei dienis nicht entgehen und waren vor Ort dabei. legen.





Siegfried Schultheiß, Julius Ille und Erik Schult-

Selbstverständlich waren auch Gerd Withopf und Michael Geidl vom Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. in Königheim, um dieses Spektakel live zu erleben. Bei dieser Gelegenheit konnten wieder viele neue Kontakte mit den zahlreich anwesenden Vereinsvertretern aus dem gesamten Main-Tauber-Kreis geknüpft werden.

### - Sportjugendförderverein

# Neuer Bus für die Vereine steht zur Verfügung

Ein nagelneuer VW-Crafter komplettiert seit kurzem wieder das Fahrzeug-Trio des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. Profitieren werden von dieser Busneuanschaffung fast 200 Sportvereine, Schulen und Kindergärten im gesamten Main-Tauber-Kreis. Das Sportjugendfördervereinsprojekt der Mobilitätsförderung ist seit je her sehr eng mit dem Stadtwerk Tauberfranken verbunden. Das Stadtwerk ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Bildungspartner des Jugendsports in der Region. Dank seiner finanziellen Unterstützung ist es dem Sportjugendförderverein Main-Tauber möglich,

die Transportprobleme der Vereine in den beiden Sportkreisen Tauberbischofsheim und Mergentheim abzufedern. Das Stadtwerk als Energiedienstleister dokumentiert damit soziale Verantwortung für unsere Region! Hierfür danken wir von ganzem Herzen.

Weitere Informationen zur Busentleihung gibt es unter: www. sportjugendförderverein-maintauber.de → busverleih oder im Sportjugend-Service-Center, Tel. 09341 / 898813 bzw. E-Mail: sportjugendtbb@t-online.de



Freuen sich über den neuen Bus für die Sportjugend (v.l.): Reinhold Balbach (Vors. Sportjugend Mergentheim), Gerd Withopf (Vors. Sportjugendförderverein), Dr. Norbert Schön (Stadtwerk Tauberfranken) Wolfgang Beyer vom Sportjugend-Service-Center, Paul Gehrig (Stadtwerk Tauberfranken) sowie Sportkreisjugendreferent Michael Geidl und Matthias Götzelmann (Vors. Sportjugend TBB).



#### Baden-Württembergischer Badmintonverband



#### Grünes Band für SG Schorndorf

Die gute und engagierte Nachwuchsarbeit der SG Schorndorf zahlt sich aus. Die Jury des Grünen Bandes hat die Badminton-Abteilung der SG Schorndorf mit dem bedeutendsten Nachwuchsleistungssport-Preis in Deutschland ausgezeichnet. Zusammen mit der Prämierung erhält die Schorndorfer Talentschmiede eine Förderprämie von 5.000 Euro, die unmittelbar in die Jugendarbeit fließt.

Seit 1986 fördern der Deutsche Olympische Sportbund und die Commerzbank über die Initiative "Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein" Kinder und Jugendliche. "Das Grüne Band" belohnt u.a. eine konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport und wird an 50 Vereine oder Vereinsabteilungen in Deutschland vergeben.

Die SG Schorndorf ist dabei und entsprechend groß ist die Freude bei Badminton-Abteilungsleiterin Christine Winniger: "Ich bin stolz, dass es uns gelungen ist, die Jury mit unserem Konzept zu überzeugen. Mein Dank geht an das Trainerteam um Benjamin Wahl und Petra Walther und allen Unterstützern, die mit ihrem tollen Engagement dazu beigetragen haben, dass win diesem Jahr zu den Preisträgern der renommierten Auszeichnung gehören. Die Prämierung ist aber auch ein großer Ansporn uns weiter zu entwickeln."

Herausragend ist dabei Miranda Wilson, mit 15 Jahren schon fünffache deutsche Meisterin und Mitglied der Jugendnationalmannschaft. In einem Atemzug zu nennen sind Jonathan Suprijadi (Talentteam Deutschland U13) und Laura Stoll (3. Platz Deutsche Meisterschaften Doppel U15). Aber das ist nur die "Spitze des Eisbergs". Viele weitere Jungen und Mädchen sorgen dafür, dass die SG seit Jahren sowohl mit der Schüler- als auch der Jugendmannschaft bei Meisterschaften Podestplätze erringt.

Das Preisgeld von 5.000 Euro geht der SG in nächster Zeit zu. Bei den hohen Ausgaben für die teuren und zerbrechlichen Federbälle, Trainerkosten, Turnierausgaben etc. ist diese Unterstützung in Schorndorf hochwillkommen. Die offizielle Preisverleihung findet im Herbst in einem feierlichen Rahmen statt.

#### Basketballverband Baden-Württemberg

# Basketball Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart Tel. 0711/28077380, Fax 0711/28077382 bbwgs@bbwbasketball.net www.bbwbasketball.net

# Joachim Spägele bleibt BBW-Präsident

Joachim Spägele bleibt für drei weitere Jahre Präsident des Basketballverbandes Baden-Württemberg e.V. (BBW): Beim Verbandstag in Baden-Baden-Steinbach wurde der 53-Jährige aus dem südbadischen Winden im Elztal einstimmig in



seinem Amt bestätigt, welches er seit sechs Jahren innehat. In ihren Ämtern bestätigt wurden ebenso die Vizepräsidenten Joachim Spiegler (Elchingen/Sportorganisation, Spielbetrieb), Volker Stark (Reutlingen/Leistungssport, Lehr- und Trainerwesen), Christian Dick (Sandhausen/Jugendund Schulsport), Siegfried Eckert (Freiburg/Finanzen), Jürgen Unger (Sinsheim/Schiedsrichter) und Peggy Reinhardt (Calw/Breiten- und Freizeitsport). Neuer Vizepräsident Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde der 23-jährige Julian Diel aus Ludwigsburg.

## Box-Verband Baden-Württemberg

# No.

#### Boxen

Präsident: Jürgen Wiedemann Guldenmannstr. 19, 71229 Leonberg Tel. 07152/9091760, Fax 07152/9091762 Mobil 0176-80029563 wiedemann.bvbw@googlemail.com

# Landesmeister in Schriesheim ermittelt

Die diesjährigen Landesmeisterschaften der Frauen und Männer im Box-Verband Baden-Württemberg (BVBW) fanden im nordbadischen Schriesheim an der Bergstraße statt. Die Verantwortlichen vom gastgebenden KSV um den Vorsitzenden Sven Witteler und Abteilungsleiter Werner Kranz kündigten an, auch die Titelkämpfe 2016 ausrichten zu wollen. Knapp 100 Teilnehmer standen

im dreitägigen Wettbewerb im bewährten Turniermodus, darunter international erfolgreiche Asse wie Wladislaw Baryshnik (KSC Backnang, Halbwelter) sowie der starke Leichtgewichtler Can Bayraktar (BR Knielingen), die beide im Finale der A-Klasse am Sonntag siegreich blieben. Bayraktars Verein schnitt auch am erfolgreichsten ab und nahm dafür einen Pokal entgegen. Der Sindelfinger Halbweltergewichtler Fidaim Brahimi sicherte sich mit seinem Finalsieg in der Klasse der Boxer mit weniger als 14 Siegen im Kampfpass eine aussichtsreiche Position bei der Nominierung für die Internationale U21-DM im August in Moers. In der A-Klasse der Kämpfer mit über 14 Siegen setzten sich erwartungsgemäß zumeist die Kaderathleten des Landesverbands vom Olympiastützpunkt Rhein-Neckar durch.

Für den besten Kampf wurden Roberto Renna (Boxring 46 Knielingen) und Ferdi Knorpp (TSG Giengen) ausgezeichnet. Zum Besten Techniker ernannte die Jury Rodrick Tchouamen (KSC Backnang). "Im Großen und Ganzen sind wir zufrieden mit dem Niveau der Kämpfe und den gezeigten Leistungen", sagte Achim Böhme (MBC Ludwigsburg), der Leistungssportreferent des Box-Verbands Baden-Württemberg. Manche Kämpfer in der C-Klasse (weniger als sieben Siege) wie der aus Ghana stammende Backnanger Tchouamen hätten überraschend stark agiert. Trotz des islamischen Fastenmonats Ramadan und seiner Niederlage habe beispielsweise Mohamed Maher (Champ Boxing Ravensburg) eine starke Leistung gegen Kaderathlet Marcel Orsinger gezeigt. Zu loben seien auch die Freiburger Daniel Kornmeier (OBF, Welter) und Andreas Mazara (BSV, Halbschwer) für ihre Finalsiege. Prominenter Gast am Ring war der Vize-Europameister von 1985, zweifache Olympiateilnehmer und fünffache Deutsche Meister Markus Bott aus Pforzheim.

. Peter Jaschke



Der frühere halbschwere Vize-Europameister von 1985, zweifache Olympiateilnehmer und fünffache Deutsche Meister Markus Bott (Pforzheim, 2.v.r.) freute sich über den Titel des früheren Pforzheimer Leichtgewichtlers Can Bayraktar (BRK).

Foto: Jaschke.

# Dreimal Bronze bei Europa-Spielen in Baku

Bei den 1. European Games in Aserbeidschan haben zwei Boxerinnen und ein Boxer aus dem Landesverband Baden-Württemberg die Runde der besten vier ihrer Gewichtsklassen erreicht und eine von jeweils zwei Bronzemedaillen gewonnen: Tasheena Bugar und Azize Nimani (beide Karlsruher SC) sowie bei den Männern Kastriot Sopa (VfL Neckargartach). Die 2. Auflage der EuropaSpiele soll 2019 in Amsterdam stattfinden. Bei der ersten Auflage wurden unter Europas männlichen Boxern auch die ersten WM-Startplätze erkämpft. Die aufgrund ihrer Kampfergebnisse ermittelten ersten drei Männer jeder Gewichtsklas-



**SPORT in BW** 08|2015 **41** 



Hamza Touba vom Team Rio der Metropolregion Rhein-Neckar hat sich als Dritter der Europa-Spiele für die WM im Oktober qualifiziert, wo es um Olympiatickets geht.

se sind im Herbst in Doha/Katar dabei, wo es um Tickets für die olympischen Spiele in Rio 2016 geht. Einen WM-Startplatz ergatterte so der Heidelberger Fliegengewichtler Hamza Touba, dessen Heimatverein Kaarst zwar zum Landesverband NRW zählt, der selbst aber schon seit vielen Jahren in Nordbaden lebt, am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar (OSP) in Heidelberg trainiert und deshalb auch zum "Team Rio" der Metropolregion Rhein-Neckar gehört. Alle weiteren deutschen Boxer müssen sich nun über die bevorstehende EM in Sofia für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Bei den Europa-Spielen im Juni hatte der 23-jährige mehrfache Deutsche Meister Touba das Halbfinale umstritten gegen den aserbeidschanischen Lokalmatador und späteren Turniersieger Elvin Mamischsade verloren. Beim Länderkampf vergangenen Dezember am OSP in Heidelberg, den das Team Rio mit veranstaltet hatte, war Touba zum Publikumsliebling avanciert. Das ausschließlich durch die Wirtschaft finanzierte Team Rio stellt in Ergänzung zur öffentlichen Sportförderung Ressourcen zur Verfügung, ohne die das sportliche Ziel der Metropolregion nicht realisierbar wäre, nämlich zwei Medaillen und 16 Platzierungen unter den besten Zehn bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2016. Bereits die Initiativen Team Peking (2008) und Team London (2012) erhöhten messbar die bundesweite Wahrnehmung der Metropolregion als zusammenhängenden, leistungsstarken Raum sowie die Identifikation mit der Gesamtregion. Peter Jaschke

## Vier Medaillen bei Jugend-DM

Bei der U19-DM der Jugend in Hamburg ist Jonathan Fischbuch vom Box-Verband Baden-Württemberg (BVBW) Vizemeister im Limit bis 81 Ki-



Das BVBW-Team um Landesjugendsportwart Jörg Schwiperich (Stuttgart, li.) holte in Hamburg vier Medaillen. Foto: Thomas Häußler.

logramm geworden. Er unterlag im Finale bei brütender Sommerhitze Max Maier aus Bayern. Bronze für Baden-Württemberg gewannen Jonas Stang (Halbfinalniederlage gegen Denis Gashi aus Niedersachsen) und Alex Fengler (gegen Steward Nasrat, NRW) im Leichtgewicht sowie Max Wagner (gegen German Skliarov, Verband Südwest) im Halbwelter. Die Berliner Staffel war mit insgesamt vier Meistern der erfolgreichste Landesverband.

# Gewichtheben



Badener Platz 6, 69181 Leimen Tel. 06224/769980, Fax 06224/769985 gewichtheberverband@online.de www.bwg-gewichtheben.de

# B-Trainer Kraft und Fitness mit Prüfungslehrgang abgeschlossen

Nach einer vierwöchigen Vorbereitungszeit trafen die künftigen B-Trainer wieder in der Südbadischen Sportschule Steinbach ein, um ihr Können zu dem demonstrieren und die offizielle B-Lizenz zu erwerben. Am frühen Morgen des 13. Mai begannen die Vorbereitungen von Ausbildungsleiter Hans Hofrichter für die Klausur und die Lehrprobe. Die Rekapitulation der Lehrinhalte des vorausgegangenen Aufbaulehrgangs stand im Mittelpunkt der Vorbereitungen. Jeder hatte die Gelegenheit Fragen zu stellen und letzte Unklarheiten zu beseitigen. Ausführlich ging Hans Hofrichter auf die einzelnen Fragen zur Klausur und der anschließenden Lehrprobe ein. Nach der Auslosung der Lehrprobe hatten die Teilnehmer Zeit, diese auszuarbeiten. Am Donnerstag stand dann die Klausur an, die sich über 2,5 Stunden erstreckte. Dank der intensiven Vorbereitung lief alles reibungslos ab. Nach dem Mittagessen ging es dann mit den ersten Lehrproben weiter. Die Teilnehmer zeigten viel Engagement und Einfallsreichtum beim Umsetzen der Prüfungsthemen, und das unter den strengen Augen der Prüfungskommission. So konnten alle Teilnehmer, ob Helfer oder Zuschauer, viel Neues lernen und ihr Repertoire erweitern. Am Freitag wurden die restlichen Lehrproben kritisch aber konstruktiv bewertet, bevor es zur Abschlussrunde bzw. Abschlussgespräch kam. Das hohe Niveau der Ausbildung und das Engagement der



Einige der Teilnehmer/innen mit Lehrgangsleiter Hans Hofrichter (oben links).

Teilnehmer haben sich in den Ergebnissen gezeigt. Eine zufriedene Prüfungskommission konnte mit Freude verkünden, dass alle 24 Prüflinge in allen Teilen bestanden haben und sich nun als neue B-Trainer "Kraft und Fitness" nennen dürfen. Zufrieden mit diesem Ergebnis und gepackt mit voller Motivation, das Gelernte auch in der Praxis umzusetzen, traten die Teilnehmer am Nachmittag wieder die Heimreise an. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Ausbildungsleiter Hans Hofrichter und seinem Engagement.

Martin Adam

Ju-Jutsu

Salzelmener Str. 12
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264/205520, Fax 07264/205521
rainerschwarz.jujutsu@t-online.de
www.iujutsuinbaden.de

#### Dreimal 4. Dan verliehen



Die Duo-Athletinnen Annalena Sturm, Blanca Birn, Mira Poppele und Lara Korn.

Der Deutsche Ju-Jutsu Verband und der Ju-Jutsu Verband Baden haben Matthias Huber, Tom Ismer und Dominika Zagorski für ihre herausragenden Leistungen und sportlichen Leistungen den 4. Dan verliehen

Matthias Huber war World Games Sieger 2005, Weltmeister 2006 und mehrfacher Deutscher und Internationaler Meister im Duo-Mixed. Darüber hinaus engagiert sich Matthias seit rund 15 Jahren als ehrenamtlicher Mitarbeiter im DJJV und JJVB. Er war Direktor Schulsport im DJJV und ist aktuell noch Mitglied im Lehr- und Kreativitätsteam der DJJV Jugend und des JJVB. Seit drei Jahren ist er Bundestrainer Ne-waza/BJJ im DJJV. Für seine langjährige erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit ehrt der Deutsche Ju-Jutsu Verband Matthias Huber mit dem 4. Dan Ju-Jutsu.

Tom Ismer & Dominika sind die erfolgreichsten badischen Duo-Athleten: Weltmeister 2012, World Games Sieger 2013, 2x Vizeweltmeister (2011, 2014), Vize-Europameister 2013, 2. Platz World Combat Games, 3x Deutscher Meister und 2x Paris Open Sieger. Mit Ablauf des Jahres 2014 haben sie ihre erfolgreiche Karriere, die mit Bronze bei der Europameisterschaft 2009 begann beendet. Ihr Wissen geben sie schon jetzt im Verein und auf Landes- und Bundesebene weiter. Für diese herausragenden sportlichen Leistungen bedankt sich der JIVB bei den Sportlern mit der Verleihung des 4. Dan Ju-Jutsu.

Beim Budoevent am 4. Juli 2015 wurden auf Grund ihrer sportlichen Erfolge außerdem unsere U18/U21 Kaderathletinnen mit dem 1. Kyu Ju-Jutsu ausgezeichnet. Annalena Sturm & Blanca



Birn waren Weltmeister U21 2015, Deutscher Meister U 21 2015, Deutsche Meister U18 2013, 2012 und Vizeweltmeister 2013. Lara Korn & Mira Poppele haben den 1. Afrika Cup Open 2014 gewonnen und 3. Plätze bei der Deutschen Meisterschaft U18 2015, 2014, der German Open U18 2013 und der West European Championship belegt. Bei der Weltmeisterschaft 2015 gewannen sie ebenfalls Bronze. Ebenso wurde Tanja Ittensohn mit dem 1. Kyu ausgezeichnet. Sie belegte 2013 den 3. Platz bei der JWM U21 und 2014 jeweils den 3. Platz bei den Paris Open und dem Europacup. Aus Rastatt erhielt Alec Hoffmann den 1. Kyu, als Auszeichnung für seine Erfolge 2015. Er wurde in Athen Vizeweltmeister im Fighting U18 und im Juni Deutscher Meister. Wir freuen uns über die verdiente Auszeichnung.



Gut vorbereitet und hochmotiviert präsentierten sich baden-württembergischen Athleten in Rimbach.

Carateverband Baden-Württemberg



### **KVBW-Nachwuchs** kämpfte um DM-Tickets

Die besten Karate-Nachwuchsathleten Baden-Württembergs trafen sich Ende Mai in Dornhan im Schwarzwald, um die Karate-Landesmeisterschaften der Altersklassen Jugend (14-15 Jahre), Junioren (16-17 Jahre) und U21 auszutragen. Eigentlich wollte man die Veranstaltung in Oberndorf in der Neckarhalle abhalten, diese war aber zu diesem Termin belegt. Ausrichter Karate-Do Oberndorf konnte das Turnier glücklicherweise in der Dornhaner Sport- und Stadthalle austragen. Die Athletinnen und Athleten kämpften auf fünf Kampfflächen nicht nur um den Landesmeistertitel in den Disziplinen Kata und Kumite, sondern auch um das Qualifikationsticket zur Deutschen Meisterschaft in Erfurt.

Eröffnet wurde die Landesmeisterschaft durch KVBW-Vizepräsident Günter Mohr und dem ersten Vorsitzenden des KD Oberndorf René Hartung. Gemeinsam mit rund 180 Startern aus 51 Vereinen des Karateverbandes Baden-Württemberg. V. und den eingeladenen Kampfrichtern haben die Kämpfte pünktlich um 9.00 Uhr begonnen. Die Landesmeisterschaft wurde in den Kategorien "Kata" = der Kampf gegen einen imaginären Gegner und "Kumite" = Angriff-Abwehr-Gegenangriff-Sequenz in freier Form, ausgetragen. Die einzelnen Abwehr und Angriffstechniken sind in der Abfolge und Ausführung genau vorgeschrie-



Johanna Kneer in Aktion.

ben. Jede Kata beginnt mit einer Abwehrtechnik und betont dabei die Philosophie: "Ein Karateka greift niemals zuerst an." Im Kumite ist wichtig, dass man, egal ob man die Initiative im Angriff oder in der Abwehr ergreift, aus jeder beliebigen Position heraus reagieren kann.

Gemeinsam mit Bürgermeister Markus Huber und KVBW-Jugendwart Helmut Spitznagel nahm Günter Mohr die Siegerehrung vor und überreichte den Athletinnen und Athleten einen Pokal, die Medaille und Urkunde. Bedanken möchten wir uns bei der Wettkampfleitung, dem Medizinischen Team und bei allen Kampfrichtern für die fairen sportlichen Entscheidungen und natürlich dem gesamten Team vom KD Oberndorf für die hervorragende Ausrichtung.

### **KVBW-Nachwuchs** überzeugte beim U21-Randori

Das diesjährige U21-Randori in Rimbach sprengte mit über 600 Teilnehmern alle bisher dagewesenen Teilnehmerrekorde und ist inzwischen im internationalen Wettkampfkalender eine fest etablierte Größe. Viele europäische Karatenationen hatten ihre Nachwuchskader in den Odenwald geschickt, um sich hier dem internationalen Vergleich zu stellen. Das besondere beim U21-Randori ist die bewährte Grundkonzeption, dass keine technischen Trainingseinheiten vorgesehen sind, sondern ausschließlich mit wechselnden Partner gekämpft wird. Höhepunkt der Veranstaltung ist das Campturnier, welches zudem Qualifikationskriterium für internationale Meisterschaften für die Athleten ist. Die baden-württembergischen Athleten präsentierten sich gut vorbereitet und hochmotiviert bei dieser DKV-Veranstaltung und konnten neben zahlreichen Eindrücken auch viele Platzierungen erreichen. Sehr erfreulich waren der tolle Zusammenhalt und das gute und faire Miteinander. Gratulation an alle! Die Ergebnisse:

- 1. Mustafa Özdemir, U14 -48kg
- 1. Fatlinda Morina, U16 -54kg
- 1. Oliver Heidu, U14 -53kg
- 1. Angelique Miguele, U21 -55kg
- 2. Katja Schweier, U21 -68kg
- 2. Anna Miggos, U21 -61kg
- 2. Nele Häuselmann, U14 -50kg
- 3. Madlen Ramensperger, U18 -48kg
- 3. Lisa-Maria Schaupp, U16 +54kg 3. Anna-Marie Waurick, U21-55kg
- 3. Tobias Ehrle, U14 -53kg
- 3. Benedikt Wieber, U18 +76 kg

Badischer Leichtathletik-Verband

# .eichtathletik



Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Tel. 0721/183850 Fax 0721/1838520 gs@blv-online.de, www.blv-online.de

#### Gold für Burghardt, Craft, Heinle und Mihambo bei U23-EM

Der letzte Tag der U23-Europameisterschaften brachte nochmals zahlreiche gute Finalplatzierungen und Medaillen für das deutsche Team, das in der Nationenwertung die Spitzenposition behaupten konnte. Wesentlichen Anteil am Erfolg der DLV-Mannschaft in Tallinn hatten dabei die baden-württembergischen Athleten.



Da ist das Ding: Nach Silber im Kugelstoßen feierte Shanice Craft (MTG Mannheim) nun den U23-EM-Titel im Diskuswerfen.

Überragend waren die beiden Siege von Shanice Craft (MTG Mannheim) und Malaika Mihambo (LG Kurpfalz). Shanice Craft beherrschte nach ihrer Silbermedaille im Kugelstoßen die Konkurrenz im Diskuswurffinale. Mit 63,83 Metern lag sie am Ende über zweieinhalb Meter vor ihren Teamkameradinnen Anna Rüh und Kristin Pudenz. Den EM-Titel im Weitsprung brachte Malaika Mihambo bereits im ersten Durchgang unter Dach und Fach. Die 6,73 Meter, die sie vorlegte, konnten von keiner Konkurrentin überboten werden. Ebenfalls Gold gab es für die Zweitplatzierte im 100 Meter-Sprint, Alexandra Burghardt (MTG Mannheim), im 4x100 Meter-Team des DLV. Das deutsche Quartett war in 43,47 Sekunden den Konkurrentinnen klar überlegen. Der Weitspringer Fabian Heinle (LAV Stadtwerke Tübingen) sprang bereits am Freitag in seinem fünften Versuch auf 8,14 Meter. Damit war er nicht zu schlagen. Nach ihren ausgezeichneten Leistungssteigerungen im



Die erfolgreiche BW-Delegation.

Vor- (13,64 Sekunden) und Zwischenlauf (13,36 Sekunden) über 100 Meter Hürden belegte Ricarda Lobe von der MTG Mannheim bei ihrer ersten internationalen Meisterschaft in 13,52 Sekunden einen hervorragenden siebten Platz.

#### Dreifach-Erfolg für Helga Ulrich bei Senioren-DM in Zittau

Die Deutschen Seniorenmeisterschaften fanden am (11./12. Juli) im sächsischen Zittau statt. In 11 Altersklassen gingen an den drei Wettkampftagen über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Weinau-Stadion, der Wettkampfstätte der Senioren-Europameisterschaften 2012, an den Start. Dabei gab es wieder sehr viele gute Leistungen und Rekorde zu bewundern. Die neuen Deutschen Meister 2015 aus Baden auf einen Blick: Frauen: Diskus- & Hammerwurf W40: Bettina Schardt (MTG Mannheim); Hammerwurf W45: Gabriele Engelhardt (LC Breisgau); 100m, 200m & 400m W55: Helga Ulrich (DJK Käfertal-Waldhof); 800m & 1.500m W60: Lidia Zentner (Gazelle Pforzheim/Königsbach); Diskuswurf W60: Claudia Vollert (LG Radolfzell); 100m & Kugel W80: Wanda Krempl (SV Oberderdingen).

Männer: Dreisprung, M40: Simon Schwab (LV Ettenheim); Speerwurf M40: Jens Kresalek (PTSV Konstanz); 100m M45: Thomas Keßler (SG Walldorf Astoria); Weitsprung M45: Thorsten Fenske (TSG Rohrbach); 5000m M50: Hardy Flum (LG Hohenfels); Weitsprung M50: Helmut Gleichauf (TV Forst); Diskuswurf M55: Rolf Heinzmann (SG Walldorf Astoria); Kugel & Diskus M70: Felix Mohr (LG Radolfzell)

# Starke Baden-Württemberger bei den Süddt. Meisterschaften

Ungeachtet tropischer Temperaturen gab es bei den Süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und der Jugend U18 (04./05. Juni) in Kaiserslautern eine ganze Reihe hochklassiger Leistungen. Bei den Männern heißt der neue Süddeutsche Meister über 1500 Meter Marc Corin Steinsberger vom TV Zell mit einer Siegerzeit von 3:50,68 Minuten. Tobias Arnold (MTG Mannheim) machte den baden-württembergischen Doppelsieg in 3:53,49 Minuten perfekt.

Über 400 Meter Hürden gab es sowohl bei den Männern, als auch bei den Frauen einen badenwürttembergischen Doppelsieg zu vermelden. Quentin Seigel von der LG Offenburg (51,21 Sek.) und Yannik Frers vom VfL Sindelfingen (53,43 Sek.) setzten sich genauso wie Judith Stadelbacher von der LG Offenburg in 60,61 Sekunden und Karoline Maria Sauer vom TSV Gomaringen (62,99 Sek.)

durch. Am zweiten Wettkampftag musste sich die Offenburgerin (56,64 Sek.) den Geschwistern Daniela (54,56 Sek.) und Nicole Ferenz (56,25 Sek.) (beide LG Neckar-Enz) über die Stadionrunde geschlagen geben. In der Alterklasse WJ U18 setzte sich Lilli Richter (TV Wehr) in 56,68 Sekunden vor Maike Braun (LG Kurpfalz) (57,02 Sek.) durch. Leonie Riek von der LG Staufen sorgte über 400 Meter Hürden WJ U18 in 62,11 Sekunden für den nächsten Titel, Platz 2 belege Tabea Müller (LG Offenburg; 63,83 Sek.).



Siegerin über 400m Hürden: Judith Stadelbacher von der LG Offenburg. Foto: Christian Hilgenhaus.

In einem äußerst spannenden Rennen über 800 Meter (WJ U18) behielt Anna Schumacher (LG Kurpfalz) am Ende die Nase vorne (2:17,09 Min.). Den Titel im Weitsprung der Frauen ließ sich Malaika Mihambo von der LG Kurpfalz mit 6,47 Meter nicht nehmen. In allen drei am ersten Tag ausgetragenen Sprungdisziplinen der U18 kam die Siegerin aus Baden-Württemberg: im Hochsprung Isabelle Sturm von der LG Kurpfalz mit 1,69 Meter, im Stabhochsprung Samantha Lauter von der WGL Schwäbisch Hall mit 3,70 Meter und im Dreisprung Leonie Neumann von der LG Filder mit 12,33 Meter. Der Dreispringer der TSG 1862 Weinheim, Thomas Schmidt, holte sich mit seinem Satz auf 15,38 Meter ebenfalls die Goldmedaille. Bei der männlichen Jugend U18 überzeugte Milo Skupin-Alfa von der LG Offenburg als neuer Süddeutscher Meister über 100 Meter mit guten 10,71 Sekunden. Einen weiteren Doppelerfolg konnte Steffen Ulmrich von der MTG Mannheim (9:07,42 Min.) sowie Markus Weiser vom TB Wilferdingen (9:16,10 Min.) über 5.000 Meter verbuchen. Bei den WJ U18 machten Jennifer Seher (LG Hohenlohe) (44,36 Meter) und Leia Braunagel (SCL Heel Baden-Baden; 40,30 Meter) den baden-württembergischen Diskus-Doppelsieg WJ U18 perfekt. Und auch bei der Speerwurfkonkurrenz führte kein Weg an den Baden-Württembergern vorbei. Jarrod Bannister (LG Offenburg) gewann mit 76,09 Meter vor Peter Esenwein (VfL Sindelfingen) mit 71,82 Meter und Sascha Graf (SR Yburg Steinbach) mit 69,53 Meter.

Pferdesportverband Nordbaden



Geschäftsstelle: Ralf Zinsmeister Gutenbergring 1, 69168 Wiesloch Tel. 0171/2641137, Fax 06222/8648

info@pferdesport-nordbaden.de www.pferdesport-nordbaden.de

## Philipp Striebinger Landesmeister der Vierspännerfahrer

Beim Fahrturnier in Bühl wurde die Landesmeisterschaft der Vierspännerfahrer/Pferde ausgetragen. Die Goldmedaille und den Titel Baden-Württembergischer Meister 2015 sicherte sich Philipp

Striebinger aus Mannheim-Friedrichsfeld. In allen drei Teilprüfungen (Dressur, Gelände- und Hindernisfahren) konnte er sich an erster Stelle platzieren. Silber errang Katharina Abel aus Ketsch, Bronze gewann Peter Grüber aus Schriesheim.

#### Tina Deuerer errang DM-Bronze

Tina Deuerer aus Bretten gewann in Balve bei der Deutschen Meisterschaft der Springreiterinnen Mitte Juni die Bronzemedaille. Unter dem Sattel hatte sie ihr Pferd Chanoc.

# Baden-Württemberger erfolgreich bei den "Süddeutschen"

Reilingen war einmal mehr Schauplatz für die Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Fahrer. Die zweite Mannschaft aus dem Lande mit Karoly Unicsovics, Hettenleidelheim, Gerhard Hürster, Neuried, und Andreas Brändle, Ellhofen, kam auf Rang sechs.

# Isabelle Steidle siegte bei Grand Prix

Beim internationalen Dressurturnier im österreichischen Villach gewann Isabelle Steidle aus Radolfzell mit Long Drink den Grand Prix \*\*\*. Im Grand Prix Special\*\*\* wurde das Paar Zweite.

## Kaya Lüthi erfolgreich

Kaya Lüthi aus Aach gehörte zum erfolgreichen deutschen Team, das beim internationalen Jugendspringturnier in Wierden, Holland, den Nationenpreis der Jungen Reiter gewann. Sie hatte Wilane unter dem Sattel. Im Großen Preis der Jungen Reiter wurde sie Fünfte.

## Hans-Dieter Dreher Vierter im Nationenpreis von St. Gallen

Hans-Dieter Dreher trat beim internationalen Springturnier in St. Gallen auch im Nationenpreis an und wurde mit dem deutschen Team Vierter. Er hatte sein Erfolgspferd Embassy dabei.

#### Fabian Gänshirt Dritter in Dillenburg

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Einspänner in Dillenburg steuerte Fabian Gänshirt aus Lahr sein Pferd auf Platz drei.

## Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport vergab Stipendien

Die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport hat in diesem Jahr erstmals Stipendien an Nachwuchsreiter in den drei olympischen Pferdesportdisziplinen vergeben. Diese beinhalten Trainingsaufenthalte und Trainingseinheiten bei Spitzentrainern oder -reitern. Insgesamt wurden pro Disziplin drei Stipendiaten von den jeweiligen Bundestrainern ausgewählt. Von den Springreitern aus dem Lande wurde Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen ausgewählt, der zurzeit dem C-Kader der Jungen Reiter angehört.



Nordbadischer Ringerverband



# Ringen

Geschäftsstelle: Willi Ullrich Rheinstr. 10, 69469 Weinheim Tel. 06201/41080 geschaeftsstelle@nbrv.de www.ringen-nbrv.de

#### Vereine sind mit der Verbandsarbeit zufrieden

In nicht einmal einer Stunde wurde der 68. Verbandstag der nordbadischen Ringer am Samstag in der ASV-Halle in Bruchsal durchgezogen. Einmütigkeit herrschte bei den Vereinen, von denen lediglich zwei durch Abwesenheit glänzten und ein Ordnungsgeld von je 50 Euro zu zahlen haben. So gab es selbst bei der Erhöhung der Kampfrichterspesen (Oberliga von 40 auf 60 Euro) keine Gegenstimmen und lediglich eine Enthaltung. Mit diesem "finanziellen Anreiz", so Präsident Gerhard Ronellenfitsch (Östringen) erhofft man sich einen Anstieg der zuletzt stark rückläufigen Kampfrichterzahlen. Mit dem zuletzt Erreichten auf nationalen Meisterschaften war man beim NBRV durchaus zufrieden, allerdings sind die Zuschüsse vom Sportbund leicht zurückgegangen. Nach dem Bericht von Präsident Ronellenfitsch hängt dies mit den Mitgliederzahlen zusammen, die ebenfalls geringer wurden.

Nachdem Willi Ullrich aus Altersgründen seine Trainerstelle abgeben musste, konnte die "Halb-Deputat-Stelle" nicht mehr besetzt werden, die nach zähen Verhandlungen dem Olympiazentrum Freiburg zugesprochen wurde. Als auch noch Klaus Vogel als Honorartrainer in Rente ging, mussten beide Stellen neu besetzt werden. "Mit Sven Lay und Michael Böh hat der NBRV diese Positionen neu besetzt, musste aber die Finanzierung selbst stemmen", so Ronellenfitsch, die nach "zähen Verhandlungen mit dem Deutschen Ringer-Bund und der ARGE Baden-Württemberg finanziell gesichert sind". Zudem ist der NBRV mit dem Olympiastützpunkt Heidelberg im Gespräch, dass man beim Bau der neuen Halle Berücksichtigung finden und den optimierten Stützpunkt dorthin verlegen könnte. Mit den Besuchen des Stützpunktes im griech.-römischen Stil ist der Präsident "zufrieden, doch im freien Stil ist der Besuch mangelhaft".

Der NBRV ist trotz eines kleinen Verlustes finanziell gut aufgestellt, was der Kassenbericht von Schatzmeisterin Stefanie Vobis (Ziegelhausen) zeigte, der vom Kassenprüfer H.-P. Haußmann (Malsch) eine "vorbildliche Arbeit" bescheinigt wurde. Klar war die Entlastung für das gesamte Präsidium. Geehrt wurden die im Vorjahr erfolgreichen Vereine, so u.a. der SVG Weingarten als Deutscher Vizemeister sowie der KSV Ispringen, SRC Viernheim und KSV Kirrlach als Meister in 2. Bundesliga, Regionalliga und Oberliga, die zugleich auch den Aufstieg in die nächsthöhere Liga geschafft haben. Vergeben wurden bei der Versammlung auch die Tagungen für 2016: So findet die Technische Tagung beim KSC Graben-Neudorf und der Verbandstag beim AC Ziegelhausen statt.

Peter Weber

# Danke den Ehrenamtlichen im Sport.

www.ehrenamt-im-sport.de

Badischer Sportschützenverband



# **Schießen**

Badener Platz 2, 69181 Leimen Tel. d. 06224/14700, p. 06222/62851 Fax 06224/147020

thoni@bsvleimen.de, www.bsvleimen.de

## Tschechien entschied internationalen Länderkampf für sich

Vom 19. bis 21. Juni stand das Schießsportzentrum des SV Walldorf einmal mehr im Zeichen einer internationalen Wettkampfveranstaltung der Disziplinen Laufende Scheibe. Am Start dieses im Rahmen des Deutschland-Cups 2015 und im Zeichen der Qualifikation zu den in Kürze im thüringischen Suhl stattfindenden Europameisterschaften durchgeführten Meetings, sah man Spitzenschützen aus Frankreich, Großbritannien, Polen, Tschechien und Deutschland. Die Leitung der Veranstaltung lag bei Landesreferent Matthias Mail vom Badischen Sportschützenverband, dem ein Helferstab assistierte. Das zu absolvierende Programm bestand aus den drei Disziplinen Laufende Scheibe Luftgewehr und Luftgewehr MIX sowie Laufende Scheibe Kleinkaliber.

Lobende Worte für die organisatorische Vorbereitung und Durchführung fand Landesschützenmeister Roland H. Wittmer (Hambrücken) und ebenso löblich äußerte sich der 1. stellvertretende Landesschützenmeister Bruno Winkler (Heidelberg), bei der abschließenden Siegerehrung. Zugleich wurde das Versprechen gegeben, sich auch im kommenden Jahr wieder in Walldorf zum internationalen Leistungsvergleich einzufinden.

Beim 1. Wettkampf der Disziplin Laufende Scheibe Kleinkaliber siegte die Mannschaft aus Tschechien (Miroslav Janus, Bedrich Jonas und Jukl Ondrej) mit 1745 Ringen. Einzelsieger wurde Bedrich Jonas aus Tschechien mit 587 Ringen. Platz 2 belegte Lukas Czapla aus Polen mit 582 Ringen und auf Platz 3 etablierte sich der Tscheche Ondrej Jukl mit 579 Ringen. Bei den Junioren war Felix Hörning aus Bayern mit 574 Ringen bester Starter. Auf Platz 2 folgte Nicolas Tranchant aus Frankreich mit 566 Ringen und auf Platz 3 Uwe Fass aus Hessen mit 563 Ringen.

Den 2. Wettkampf entschied ebenfalls die Mannschaft aus Tschechien (Miroslav Janus, Bedrich Jonas und Ondrej Jukl) mit 1738 Ringern für sich. Hier war wiederum Bedrich Jonas mit 586 Ringen Einzelsieger, vor seinem Landsmann Miroslav Janus (584 Ringe) und dem drittplatzierten Lukas Czapla aus Polen (580 Ringe), ringgleich folgt Jan Papez, Tschechien auf Platz 4. Die Spitzenplatzierungen der Junioren lauteten wie beim 1. Match Felix Hörning, Bayern (574 Ringe), Nicolas Tranchant, Frenkreich (571 Ringe) und Uwe Fass, Hessen (559 Ringe).

Im Wettkampf Laufende Scheibe Luftgewehr siegte erneut die Tschechen (Miroslav Janus, Bedrich Jonas und Jan Papez) mit 1693 Ringen. Die Einzelbesten der Herrenklasse heißen Bedrich Jonas; Tschechien (570 Ringe), Lukas Ctapla, Polen (569 Ringe) und Miroslav Janus, Tschechien (566 Ringe). Bei den Junioren belegte Torsten Fass aus Hessen mit 537 Ringen Platz 1, gefolgt von David Pokorny, Tschechien, (525 Ringe), und Marius Schneider aus Hessen (497 Ringe). Und bei den Schülerinnen hatte Madeline Schneider aus Hessen mit 356 Ringen die Nase vorn.

Stephan Koy, Rheinland schoss sich in der Disziplin Laufende Scheibe Luftgewehr MIX mit 360 Ringen Gold, Torsten Fass, Hessen mit 356 Ringen Silber und Christoph Koy, Rheinland mit 355 Ringen Bronze.

Georg Mülbaier

# Interview zum European Shooting Championship

Zu den Europameisterschaften für Gewehr, Pistole, Flinte und Laufende Scheibe, die vom 19. bis 31. Juli in Maribor (Slowenien) ausgetragen wurden, entsandte der Deutsche Schützenbund ein schlagkräftiges Aufgebot. 71 Deutsche Schützinnen und Schützen gingen bei diesen kontinentalen Titelkämpfen in das Rennen um die Medaillen und Platzierungen, unter ihnen Bernd Fränkle vom KKS Königsbach. Fränkle ist 20 Jahre jung, von Beruf Student, begeisterter Schütze und hat in seinen jungen Jahren schon viele sportliche Erfolge erzielt. Der stv. Landesjugendleiter Dominic Merz nutzte noch vor seiner Abreise die Gelegenheit, den Europameisterschaftsteilnehmer und Bundesligaschützen zu einem Gespräch zu bitten:

Welcher Erfolg hat dir bisher am meisten bedeutet? Am meisten bedeutet hat mir meine erste Medaille auf der Deutschen mit der Mannschaft in der Schülerklasse. Damals hatte man noch keine Erwartungen an sich selbst.

So ein Erfolg kommt nicht über Nacht. Welche Personen spielten dabei eine besondere Rolle?

Klar, da helfen viele mit. Vor allem meine Eltern, die selbst eigentlich nichts mit dem Schießen zu tun haben und der ganze KKS Königsbach mit meinem Heimtrainer Jens Müller, die mich von Anfang an begleitet haben.

Bernd, du bist immer gut gelaunt. Glaubst du, dass deine positive Lebenseinstellung zu deinem Erfolg beiträgt?

Wenn man keinen Spaß dran hat, kann man sich nie hundertprozentig motivieren und außerdem hilft es einem, auch eine Niederlage wegzustecken. Wenn man sich von seinem Sport schlechte Laune machen lässt, macht man etwas falsch.

Bleibt dir neben deinem Studium, dem Schießsport und deinen Freunden noch Zeit für dich selbst und eventuell noch für andere Hobbys?

Naja, langweilig wird mir nie. Mit sorgfältiger Terminplanung und Freunden, die Verständnis haben, wenn man mal keine Zeit hat, klappt das schon. Auch meine Kommilitonen unterstützen mich, wo sie nur können. Ob noch viel Zeit für

Starter und beteiligte Ehrenamtliche beim internationalen Schießsport-Meetings in Walldorf. Foto: Georg Mülbaier.



**SPORT in BW** 08|2015 **45** 



Bernd Fränkle (li.) beim Interview mit dem stv. Landesjugendleiter Dominic Merz.

einen selbst bleibt? Während der Hauptsaison kaum, aber wie es ein Trainer mal zu mir gesagt hat "...man muss sich auch mal quälen können ...". Diese Einstellung aus dem Sport mitzunehmen, hat mir in der Schule und im Studium sehr geholfen

Was ist dein Erfolgsrezept, dein Rat für Nachwuchsschützen?

Mein Tipp? Konzentriert trainieren und geduldig sein. Harte Arbeit wird belohnt.

In Deutschland bist du ganz vorne mit dabei. Wie ist es so, zum EM-Kader dazu zugehören?

Es freut mich natürlich unsere Farben vertreten zu dürfen. Da sich alle im Team schon seit Jahren kennen und von den vier Junioren drei aus Baden-Württemberg kommen, haben wir eine sehr familiäre Stimmung.

Welche Ziele hast du noch in Deinem Leben? Zurzeit erst mal das Studium und das Schießen. unter einen Hut zu bekommen. Ab nächstem Jahr starte ich bei den Erwachsenen, da werden die Karten neu gemischt. Alles Weitere wird sich ergeben. Welche Erfolgschancen rechnest du dir für die Europameisterschaft aus?

Ich bin gut vorbereitet und top motiviert, das Niveau wird hoch sein, aber möglich ist alles. Vielen Dank Bernd für das Gespräch. Ich und die ganze Badische Schützenjugend wünschen dir für Slowenien und auch sonst alles Gute. Bleib so wie du bist!

#### Württembergischer Triathlonverband



#### Philipp und Böcherer Landesmeister über die Mitteldistanz



Strahlende Sieger am Ende eines spannenden Wettkampftages. Die Top-3 der BaWü Mitteldistanz 2015 in Heilbronn (v.l.): Sebastian Kienle, Svenia Bazlen, Andi Böcherer, Laura Philipp und Maurice Clavel. Es fehlt Katharina Wolff.

Foto: Peter Mayerlen.

Selten gab es so ein prominent besetztes Podium bei einer Baden-Württembergischen Meisterschaft wie am 21. Juni in Heilbronn. Bei den im Rahmen der Sparkassen Challenge ausgetragenen Landesmeisterschaften über die Mitteldistanz gewann Andi Böcherer (Tri-Team Kaiserstuhl) vor Ironman-Weltmeister Sebastian Kienle (Tri-Team Heuchelberg) und Maurice Clavel (AST Süßen). Bei den Frauen lag Laura Philipp vom SV Nikar Heidelberg im Ziel vor Olympiateilnehmerin Svenja Bazlen von der TSG Reutlingen und Katharina Wolff vom Tri-Team Heuchelberg. Insgesamt kamen über 200 Teilnehmer von der AK20 bis zur AK60 in die Meisterschaftswertung.

## TV Mengen und VfL Pfullingen beim Nachwuchs Spitze

Die Baden-Württembergischen Triathlonmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler sowie der Jugend und Junioren fanden in diesem Jahr in Neckarsulm und Buchen statt. Am erfolgreichsten schnitten die Nachwuchsathleten des TV Mengen und des VfL Pfullingen ab, die jeweils vier Titel gewannen. Mengens Triathleten grüßten weitere dreimal vom Siegerpodest, die Pfullinger noch zweimal. Insgesamt teilten neun Vereine die 18 vergebenen Titel unter sich auf, in der Mannschaftswertung waren neben Mengen und Pfullingen noch das Team Silla Hopp aus Murr und der VfL Waiblingen mit je zwei Titeln erfolgreich.

### Stimmungsvolles Video vom Ligawettkampf in Erbach

Der BWTV hat auch in diesem Jahr wieder ein Video vom Wettkampf der LBS Cup Triathlonliga in Erbach produzieren lassen. "Die Ligen" haben bereits im letzten Jahr ein Klasse-Video produziert und haben es erneut geschafft, tolle Bilder und Stimmungen vom diesjährigen Teamwettkampf einzufangen. Den Link zum Video, das Sie über den BWTV-Youtube-Channel anschauen können, finden Sie auf der Homepage unter "News" vom 2. Juli.

# Sport in BW – Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg (Ausgabe BSB Nord)



#### **Baden-Württemberg-Teil**

Herausgeber: Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) Ulrich Derad (Hauptgeschäftsführer) Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart Tel. 0711/28077-850, Fax -878 o. -879 www.lsvbw.de

Redaktion: Joachim Spägele (verantw. Redakteur / v.i.S.d.P.) Tel. 0761/1359-52, Fax -54 joachim.spaegele@t-online.de

Marketing/Anzeigen: Sport-Marketing Baden-Württemberg, Tel. 0711/28077-116, Fax -108 info@smbw-gmbh.de

#### **BSB-Teil**

#### Herausgeber:

Badischer Sportbund Nord e.V. (BSB) Wolfgang Eitel (verantwortlich) Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Tel. 0721/1808-0, Fax -28 www.badischer-sportbund.de

Redaktion:

Bernhard Hirsch, Tel. 0721/1808-15 B.Hirsch@badischer-sportbund.de

Eva Zimmermann, Tel. 0721/1808-31 E.Zimmermann@badischer-sportbund.de Anzeigenverwaltung:

Kerstin Kumler, Tel. 0721/1808-25 K. Kumler @bad is cher-sport bund. de

Traugott Dargatz, Tel. 0721/1808-16 T.Dargatz@badischer-sportbund.de

FUSSBALL in Baden Amtliches Organ des Badischen Fußballverbandes e.V. (bfv) Herausgeber:

Badischer Fußballverband e.V. Uwe Ziegenhagen (verantwortlich) Sepp-Herberger-Weg 2, 76201 Karlsruhe Tel. 0721/40904-0, Fax -23 www.badfv.de

#### Redaktion:

Annette Kaul, Tel. 0721/40904-56 Annette.Kaul@badfv.de Stefan Moritz

**Realisation:** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe, Tel. 0721/933811-0

Druck: Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Auflage der Ausgabe BSB Nord: 8.400 Exemplare. Erscheinungsweise monatlich. Jährlicher Bezugspreis 12,25 Euro. Für BSB-Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, und zwar für 1 – 6 Exemplare, je nach Mitgliederzahl.

Für die Beiträge der Sportkreise und Fachverbände sind inhaltlich die jeweiligen Sportkreise bzw. Fachverbände verantwortlich. Beiträge mit Autorennamen geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Herausgebers gestattet.

Copyright der Sportpiktogramme: © 1976 by ERCO

#### REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten beiden Ausgaben:

Dienstag, 18. August und 22. September 2015, 12.00 Uhr

SSN 1868-5765





# **Badisches Team gewinnt erstmals** Pamina-Supercup



Beim Pamina-Supercup treten traditionell jedes Jahr der Karlsruher Kreispokalsieger und der Pokalsieger der Region Wissembourg des Elsässischen Fußballverbandes aufeinander. In diesem Jahr hieß die Paarung FV Sportfreunde Forchheim gegen FC Eschbach.

Wegen der heißen Temperaturen wurde das Spiel von zunächst 17 Uhr auf 18 Uhr nach hinten verlegt, zumal die Mannschaften am gleichen Tag schon eine Trainingseinheit zum Auftakt der Saisonvorbereitung absolviert hatten. Und obwohl auf Seiten der Sportfreunde viele neue Spieler erst in die Mannschaft integriert werden müssen, bot die Mannschaft mit dem Altersdurchschnitt von 21 Jahren eine beachtliche Leistung. Zur Halbzeit stand es bereits 3:0. Eschbach konnte in der zweiten Halbzeit noch aufholen, die Niederlage aber nicht mehr verhindern. Am Ende gewann Forchheim mit 4:2.

#### Fußball verbindet

Trainer Markus Bachmann: "Für das erste Spiel dieser Saison bin ich sehr zufrieden. Wir freuen uns natürlich über den Sieg, auch wenn das Ergebnis bei einem solchen Spiel wirklich zweitrangig ist." Die Bedeutung des Spiels zur Förderung der deutsch-französischen Zusammenarbeit in der Pamina-Region hebt auch Günter Seith, der Vorsitzende des Pamina-Fußballausschusses, immer wieder hervor. "Bei diesen Spielen entstehen auf und neben dem Platz wertvolle Freundschaften." Das bestätigte sich auch in diesem Jahr wieder. Bachmann: "Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass wir nochmal ins Elsass fahren für ein Freundschaftsspiel. Nach Eschbach ist es ja keine Weltreise." Trotzdem aller Freundschaft freute sich Seith auch, dass nach zwei Siegen für das Elsass nun endlich auch mal der badische Vertreter gewann. Erny Jacky und Francis Willig vom Elsässischen Fußballverband lobten die "fabelhafte Organisation von Verband und Verein" und bedankten sich herzlich für die rundum gelungene Veranstaltung.



Die vier Fußballverbände innerhalb des Eurodistrictes Pamina (Badischer, Elsässischer, Südbadischer und Südwestdeutscher Fußballverband) arbeiten schon seit mehreren Jahren in unterschiedlichen Projekten zusammen, von denen eines der Pamina-Supercup ist. Annette Kaul





# Ü-Mannschaften feiern: Badische Meister stehen fest

Der 11. Juli stand voll im Zeichen der Ü-Mannschaften im Badischen Fußballverband. In vier Ü-Wettbewerben ermittelten Fußballerinnen und Fußballer die Badischen Meister. Bei tollem Wetter und guter Stimmung zeigten die Mannschaften auf dem Gelände des FC Germania Forst faire Spiele auf einem technisch und taktisch hohen Niveau.

ne. Auch sie reisen nun zum SFV-Turnier nach Oberkirch.

Um den Ü40-Herren Europa-Park Cup spielten SG Karlsdorf-Neuthard, SG Großeicholzheim-Hettingen, SG Obergimpern / Gondelsheim und der ASV Hagsfeld. Auf Kleinfeld wurde jeweils 20 Minuten gespielt. Die SG Großeicholzheim-Hettinsal. Nach zweimal 35 Minuten war trotz vieler Torchancen allerdings noch keines gefallen. Erst im Elfmeterschießen holte sich Mingolsheim nach zwei tollen Parade des Keepers den 4:2-Sieg und damit verbunden nicht nur den badischen Titel, sondern gleichzeitig die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft am 01./02.08.2015 in Oberkirch.



TSV Neckarau – 1. Platz



SG Großeicholzheim-Hettingen EP-Cup – 1. Platz

Am Vormittag spielten die Ü35-Frauen auf Kleinfeld zum ersten Mal um die Badische Meisterschaft, die gleichzeitig Qualirunde für das Süddeutsche Turnier ist. An den Start gingen die Mannschaften TSV Reichenbach, TSV Neckarau und FC Lohrbach. Den Titel und die damit verbundene Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften am 1. August in Oberkirch holte sich mit zwei Siegen der TSV Neckarau.

Gleichzeitig starteten die Ü50-Herren im Rennen um die "Badische". Im Modus Jeder-gegen-jeden spielten SG Heidelsheim / Gondelsheim, TuS Mingolsheim und die SG Bruchsal. Am Ende hatte die SG Heidelsheim / Gondelsheim mit sechs Punkten und 10:1 Punkten verdient die Nase vorgen bot sich mit der SG Karlsdorf-Neuthard ein Kopf an Kopf rennen, siegte am Ende aber dank einem erzielten Tor mehr. Mit im Team war auch bfv-Vizepräsident Jürgen Galm, der sich mit seiner Mannschaft über den Titel und Eintrittskarten des Europa-Park Rust freute, die Manfred Bolle von Europas beliebtestem Freizeitpark überreichte. Mit ihnen zusammen haben sich SG Karlsdorf-Neuthard und der Drittplatzierte ASV Hagsfeld für die Baden-Württembergische Meisterschaft am 19.09.2015 in Hildrizhausen qualifiziert.

Nach der Siegerehrung der Vormittags-Wettbewerbe folgte das Spiel um die Badische Meisterschaft der Ü40-Herren auf Großfeld. Gegenüber standen sich TuS Mingolsheim und SV 62 Bruch-

Zu den Zuschauern des rundum gelungenen Events zählten Günter Hörner, Vorsitzender des bfv-Ausschusses für Freizeit- und Breitensport, bfv-Vizepräsidentin Nadine Imhof und Frauenfußballbeauftragte Anja Mathis, vom Fußballkreis Bruchsal Heinz Blattner (Vorsitzender), Gerhard Eiseler (Freizeit- und Breitensport) und Helmut Braun (Ehrenamtsbeauftragter, Qualifizierung, Schulfußball) und Forsts Bürgermeister Reinhold Gsell.

Der Badische Fußballverband bedankt sich herzlich bei Thomas Fretz und seinem Team vom FC Germania Forst für die Ausrichtung des Turniers und bei den Schiedsrichtern, ohne die wie immer kein Ball gerollt wäre.

Annette Kaul



SG Heidelsheim-Gondelsheim Ü50 – 1. Platz



TuS Mingolsheim Ü40 GF – 1. Platz



# Fußball, Spiel und Spaß für die ganze Familie

Groß und Klein erlebten beim diesjährigen Familiensporttag des Badischen Fußballverbandes und des VfB Heidersbachs einen tollen Tag mit abwechslungsreichem Programm rund um Fußball.

Traditionell beginnt der Familiensporttag immer mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend widmeten sich 32 Teams der Altersklassen Bambini, F-, E- und C-Junioren aus 24 Vereinen Kleinfeldspielen und Streetsoccer, 100 Kinder absolvierten das DFB-Schnupperabzeichen. Sehr beliebt war auch die "Bauernhof-Spielstraße", zu der unter anderem ein kleiner Bauernhof mit echten Kälbern und Hühnern sowie eine große Strohballen-Rutsche gehörten. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm bildeten Auftritte von Cheerleadern, der Polizei und der Jugendfeuerwehr sowie des Kindergartens St. Michael. Manfred Bolle vom Europa-Park Rust führte in gewohnter Weise durch das Programm. Mitgebracht hatte er auch die beiden Maskottchen Euromaus und Eurofant, die wie immer die Kinder begeisterten. Europa-Park-Clown Clip durfte natürlich nicht fehlen und brachte Groß und Klein zum Lachen. Zu gewinnen gab es dann auch noch Eintrittskarten für den beliebtesten Freizeitpark Europas.

Beim Torwandschießen erspielten prominente Gäste aus Wirtschaft, Politik und Fußball die Re-



kordsumme von 1.300 Euro zu Gunsten des Kindergartens, der Jugendfeuerwehr und der Cheerleader-Truppe. "Alles zusammen sorgte für eine richtig tolle Stimmung!", freute sich Günter Hörner, der Vorsitzende des Freizeit- und Breitensport-Ausschusses beim bfv. Die tolle Organisation durch das große, ehrenamtlich Helferteam des VfB Heidersbach und des bfv, die schöne Sportanlage und das super Wetter taten ihr Übriges für einen rundum erfolgreichen Taq.

Am Ende der Veranstaltung nahmen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Familiensportplakette und viele schöne Erinnerung an diesen tollen Tag mit nach Hause.

Annette Kaul

# Erster dezentraler Profillehrgang in Mannheim

Als erste Gruppe überhaupt im Badischen Fußballverband absolvierten 26 Trainer und eine Trainerin aus dem Fußballkreis Mannheim den Teamleiterlehrgang mit dem Profil Jugend nicht in der Sportschule Schöneck, sondern dezentral im Förderzentrum von Anpfiff ins Leben in Mannheim-Waldhof.

Seit Beginn des Jahres führt der Badische Fußballverband nicht nur zentrale Qualifizierungsmaßnahmen in der Sportschule Schöneck durch, sondern auch dezentrale, vor Ort in den neun Fußballkreisen. Der Fußballkreis Mannheim hat nun nach drei erfolgreichen Basiswissenlehrgängen den ersten Profillehrgang organisiert. "Mannheim war damit wieder Vorreiter in Sachen Qualifizierung, wie im letzten Jahr als der Fußballkreis den ersten dezentralen Basiswissenlehrgang angeboten hat", lobt Klaus-Dieter Lindner, für Qualifizierung beim Badischen Fußballverband zuständig.

Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung bei der Sache und freuten sich am Ende über ihr Teamleiterzertifikat. Es ist der zweite Schritt hin zur Trainer C-Lizenz, die mit einem weiteren Profillehrgang und einer erfolgreichen Prüfung erworben werden kann.

Ende August findet der nächste Profillehrgang "Kindertraining" im Förderzentrum statt, für den es noch ausreichend Plätze gibt. Ein weiterer Basislehrgang im Herbst, der erste Schritt zur Trainer-Lizenz, ist so gut wie ausgebucht. "Die Nachfrage nach dezentralen Lehrgängen ist groß, damit treffen wir genau die Bedürfnisse der Vereine. Deshalb machen wir auch in 2016 so weiter", verspricht Harald Schäfer Fußballkreis-Vorsitzender in Mannheim.

Alle Infos auf www.badfv.de in der Rubrik Qualifizierung.

Harald Schäfer

# Vereinsdialog beim SV Blankenloch

Für bfv-Präsident Ronny Zimmermann, Geschäftsführer Uwe Ziegenhagen und Thomas Rössler, Vorsitzender des Fußballkreises Karlsruhe, stand wieder einmal ein Vereinsdialog an. Dieses Mal besuchte die Delegation den SV Blankenloch. "Es war eine gelungene Veranstaltung in harmonischer Atmosphäre", berichtete Zimmermann. In dem Gespräch mit Fußball-Abteilungsleiter Manuel Praxl, seinem Stellvertreter Michael Farischon und Jugendleiter Rüdiger Hohaus standen vor allem die Herausforderungen des Ehrenamts im Mittelpunkt. Die bfv-Vertreter erläuterten einige Maßnahmen der Zukunftsstrategie Amateurfußball, die genau da ansetzen, wo auch bei vielen anderen Fußballvereinen der Schuh drückt.

Die Vereinsdialoge selbst sind auch Teil der Zukunftsstrategie Amateurfußball, die die Fußballlandesverbände gemeinsam mit dem DFB umsetzen. "Sinn und Zweck der Vereinsdialoge ist ja, herauszuhören, wo wir als Verband unsere Vereine unterstützen können und müssen", erklärt Zimmermann. "Wir erleben in unseren Gesprächen beim Vereinsdialog immer eine sehr angenehme Atmosphäre, in der die Vereine offen und ehrlich ihre Herausforderungen schildern. Und sie sollen wissen, dass wir sie damit nicht alleine lassen."

Konkret vereinbart wurden weitere Gespräche zu den Themen Entwicklung eines Einsatzgebiets für den Freiwilligendienst und junges Ehrenamt über das Junior-Coach-Projekt. Auch Hilfe bei dem Thema Angebote für Flüchtlinge, die in der Nähe untergebracht sind, bot der bfv dem SV Blankeloch an. Die Vereinsvertreter zeigten sich dankbar für die Unterstützung und viele neue Impulse.

Annette Kaul



**SPORT in BW** 08|2015 **49** 



AOK-Treffs FußballGirls: Sieger des Kreativwettbewerbs stehen

fest

FußballGirls aus ganz Baden-Württemberg haben mit der Frauen-Nationalmannschaft bei der WM in Kanada mitgefiebert.

Aktiv spielen sie in den AOK-Treffs, welche die drei baden-württembergischen Fußballverbände und die AOK Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren im ganzen Land ins Leben gerufen haben. Denn nicht nur vor dem TV, sondern vor allem auf dem Platz macht Fußball Spaß!



Zur Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft in Kanada hatten die Partner des Projektes einen Kreativwettbewerb ausgeschrieben, bei dem sich die Treffs vorstellen und ihre Freude oder Wünsche hinsichtlich der WM ausdrücken konnten. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt: bemalte T-Shirts, Bälle oder Schuhe, Fotos, Collagen, Plakate, Videos, Präsentationen – alles war möglich. Und viele originelle Bewerbungen gingen bei den Landesverbänden ein.

Die Gewinner wurden nun von einer Jury aus Vertretern der AOK Baden-Württemberg sowie des Badischen, Südbadischen und Württembergischen Fußballverbandes ausgewählt. Über einen kompletten Satz Trikots können sich aus dem Badischen Fußballverband freuen: Die Vereinstreffs TSV Tauberbischofsheim (T-Shirt und Videofilm), FC Weiher und TSV Wieblingen (Präsentationen) sowie der Treff an der Comenius-Realschule Wert-

heim, welcher vom FC Eichel betreut wird (Fotoarbeit).

Katharina Bahorski von der AOK BW zeigte sich hocherfreut: "Wir freuen uns über die vielen einfallsreichen Einsendungen der Vereine und Schulen. Die Trikots werden den Gewinnern persönlich von unseren regionalen Ansprechpartnern überreicht. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und eine gute Saison 2015/16 mit den neuen Trikots."

Alle Mädchen, die Lust haben, treffen sich einmal in der Woche zum Kicken, in der Schule oder im Verein – das ist die Idee hinter den AOK-Treffs FußballGirls. Eine Vereinsmitgliedschaft ist dafür nicht erforderlich. Nahezu 100 solcher Treffs haben die drei baden-württembergischen Fußballverbände zusammen mit der AOK BW seit 2008 eröffnet.

# Jetzt anmelden zu den Seminaren für Vereinsvorsitzende/Jugendleiter oder Kassenwarte

Traditionell bietet der Badische Fußballverband am letzten Wochenende im Oktober zwei Seminare an, eines für Vereinsvorsitzende und Jugendleiter, eines für Kassenwarte. Die diesjährigen Seminare starten am Freitag, den 23. Oktober um 17 Uhr und enden am Sonntag, den 25. Oktober nach dem Mittagessen.

Für die Teilnehmer hat der bfv auch in diesem Jahr aktuelle und interessante Themen ausgewählt: Los geht es mit Infos aus der Zukunftsstrategie Amateurfußball und der Durchführung eines sogenannten "Vorstandstreffs". Dieser Teil findet für alle Teilnehmer gemeinsam statt. Am Samstag teilen sich die Gruppen auf.

Die Vorsitzenden und Jugendleiter beschäftigen sich samstags mit den Themen Personal im Verein und Vereinsentwicklung, am Sonntag dreht sich alles um Öffentlichkeitsarbeit.

Bei den Kassenwarten stehen am Samstag die Themen Sozialversicherung, Zuschüsse und DFBnet-Programm auf der Tagesordnung, am Sonntag folgen Inhalte zur Vereinsbesteuerung.

Die Teilnahme kostet 20 Euro/Person inkl. Verpflegung und Übernachtung. Wir empfehlen eine gemeinsame Teilnahme aller drei Funktionen. Anmeldungen in der Dreierkonstellation werden bevorzugt behandelt.

Info & Anmeldung auf www.badfv.de in der Rubrik Qualifizierung – Führungskräfte.

# Ergebnismeldung per SMS und Telefon abgeschaltet!

Seit dem 31.07.2015 ist die Ergebnismeldung per SMS und Telefon nicht mehr möglich: Es wird keine Rück-SMS oder eine entsprechende Nachricht am Telefon abgespielt, falls nach diesem Datum eine Ergebnismeldung eingeht. Begründung für Abschaltung, die bundesweit beschlossen wurde: Der Anteil der Ergebnisse, die per SMS und telefonisch gemeldet wurden ging gegen Null. Inzwischen gibt es so viele andere Ergebniserfassungswege (Internet, Spielbericht und Liveticker), sodass die Kosten für die Vorhaltung dieses Services sich nicht mehr rechnen.

### **JUBILARE IM AUGUST**

**01.08.40** Maier, Bernd (Mannheim), Vorsitzender Kreissportgericht Mannheim

**05.08.50** Mantey, Gottfried (Heidelberg), Stützpunkttrainer

**05.08.55** Bieber, Herbert (Lauda-Königshofen), Beisitzer Odenwald Verbandsspielausschuss

**05.08.60** Müller, Norbert (Külsheim), Kassenwart Tauberbischofsheim

09.08.80 Nusser, Julian (Karlsruhe), Sportrichter

**15.08.80** Imhof, Nadine (Kraichtal), Vizepräsidentin (Mädchen- und Frauenfußball)

**16.08.50** Mayer, Erhard (Neckargemünd), Ehrenamtsbeauftragter, Staffelleiter, Bußgeldbeauftragter Heidelberg

16.08.85 Bischof, Andreas (Hundheim), Stellvertretender Vorsitzender Kreisschiedsrichteraussschuss

**25.08.75** Wolf, Frank (Lobbach), Staffelleiter Heidelberg

**27.08.30** Pailer, Theo (Remchingen), Ehrenmitglied Pforzheim

Herzlichen Glückwunsch!

## **FUSSBALLTERMINE**

# im August in der Sportschule

10. – 14. bfv-Ensinger-Camp

14. – 16. Profillehrgang Erwachsene Trainingsaufenthalt TSV Amicitia Viernheim, Frauenfußball Post Südstadt Karlsruhe, E-Junioren

17./18. Profillehrgang Erwachsene

17. - 21. Profillehrgang Jugend

Trainingsaufenthalt
 Waldhof Mannheim, U15 Junioren

21. – 23. Trainingsaufenthalt ASV Hagsfeld, Frauenfußball VFK Diedesheim, Frauenfußball SC Neuburgweier

**24.** – **28.** Ensinger-Camp

28. – 30. U13-Lehrgang Trainingsaufenthalt JFV Südwest Löwen, C-Junioren SG Waibstadt, C-Junioren

29./30. U13-Lehrgang31. bfv-Betriebsausflug

# des Badischen Sportbunds Nord e.V.

Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) hat auch in der Wirtschaft starke Partner und Förderer gefunden. Sie helfen dem BSB Nord bei seinen vielfältigen Service-Aufgaben – für mehr als 800.000 Vereinssportler, 49 Mitgliedsverbände und 9 Sportkreise. Vertrauen Sie unseren kommerziellen Kooperationspartnern, nutzen Sie den Dialog mit Experten, fordern Sie vereinsgerechte Lösungen. Gemeinsam sind wir stark.





#### **SPORTSTÄTTENBAU** Garten-Moser

An der Kreuzeiche 16 72762 Reutlingen Tel.: 07121/9288-0 Fax: 07121/9288-50 info@sportstaettenbau-gm.de www.sportstaettenbau-gm.de



#### ARAG Sportversicherung

Versicherungsbüro beim WLSB Fritz-Walter-Weg 19 70372 Stuttgart Tel.: 0711/280 77-800 Fax: 0711/280 77-825 vsbstuttgart@arag-sport.de www.ARAG-Sport.de

#### Sportfreianlagen – alles aus eine<mark>r Hand</mark>

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser deckt das komplette Feld des Sportplatzbaus ab: Von der Beratung bis zum Neuba<mark>u, von der Pfle</mark>ge über Service bis zur Renovation. Egal ob Fußball, Tennis, Beachvo<mark>lleyball, Leich</mark>tathletik, Golf, Reiten oder Baseball. SPORTSTÄTTENBAU Garten-M<mark>oser sucht n</mark>ach der wirtschaftlichsten, effektivsten

und preisgünstigsten Lösung u<mark>nd berät Ve</mark>reine unverbindlich.

#### Versicherungsschutz im Sport und mehr

Die ARAG Sportversicherung garantiert Sicherheit im Breiten- und Spitzensport für heute weit mehr a<mark>ls 20 Millionen Sportler. Sie bietet Sportorganisationen, Vereinen</mark> und deren Mitglied<mark>ern einen aktuellen und leistungsstarken Versicherungsschutz, der</mark> sich an den spezie<mark>llen Bedürfnissen des Sports orientiert, dazu Servicedienstleistun-</mark> gen rund um den Sport sowie ein hohes Engagement in der Sport-Unfallverhütung.



DSA Deutsche Sportausweis GmbH Massenbergstraße 9-13 44787 Bochum Tel. 0234/587100-14 <mark>info@sp</mark>ortausweis.de www.sportausweis.de



#### Gotthilf RFN7 Turngerätefabrik GmbH + Co. KG Grün<mark>ing</mark>er Str. 1-3 · 71364 Winnenden

<del>Tel.: 07</del>195/6905-0 Fax: 07195/6905-77 <mark>info@b</mark>enz-sport.de · www.benz-sport.de

#### Ihr direkter Weg zum Mitgliedsausweis

Der Deutsche Sportausweis – der Mitgliedsausweis für Sportvereine und Verbände – ist die offizielle Initiative des DOSB, von Landessportbünden und Spitzenverbänden zur Förderung des Vereinssports. Seine Funktionen vereinfachen die Verwaltung, helfen bei der Modernisierung des Managements, senken die Kosten und er gewährt den Inhabern Einkaufsvorteile. Entdecken Sie die Einsatzmöglichkeiten.

### 8% Rabatt & 2% Skonto auf Katalogartikel

BENZ-SPORT, der Sportgeräte-A<mark>usstatter vom</mark> Fußball bis zur kompletten Sporthalle für Schul-, Vereins- und Breite<mark>nsport. Profitie</mark>ren Sie von der Komplettlieferung und -beratung individuell für Ihren <mark>Verein. Nut</mark>zen Sie unsere Sonderrabatte für Verei<mark>ne</mark> auf alle Preise im Katalog und fordern Sie diesen noch heute an.



www.lotto-bw.de und www.spielen-mit-verantwortung.de

#### Staatliche Toto-Lotto GmbH

Baden-Württemberg Nordbahnhofstraße 201 70191 Stuttgart Tel.: 0711/81000-110 Fax.: 0711/81000-115 info@lotto-bw.de



# Direkt Versicherung AG

Niederlassung Stuttgart Für besonders günstige Beiträge Stichwort "Sport in Baden-Württemberg" nennen Heilbronner Str. 158 · 70191 Stuttgart Tel.: 0711 9550-320 · Fax: 0711 9550-324

#### Förderung des Sports in seiner Vielfalt

Sportförderung ist ein wichtiges Ziel von Lotto Baden-Württemberg. Die Erträge aus den staatlichen Lotterien und Wetten fließen größtenteils in den Wettmittelfonds des Landes, durch den der Sport, Kultur, Denkmalpflege und Soziales unterstützt werden. Seit Gründung der staatlichen Toto-Lotto GmbH im Zuge der Einführung des Fußball-Totos 1948 sind über 2,8 Mrd. Euro in den Spitzen- und Vereinssport geflossen.

#### Sondertarife für den Sport

Vereins- und Verbandsmitglieder profitieren vom besonders günstigen Versicherungsschutz der HDI mit starkem Preis- / Leistungsverhältnis sowie ausgezeichneten Produkten. Das Angebot ist umfassend und bietet Versicherungslösungen für Ihre private Sicherheit – individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Informieren Sie sich jetzt unter:

www.belegschaftsextranet.de/bawuelsb



ARAG. Auf ins Leben.

# Wir bleiben am Ball, egal wie es ausgeht



Als Spezialist für Sport- und Verbandsversicherungen bieten wir Mitgliedern, Funktionären und Ehrenamtlern weitreichenden Schutz – bei Wettkämpfen, Veranstaltungen, Proben und Training, auf Reisen oder in verantwortungsvoller Position.

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de